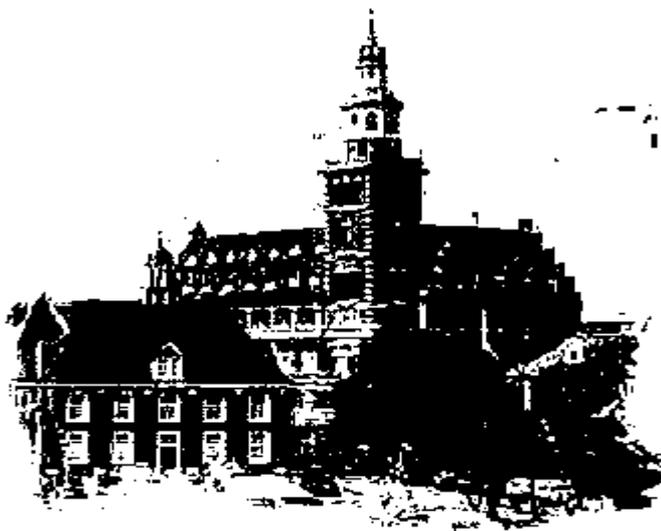


Archivpädagogische Schriften

Daten zur jüdischen Bevölkerung der Stadt Leer im 18., 19. u. 20. Jh.

*Aus der Reihe:
Unterrichtsmaterialien der APA*

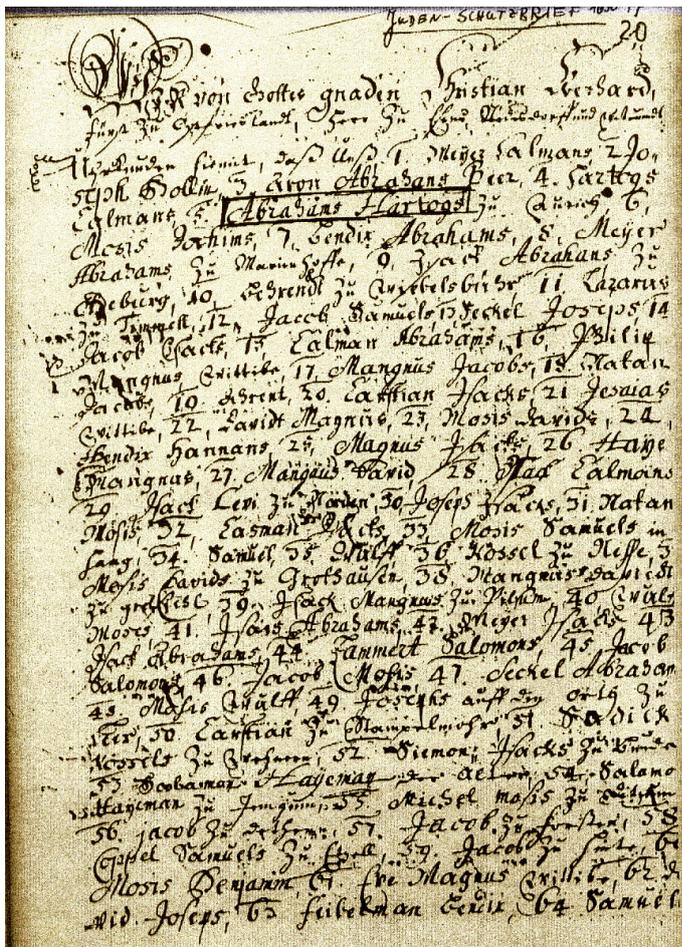


Eine Sammlung

Schutzbrief von 1650

(unvollständig)

Wir von Gottes gnaden Christian Eberhard, Fürst zu Ostfriesland, Herr zu Esens Stedesdorph und Witmund Uhrkunden hirmit, dass unß 1. Meyer Salomons, 2. Joseph Bollin, 3. Aron Abrahams Beer, 4. Hartogs Calmans, 5. **Abrahams Hartogs** zu Aurich, 6. Mosis Jochims, 7. Bendix Abrahams, 8. Meyer Abrahams zu Mariengaste, 9. Isaak Abrahams zu Beburg (?), 10. Behrendt zu (?), 11. Lazarus zu Timmell, 12. Jacob Samuels, 13. Seckel Joseps, 14. Jacob Isaaks, 15. Calman Abrahams, 16. Philip Mangnus Wittibe, 17. Mangnus Jacobs, 18. Natan Jacobs, 19. Behrent, 20. Carstian Isaaks, 21. Jesaias Wittibe, 22. David Magnus, 23. Mosis Davids, 24. Bendix Hannans, 25. Magnus Jacobs, 26. Haye Mangnus, 27. Mangnus David, 28. Max Calmans, 29. Isaak Levi zu Norden, 30. Joseps Isaaks, 31. Natan Mosis, 32. Casmall (?) Isaaks, 33. Mosis Samuels zu Heeg (?), 34. Samuel, 35. Wolfs, 36. Kossel zu Nesse, 37. Mosis Davids zu Grothausen, 38. Mangnus Davids zu Gretsiel, 39. Isaak Mangnus zu Pilsum, 40. Wulff



Moses, 41. Isacs Abrahams, 42. Meyer Isaaks, 43. Isaak Abrahams, 44. Lammert Salomons, 45. Jacob Salomons, 46. Jacob Mosis, 47. Seckel Abraham, 48. Mosis Wulff, 49. Josephs auff den Orth zu Leer, 50. Carstian zu Stampelmohr, 51., Sadick Kossels zu (?), 52. Siemon Isacks zu Leer (?), 53. (?) Hayeman der Ältere, 54. Salomo Hayeman zu Jemgum, 55. Michel Mosis zu Ditzum (?), 56. Jacob zu Dethern (?), 57. Jacob zu Forster (?), 58. Coppel Samuels zu Etzell, 59. Jacob zu Hinte, 60. Mosis Benjamim, 61. Fri (?) Magnus Wittibe, 62. David Joseps, 63. Feibelman Bendix, 64. Samuel... (Seitenende)¹

¹ Aus dem Nachlass von Resi Samson, geb. Cohen, gest. 2007 in Emmen. Abraham Hartogs (im Text gekennzeichnet) war ein Vorfahre ihres Ehemannes Benni Samson aus Aurich. Auch die Namen der damaligen jüdischen Bewohner aus Leer und Leerort sind im Schutzbrief aufgelistet.

Aus dem Kopff-Schatzungs-Register des Ampts Leer de Anno 1719¹

Das erste Rott

David Levy und Meyer Salomons, arme Juden
Victor Israel, gemeiner Jude
Jacob Moser, 1 armer Jude

Das zweite Rott

Abraham Zadacker, mittelmäßiger Jude nebst Frau
Moses Jacobs, mittelmäßiger Jude nebst Frau und 1 Kind

Das dritte Rott

David Ballyn, mittelmäßiger Jude nebst Frau und Magd

Das siebte Rott

Samuel, ein armer Jude

Das achte Rott

Hertog Lacerus, ein armer Jude
Isaac Abrahams, eine arme Juden Wittwe

Das neunte Rott

Lambertus, geringer Jude
Abraham Scheyers, gemeiner Jude nebst Frau

Das zehnte Rott

Isac Meyers, gemeiner Jude
Scheyer Abrahams, mittelmäßiger Jude nebst Frau und 3 Kinder
Lietmann Scheyers, mittelmäßiger Jude nebst Frau

Das elften Rotts

Joachim Isaacs, gemeiner Jude

Das zwölften Rotts

Jacob Salomons, gemeiner Jude

Das dreizehnten Rotts

Feydelmann Moses, armer Jude
Abraham Zelcks, gemeiner Jude nebst Frau
Wulff Moses Wittwe, gemeine Jüdin

Das vierzehnte Rott

Zadack Jacobs, gemeiner Jude
Selke Abrahams, mittelmäßiger Jude nebst 3 Kinder

Das fünfzehnte Rott

Joseph Scheyers, gemeiner Jude nebst Frau

¹ Erhard Schulte, Kopfschatzung 1719, Upstalsboom-Gesellschaft-Aurich, Aurich 1999, S. 286 ff.

Erste Spuren jüdischen Lebens soll es in Leer im Jahre 1611 gegeben haben. Im Flecken Leer wurde eine Schatzung über Fleischabgaben durchgeführt. In ihr waren die Namen von zwei abgabepflichtigen Bewohnern des Ortes aufgeführt, die den Zusatz „Joden“ hatten. Bei diesen beiden Personen handelte es sich um Mennel und Joseph Haim, wahrscheinlich Brüder, denen ein gemeinsames Haus gehörte.

**Acta betr. Die im Jahre 1811 angeordnete Aufnahme des Bürgerstandes in dem Flecken
¹Leer**

Register vom Bürgerstande der Mairie Leer, 1811, No. 100

1811, 16. Juny	Rott 2	Jacob Gans	Kaufmann	*???.?.1777
1811, 10. Juni	--	Jonas Latzarus	Vorsänger	* ???.?.1766
1811, 10. Juni	--	Abrahams Salomons	Particulier	* ???.?.1739
1811, 13. Juni	--	Samuel Moses	Schlächter	* ???.?.1784
18.11,13. Juni	--	David Moses	Schlächter	* ???.05.1762
1811, 13. Juni	--	Israel Moses	Kaufmann	* ???.01.1773
1811, 13. Juni	--	Juda Jacobs	Kaufmann	*28.07.1771
1811, 13. Juni	--	Jacob Moses	Schlächter	*???.?.1759
1811, 13. Juni	--	Leib Salomons	Schlachter	*???.?.1753
1811, 13. Juni	--	Levy Hartogs	Schlächter	*???.?.1751
1811, 14. Juni	--	Jacob Nathans	Kaufmann	*???.?.1780
1811, 14. Juni	--	Michel Moses	Siegellackverkäufer	*???.?.1729
1811, 14. Juni	--	Gedalje Salomons	Kaufmann	*???.?.1774
1811, 14. Juni	--	Moses Josephs	Wechsler	*???.?.1751
1811, 14. Juni	--	Moses Isaac	Schlachter	*???.?.1736
1811, 27. Juni	--	Abraham Moses	Schlächter	*???.?.1767
1811, 02. Juli	--	Salomon Abraham	Schlachter	*???.?.1755
1811, 02. Juli	--	Meyer Moses	Schlächter	*???.08.1760

Von Seiten der hiesigen Mairie wird hierdurch attestirt dass vorstehendes Register vom Bürger Stande in dieser Commune, so viel er thunlich gewesen mit möglichster Genauigkeit aufgenommen und angefertigt ist.

Leer, den 21ten September 1811

In Abwesenheit des Maire
 Groß Adjoint

¹ Rep. I – 283, Stadtarchiv Leer

Juli 1844	Vorsänger Israel Nathan Pels	Vom Vorstand der Synagogengemeinde Leer zum Führer der Geburtslisten ernannt ² .
20.4.1855	Schlachter Jonas de Vries	Gesuch um eheliche Anerkennung seiner 2 ältesten Kinder, die unehelich geboren wurden. Grund: de Vries lebt seit 16 Jahren mit der Tochter des Schirmfabrikanten Lehmann in Gemeinschaft. Da bis dato nur jeweils der Erstgeborene heiraten durfte, wurde die Ehe erst später geschlossen. Die Kinder Eva (geb.: 27.12.1839) und Levi (geb.: 9.8.1841) wurden vor der Eheschließung geboren. Die 5 jüngeren Kinder sind ehelich.
25.8.1875		Im 3jährigen Durchschnitt. Zahl der eingetragenen Geburten 8 Eheschließungen 4 Sterbefälle 5
19.10.1825	Schlachter Wolf Meyer Weinberg	Bitte um Erlaubnis, einen fremden Knecht halten zu dürfen. Es handelt sich um den Schlachtergehülfen Nathan Levy Cohen aus Pekela im Groningschen. ³
11.11.1825	Schlachter Meyer Moses Rosenboom	Schlachter Rosenboom wird gestattet, den Schlächtergesellen Freerk Samuel Cohen aus Sappemeer im Groningerland auf 1 Jahr aufzunehmen.
8.7.1826	Joseph Raphael Stockvish Isaac Josephs	Zwei Dienstleute aus dem Königreich der Niederlande und aus dem Königreich Bayern werden aufgenommen.
18.7.1834	Schlachter Meyer Moses Roseboom	Bitte um Erlaubnis zur Annahme zweier fremder Schlächter-Knechte: Levi Moses Samuel aus Jever und Abraham G. Gersons aus Neuschanz.

² Stadtarchiv Leer, Rep. I, Akte: 3317, Acta die Geburts-, Trauungs- und Sterbelisten der Juden betr.. Magistrat Leer 1844

³ Stadtarchiv Leer, Rep. I, Akte: 3332, Magistrat Leer, Acta die Zulassung auswärtiger israelitischer Knechte betreffend, 1825 ff.

6.9.1825	Itzigsohn, I.	Auf 1 Jahr, höchstens 2 Jahre als Schullehrer eingestellt. Gez.: Königliche Großbritannisch – Hannoversche Landdrostei von Ostfriesland. ^{4 4a}
11.5.1827	Isaac Mendel	Schullehrer in der israelitischen Gemeinde Leer.
27.7.1830	Moses Erdinge	Aus Amsterdam
1.2.1831	A. Davidson	Aus Lutomirski, Posen.
10.3.1833	Eliazar Liverpool	Aus Stadzyns, Posen.
25.10.1833	Salomon Gedalje	Aus Denercamp, Provinz Overyssel.
21.12.1843	Joachim Cohen	Aus Usez, Großherzogtum Posen. (Zudem wird 1843 noch ein Schullehrer namens Lewy genannt).
		29.12.1843 „...Aus einem Berichte des Gemeindelehrers Lewy ergibt sich, daß der Schulbesuch an dortiger jüdischer Gemeindeschule, ungeachtet der bey der jüngsten Inspection deshalb gemachten Ermahnungen und Vorstellungen, noch immer nicht von allen Schülern regelmäßig gehalten werde. Namentlich soll Moses de Vries seinen Sohn Israel, Isaac Roseboom seine Töchter Friederike und Sophie, Meier Roseboom seinen Sohn Kohs, Moses S. de Vries seine Kinder Heymann, Jette und Friederike, Abraham de Vries seinen Sohn Moses sehr häufig nicht zu Schule schicken...“
Nov. 1845 – April 1846	Cohn	Aus Schwarzenau. (Dieser Lehrer mißhandelte die Kinder)
1.5.1846	Joachim Cohen	Aus Prandenz. Es wurden ebenfalls Klagen über unverständige Züchtigungen laut. Der Lehrer sollte geprüft werden, nahm aber vorher eine andere Stelle an).
10.1.1847	Siegmund Adam	Aus Borek, Großherzogtum Posen. Entsprach

^{4 4a} Stadtarchiv Leer, Rep. I, Akte: 3335, Magistrat Leer, Acta die Anstellung auswärtiger israelitischen Schul- und Hauslehrer sowie die Anstellung der Vorsänger und Schächter betreffend, 1825 – 1887.

		<p>voll den Wünschen der Eltern. Verstarb Ende 1858.</p> <p>14.10.1853 „ ... Die hiesige Schule besteht aus 23 Schülern, wovon indes nur 7 ein mäßiges Schulgeld bezahlen. Ein vom Landesrabbiner eingesetzter und geprüfter Lehrer unterrichtet in den Elementarfächern ...“</p> <p>26.3.1858 „ ... Schon bei meiner Inspicierung der jüdischen Schulen im Monate September ... machte der ergebenste Landrabbiner den Vorstand der dortigen israelitischen Gemeinde aufmerksam, wie bei der nunmehrigen namhaften Anzahl von 44 schulbesuchenden jüdischen Kindern daselbst eine angemessene Erweiterung des Schulzimmers, nach Vorschrift des § 28. Der jüdischen Schulordnung vom 5. Febr. 1854, als dringendes Bedürfnis sich herausstellte, worauf der Vorstand dazumal zur Bedachtnahme auf demnächste geeignete Abhülfe sich bereit erklärte ...“</p>
16.9.1859	Aron Arends	Aus Weener.
1.11.1862	Eduard Blitz	Aus Wittmund. Hat nach 16 Jahren Entlassung eingereicht, blieb in Leer. ⁴
Februar 1879	Hirsch Meyer	Aus Groß – Rühden, Coppenbrügge.
März 1878	Vorbeter Israel Nathan Pels	Bereits 36 Jahre im Dienst

⁴ Leer, den 8. März 1874

Lehrer der Elementarschule: Eduard Blitz. Tag der ersten Anstellung: 1.4.1858, Anstellung in der jetzigen Stelle: 1.11.1862. Einkommen: 1200 Mark, verheiratet, 3 Kinder.

Israel Nathan Pels, tätig als Synagogendiener, Vorsänger und Vorbeter seit Oktober 1839, in der jetzigen Stelle: April 1842, Einkommen: 780,6 Mark, Einnahmen aus Nebenerwerb: 150 Mark, verheiratet, 5 Kinder, davon der älteste 17 Jahre, das jüngste 1 Jahr 7 Monate. Die Familie ist viel von schweren Krankheiten heimgesucht gewesen.

Landesrabbiner Löwenstamm (genannt 1832), Landesrabbiner Hirsch (genannt: 1844), Landesrabbiner Hamburger (genannt: 1855), Landesrabbiner Buchholz (genannt: 1891)

März 1878	Selig Rosenberg	Zum Hilfsschächter ernannt
28.5.1824	S.W. Weinberg	Schlächter – Geselle ⁵
10.9.1824	Wolf Selke	
10.3.1825	Joseph Raphael Stockvis	Manufakturwarenhandel
22.6.1825	David de Vries	Schlächterhandwerk
22.7.1825	Jonas Lazarus	Vorsänger
26.7.1825	Isaak A. Rosenboom	Schlächter
29.7.1825	Moses Davids de Vries	Schlächter
21.8.1825	Jonas Lazarus	Handel (abgelehnt, da bereits als Vorsänger zugelassen)
30.9.1825	Jonas Rubens Sohn	Will eine 1/2jährige Reise machen. Es kann ihm nicht erlaubt werden, sich nach seiner Rückkehr wieder in Leer anzusetzen, da er ein fremder Jude ist, dessen Aufenthalt in Leer nur auf wenige Jahre beschränkt wurde.
21.3.1826	Jacob Salomon	Händler Mutter: Wittwe Salomon Juda bittet um Übertragung der Concession auf ihren Sohn.
9.6.1826	Moses Meyer Weinberg	Schlächter
14.11.1826	Ruben Juda	Schutzjude. Handel und Hausieren (nicht erteilt)
17.8.1827	Samuel Jonas	Handelsmann (nicht erteilt)
16.10.1827	Bernhard Polak	Manufakturhändler (nicht erteilt, da Ausländer)
20.5.1830	Salomon Gedalje und Hartog Gedalje Rosenberg	Handel
25.10.1830	Philipp Reicher	Färberei. (Sohn des Aaron Reicher. Concession erteilt)

⁵ Stadtarchiv Leer, Rep. I, Akte: 3303, Magistrat Leer, No. 51, Acta die Gesuche der Juden wegen Betreibung eines Gewerbes betr., Vol. I, 1825 ff.

15.2.1831	Samuel J. Mergentheimer	Handel und Verheirathung. (Ältester Sohn des jüdischen Vorsängers u. Kauscherschlächters Jonas Lazarus Mergentheim. Erlaubnis erteilt)
10.5.1831	Meyer A. Roseboom	Schlächter. (Abgelehnt, da bereits dem älteste Sohn Isaak A. Roseboom eine Concession erteilt wurde)
26.11.1832	Ruben Juda Wallenstein	Einkauf von Zinn, Kupfer, Messing und Blei. (Ältester Sohn, Concession erteilt)
15.4.1833	Abraham Jacob de Vries	Schlächter. (30 Jahre alt. Sohn von Jacob de Vries)
18.3.1834	J.M. Roseboom	Schlächter. (Vater Meyer Moses Roseboom fragt für seinen Sohn. C. wird nicht erteilt, da zu Lebzeiten des Vaters dem Sohn eine Erlaubnis nicht erteilt werden darf)
9.9.1834	Nathan Salomon Rosenstein	Schlächter (erteilt)
7.11.1837	Jonas Davids de Vries	Schlächter. (Sohn des vor 14 Jahren verstorbenen David Moses de Vries, ungefähr 28 Jahre alt. Erlaubnis wird nicht erteilt, da ältester Bruder Moses David de Vries bereits eine Concession erhalten hat)
17.12.1838	Jacob Rosemann	Sub – Collecteur von Losen der Hann. U. Osnabrückschen Lotterie. (Ältester Sohn des Juda Rosemann. Unverheirathet, 33 Jahre alt, wohnt bei den Eltern. Vater 68 Jahre alt)
20.8.1839	David Jacobs de Vries	Schlächter. (Vater Jacob Moses de Vries, der am 26.8.1839 verstirbt, fragt für seinen Sohn)

„Der dortige Israelit, Schlächter Meyer Moses Roseboom hat bei Uns in einer Vorstellung vom 16.v.M. um Oberpolizeiliche Concessionierung seines einzigen Sohnes, welcher zu heirathen beabsichtigt, angesucht und ist derselbe nach Maasgabe der hinsichtlich der Israeliten bestehenden höchsten Vorschrift abweichend befunden worden, weil bei Lebzeiten eines Oberlandespolizeilich concessionierten Vater dem Sohne eine solche Concession nicht auch ertheilt werden darf.

Der Meyer Moses Roseboom hat hierauf eine ...Vorstellung bei dem Königlichen Ministerio des Innern eingereicht, worüber dasselbe Unsern erläuternden Bericht zu erhalten wünscht.

In dieser Vorstellung, welche wir dem Magistrat in der urschriftlichen Anlage sub lege remissionis zugehen lassen, führt der Supplikant, was in der ersten, an Uns gerichteten Vorstellung nicht geschehen ist, an, daß sein Sohn, wenn er verheirathet sey, bei ihm einziehen und ihm ferner in seinem Gewerbe assistieren, mithin dasselbe dadurch nicht vermehrt werde.

Wir haben daher über die in der Vorstellung angeführten Umstände hinsichtlich des Alters und der Schwächlichkeit des Vaters, über die Vermögens- und Familien-Verhältnisse des Supplikanten, insbesondere aber darüber einem gutachtlichen Berichte des Magistrats entgegen, ob vielleicht der Supplikant, nach dessen vorgängiger mündlichen Vernehmung Willens sey, sein Gewerbe auf seinen Sohn zu übertragen und auch die ihm verliehene Concession gänzlich zu verzichten.

Aurich, den 15. April 1834 Königliche Großbritannisch-Hannoversche Landdrostei

Wir lassen uns die berichtliche Anzeige des Magistrats vom 26. V. M. wegen des Absterbens Jacob Moses de Vries daselbst zur Nachricht dienen; Wir können aber nicht unbemerkt lassen, daß der dritte Sohn des Verstorbenen , David Jacobs de Vries, auf welchen der Übertrag der Oberlandespolizeilichen Concession nachgesucht worden, ohne Weiteres zur Fortsetzung des väterlichen Gewerbes nicht zugelassen werden kann.

Wenngleich der älteste Sohn Abraham Jacob de Vries bereits vor den beschränkenden Bestimmungen im Jahre 1823 das Schlächter-Gewerbe betrieben hat, und als besonderes Familienhaupt anzunehmen ist, so wird doch nunmehr der zweite Sohn Moses Jacobs de Vries , welchen ausnahmsweise unterm 6. December 1825 die Heiraths-Erlaubnis unter Beschränkung des Gewerbebetriebes als Schlächter mit selbständiger Besetzung erteilt worden ist, dem dritten Sohne David Jacobs de Vries vorgehen müßten.

In welcher Art der verheirathete Moses Jacobs de Vries bisher seinen Unterhalt gewonnen und ob demselben nunmehr die Oberlandespolizeiliche Concession zu ertheilen, darüber sehen Wir dem weiteren gutachtlichen Berichte des Magistrats entgegen.

*Aurich, den 3. September 1839
Königlich Hannoversche Landdrostei*

(gez. Weriebe)

4.1.1840	Moses Isaak Markreich	Klein- und Trödelhandel
13.5.1840	Hartog Gedalje Rosenberg	Errichtung eines Speisehauses für Israeliten. (Nicht erteilt, da der ältere Bruder als Handelsmann bereits concessioniert worden ist.)
4.7.1840	Simon J. Mergentheim	Errichtung eines Speisehauses für reisende Israeliten (nicht erteilt)
29.8.1840	Natan Jacob Gans	Trödelhandel (erteilt)

An Seine hochlöbliche Königliche Hannoversche Landdrostei in Aurich.

Gehorsamtst wiederholtes Gesuch des Israeliten Simon J. Mergentheim zu Leer.

Vom 25. Januar 1841, um hochgeneigte Ertheilung der Concession zur Errichtung eines israelitischen Speisehauses in der Stadt Leer.

Ad. Resol. Rever: de 4. Juli 1840, No. 5313 und 18. Juli 1840, No. 5076

Die oben bemeldeten hochverehrlichen Resolutionen sollten mich freilich bescheiden, königliche hochlöbliche Landdrostei nicht wieder mit dem fraglichen Gegenstande zu behelligen. Weil ich jedoch so glücklich bin, jetzt darüber Beweise erhalten zu haben, die meine jetzige wiederholte gehorsamste Vorstellung sehr unterstützen, so schmeichle ich mir mit der Hoffnung, daß königliche hochlöbliche Landdrostei geruhen werden, meine Kühnheit hierunter huldreichst zu entschuldigen, und wage es in dieser Hoffnung folgendes unterthänigst vorzutragen:

Der hauptsächlichste Grund, weshalb ich, zufolge der hochverehrlichen Rasolution vom 4. Juli 1840, No. 5313, mit meinem gehorsamsten Gesuche abgewiesen bin, dürfte darin zu finden seyn, daß nach dem gutachtlichen Berichte des Magistrats der Stadt Leer das in Rede stehende Etablissement nur als ein Nebengewerbe anzurechnen sey, und eine Familie nicht davon subsistieren könne.

Schon unterm 9. July 1840 wagte ich hierauf ehrerbietigst zu bemerken, daß ich unmaßgeblich glaube, urtheilen zu dürfen, daß der desfällige gutachtliche Bericht des Magistrats sich lediglich darauf gründe, daß derselbe keine genaue Kenntniss davon habe, wie viele reisende Israeliten die Stadt Leer besuchten und erlaube ich mir darüber ausführlichen Vortrag zu machen. Freilich hätte ich mich bescheiden sollen, daß mein desfallsiger mit Nichts bescheinigter Vortrag dem gutachtlichen Berichte des Magistrats nachstehen mußte. Bei Erwägung dieses Umstandes habe ich mich hiernächst bemüht, darüber Nachweisung zu erhalten und erlaube ich mir nun, hieneben die anliegende auf eigene häufige Wahrnehmung begründete Bescheinigung der notorisch angesehensten, ... besuchtesten Wirthe der Stadt Leer, namentlich Wagener, Voogdt, Press, Westermann, Möhlmann, Pohlmann und Martini, ehrerbietigst zu überreichen.

Diese Bescheinigung ergibt, daß hier die häufig bei diesen Wirthen einkehrenden, die hiesigen Kram- Pferde- und Viehmärkte besuchenden, oder handlungs - geschäftehalber sich hier aufhaltenden und durchreisenden vielen Israeliten es nicht allein sehr zweckmäßig, sondern auch ein Bedürfnis sey, daß hieselbst ein israelitisches Speisehaus errichtet werde.

Daß aber bei einer solchen Frequenz von reisenden Israeliten ein Speisewirth mit seiner Familie ungenügendes Auskommen haben könne, wird, wie ich unmaßgeblich glaube, urtheilen zu dürfen, königliche Hochlöbliche Landdrostei nicht weoter bezweifeln, da doch die israelitischen Speisewirthe in Emden, aurich und Norden, woselbst doch bei weitem so viele reisende Israeliten nicht kommen, ihr Auskommen dabei haben.

Königliche hochlöbliche Landdrostei bitte ich also unterthänigst, huldreichst geruhen zu wollen, diesen, die frühere Abweisung motivierenden Grund, nunmehr als beseitigt ansehen zu wollen.

Es dürften mir zwar noch die hinsichtlich der Israeliten bestehenden, beschränkenden Bestimmungen entgegen stehen. Diese sind aber doch, wie ich unmaßgeblich glaube, urtheilen zu dürfen, nicht so strenge, daß Euer königlichen hochlöblichen Landdrostei nicht gestattet seyn sollte, hierunter Ausnahmen eintreten zu lassen.

Zur Begründung einer solchen ausnahme geruhen königliche hochlöbliche Landdrostei gnädigst zu berücksichtigen, daß ich leider ein Gewerbe nicht gelernt habe, zur Errichtung des fraglichen Etablissements aber durch Hülfe meines Vaters den genügenden Fonds erhalten, wie ich nöthigenfalls nachweisen kann;

Ich wage also nochmals die gehorsamste Bitte mir die Concession zur Errichtung eines israelitischen Speisehauses in der Stadt Leer gnädigst ertheilen zu wollen.

Ich verharre mit der größten Ehrerbietung
Der königlich hochlöblichen Landdrostei Unterthäniger

(gez.) Simon J. Mergentheim

(Die Erlaubnis zur Einrichtung eines jüdischen Speisehauses wird mit Wirkung vom 14.2.1841 Hartog Gedalja Rosenberg erteilt, da seine Eingabe eher erfolgte. Mergentheim erhält eine Absage.)

23.2.1841	Jacob Juda Rosemann	Schlächter. (Ältester Sohn des Handelsmanns Juda Jacobs Rosemann. Concession wird zunächst nicht erteilt, da der Vater noch lebt. Am 16.3.1842 verstirbt der Vater, Concession wird daraufhin erteilt.)
20.3.1841	Simon J. Mergentheim	Verfertigung von Kauscherkäse. (Zweiter Sohn

6.9.1841	Calmer J. Mergentheim	des Jonas Lazarus Mergentheim. C. erteilt.) Handel mit verfertigten Kleidungsstücken. (Die Concession wird nicht erteilt, da seine beiden älteren Brüder, Samuel und Simon, bereits selbständig sind)
10.9.1841	Meyer Abraham Roseboom	Schlächterei. (Ältester Bruder, Isaac Abraham Roseboom, betreibt bereits ein Gewerbe als Schlächter. Darum C. nicht erteilt.)
3.12.1841	Jacob Joseph Rosenberg	Schlächter. (Ist nicht der älteste Sohn. C. nicht erteilt.)
20.4.1842	Michel Levy Romberg	Handelsmann. (Zweiter Sohn des verst. Handelsmannes Levy Hartog)
29.2.1842	Jonas de Vries	Schlächterei. (Auf abschl. Bescheid vom 16.1.1838 verwiesen. Darf sich aber ausnahmsweise niederlassen.)
22.6.1842	Juda Joseph Rosenberg	Bürstenmachergewerbe. (Sohn von Joseph Salomons Rosenberg, geb.: 8. Juli 1821. Die Concession ist noch nicht zu erteilen.)
28.6.1842	Jonas David de Vries	Schlächterei. (Nicht erteilt)
16.7.1842	Calmer J. Mergentheim	Anlegung einer Lichterfabrik. (Dritter Sohn des Jonas Lazarus Mergentheim. Concession erteilt.)

30.7.1842	Michel Jacobs Gans	Anlegung einer Siegellackfabrik. (Zweiter Sohn des Handelsmannes Jacob Nathan Gans. Concession ausnahmsweise erteilt.)
2.11.1842	Philipp Reicher	Schönfärber. (Witwe Aron Reicher fragt für ihren Sohn, geb.: 11.1.1811 in Leer, an. Siehe auch Schreiben vom 25. Okt. 1842)

Mein Sohn Philipp Reicher hat nachdem hieneben hab. litt. A angelegten Lehrbriefe a.d. Delmenhorst, 26. April 1832, in den Jahren de 1825 bis 1829 die Färber-Profession zünftig erlernt, und nach dem hieneben hab. litt. B beigelegten Wanderbuch bereits in den Jahren de 1829 bis 1834 seine Wanderjahre abgehalten und in mehreren großen Städten gearbeitet, seitdem ist er aber nach den hab. litt. C und D angelegten beiden Attesten s.s. Hamburg, 10. U. 19. October 1842 mehrere Jahre bei den Kunst- und Schönfärbern Schrader und Cantzler daselbst in Dienst gewesen, welche ihm Zeugnisse seiner besonderen Geschicklichkeit ertheilt haben.

Ich habe schon im Jahr 1831 um Concession für meinen benannten Sohn als Schönfärber hier in Leer nachgesucht, in der Meinung, daß er als jüdischer Unterthan schon mit Vollendung des 20sten Jahres großjährig und auf Concessionierung Anspruch machen könne, meinem Gesuch konnten aber damals nach dem verehrlichen Script vom 15. Nov. 1831 nicht deferiert werden, weil mein Sohn noch für minorem zu achten, er auch seine Wanderjahre nicht in größeren Städten vollendet habe. Wenn er nun aber jetzt längst das 24ste Jahr zurückgelegt, auch aber 8 Jahre in Hamburg gearbeitet hat, so bitte ich Namens meines, zur Zeit sich in Hamburg aufhaltenden Sohnes: ihm nunmehr die Erlaubnis zu ertheilen, sich als Schönfärber und Drucker hier zu Leer niederzulassen.

Seiner königl. Hochlöbl. Landdrostei Gehorsamste

Leer, den 25. Oct. 1842

24.11.1842	Jonas de Vries	Schlächtereie
2.12.1842	David Jacobs de Vries	Schlächtergewerbe und Ertheilung eines Trauscheins. (Möchte Elisa Waterborg aus Westerstede heiraten. Er ist 38 Jahre alt. Hat früher mit Fentje Dykmann „einen unerlaubten vertrauten Umgang geführt“)

24.7.1843	Benjamin Samuel van Biema	Lohgerberei
21.10.1843	Salomon Rosemann	Handelsmann. (26 Jahre alt. Jüngster Sohn des Handelsmanns Juda Jacobs Rosemann aus Leer. Vater verst.)
30.10.1843	Jakob Lippmann Pels	Schlächter. (Der Antragsteller kommt aus Emden. Verlobt mit der Tochter von Meyer Moses Rosenboom, Rebekka. Möchte als Compagnon in das Geschäft Rosenboom einsteigen.)
14.11.1843	Röschen Davidi de Vries	Trödelhandel. (Etwa 40 Jahre alt. Kann sehr schlecht sehen. Kümmert sich um ihre 80jährige altersschwache Mutter)
20.3.1844	Raphael Isaac Stockvis	Producten-Geschäft. (Ältester Sohn von Isaac Raphael Stockvis und Frau Rosette Gerson, 31 Jahre alt.)
13.4.1844	Joseph A. Reicher	Krämer, Detailhandel mit Manufakturwaren. (29 Jahre alt.)
14.8.1844	Meyer Abrahams Roseboom	Schlächter. (Geb.: 8.10.1801. Eltern: Moses Roseboom und Ehefrau Bela Meyer Josephs.)
15.8.1844	Jacob J. Rosenberg	Schlächter. (Geb.: 16.9.1819. Sohn von Jacob J. Rosenberg und Hendeltje Hes aus Jemgum.)
3.3.1846	Salomon Rosenstein	Bürstenmacher. (Geb.: 1822 in Leer. Concession erteilt.)
10.4.1846	Levi van Biema	Gesuch, sich als Lehrling in der dortigen Krämerzunft einschreiben zu dürfen. Erteilt.
26.8.1846	Lazarus Isaak Stockfisch	Producten-Handel

17.9.1846	Hannchen N. Rosenstein	Putzmacherin. (Tochter des Nathan Rosenstein aus Leer. Zuletzt als Köchin gearbeitet. Aus gesundheitl. Gründen nun Putzmacherin.)
-----------	------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

1. Eidesformel für Juden, nach dem Gesetze vom 25. April 1850: ⁶

„ Ich schwöre bei dem Namen des Herrn, des Allwissenden und Allgerechten, des heiligen Gottes Israels, daß ich Seiner Königlichen Majestät, Herrn Georg V. unserm allergnädigsten Herrn, will treu, hold und unterthan sein, und diese Unterthanenpflicht auch bei etwaigem Todesfall, den betreffenden eheleiblichen männlichen Erben gebührend leisten will. So wahr mir helfe, Gott der Herr.“

(Der Schwörende muß das Haupt bedeckt haben, und die rechte Hand auf ein ihm vorzulegendes Exemplar der fünf Bücher Moses, und zwar auf die Stelle: 2. Buch Moses, Kap. 20, Vers 7, legen.)

2. Bürgereid nach dem Gesetze vom 1. Mai 1851 § 29 die Stadtordnung betr.:

„ Ich schwöre bei dem Namen des Herrn, des Allwissenden und Allgerechten, des heiligen Gottes Israels, daß ich die, mir nach der Verfassung und dem Gesetze obliegenden Pflichten als Bürger gewissenhaft erfüllen, und den vorgesetzten Behörden, namentlich dem Magistrate, Gehorsam leisten will. So wahr mir helfe, Gott der Herr.“

Verzeichnis der im Jahre 1843 in der hiesigen israelitischen Gemeinde Geborenen, Gestorbenen und Copulierten ³

I. Geboren:

Js. M. Roseboom	16ten Januar
Rebecka M. Markreich	7ten April
Jacob a. Visher	16ten April
Rachel S. Mergentheim	16ten April
Meyer J. Roseboom	1ten Juni
Suse S. v. Biema	11ten August
Wulff N. Gans	23. August
Jacob S. de Vries	7ten October
David Jonas de Vries	26ten November

II. Gestorben:

Ästher Josten Ehefrau des S.J. Rosenberg Sara Moses	17ten Januar	Altersschwäche
-----------------------------------------------------------	--------------	----------------

⁶ Stadtarchiv Leer, Rep.I, Akte: 3336, Magistrat Leer, Acta betr. „Die Aufnahme der Juden als Bürger. 1850 – 1856“

³ Rep.I – 3305, Stadtarchiv Leer

Ehefrau des J.L. Mergentheim	13ten September	Altersschwäche
Eva A. de Vries	26ten December	Schlagfluß

III. Copuliert

David de Vries
Mit Elise S. Wahrburg
Aus Westerstede

18. Januar

Leer, den 5. Januar 1844, gez. J. N. Pels, Vorsänger

Attestatie van Geboorte⁴

Voor Aaron Israel de Vries, ...
Actum Leer op het Stadt-Secretariat, 13. Sept. 1826

Die Bürger der Stadt Leer:

1. Jacob Moses de Vries
2. David Moses de Vries
3. Samuel Moses
4. Joseph Salomons
5. Levi Salomons
6. Abraham Moses
7. Gedalje Salomons

bezeugen dem unterzeichnenden Bürgermeister, dass Aaron Israel Moses de Vries am 24.7.1791 in Leer geboren ist und dass seine Eltern Israel Aaron de Vries und Lea Moses de Vries geheißen haben.

Anträge auf Bürgerrechte in der Stadt Leer⁵

1. An Einen Wohllöbl. Magistrat zu Leer!

Gehorsamstes Gesuch des Israeliten David Lipmann (Hesse) zu Loga
Um Gestattung der Verlegung seines Wohnortes nach Leer.

Dem gehorsamst Unterzeichneten ist vom Patrimonial-Gerichte Evenburg die hieneben angelegte Concession zum Betrieb eines Detail-Handels mit kurzen Waaren für die Ortschaft Loga ertheilt.

Da er in Loga von diesem Handel sein Bestehen nicht mehr findet, weil man die in Rede stehenden Waaren in Leer zu entnehmen pflegt und Supplicant selbige nur mit großer Mühe in Loga bisher an den Mann bringen konnte, wozu er aber wegen zugenommener Altersschwäche nicht mehr im Stande: so erlaubt er sich die Bitte, daß ihm gestattet werde, die anliegende Concession zu Leer ausüben und dorthin seinen Wohnort zu verlegen, wobei umso weniger Bedenken dürften obwalten können, als Supplicant in kirchlichen und Armenangelegenheiten bereits zu Leerer Gemeinde gehört.

⁴ Rep.1 – 3305, Stadtarchiv Leer

⁵ Rep.I – 3306, Stadtarchiv Leer

Eures Wohlöbl. Magistrats gehorsamster David Lippmann Hesse

Loga den 31. May 1844

2. An den Wohlloblichen Magistrat der Stadt Leer

Gehorsamste Bitte des Fleischergesellen Loebel Kaiher aus Kobylagoras in Schlesien, die Erlaubnis betreffend, sich in hiesiger Stadt als Fleischer niederlassen zu dürfen.

Wohlöbl. Magistrat wolle gütigst verzeihen, wenn ich es wage, gehorsamst zu bitten, mich hier in der Stadt Leer als Fleischermeister niederlassen zu dürfen und mir zu diesem Behufe, einen Bürgerbrief zu ertheilen. Meine Gründe, welche mir die Gewährung meiner gehorsamsten Bitte hoffen lassen, sind folgende.

Ich bin zu Kobylagora (Kreis Schildberg in Schlesien) geboren, 27 Jahre alt; habe in Schildberg das Fleischer Handwerk zünftig erlernt und befinde mich seit den 12ten May 1842 als Geselle auf der Wanderschaft, auch besitze ich soviel Vermögen, daß ich mein Geschäft für eigene Rechnung führen kann. Da ich wünsche, mich selbst zu etablieren und hier in der Stadt mein Handwerk für eigene Rechnung ausüben zu dürfen, so bitte ich gehorsamst, um die dazu nöthige Erlaubnis. Mein Wanderbuch, so wie auch die Abschrift einer Resolution des Königl. Preuß. Landraths v. borowski vom 20ten Febr. D. J. aus welcher hervorgeht, daß mir ein Heimatschein ausgefertigt werden wird, sobald ich ein Unterkommen gefunden habe, bin ich so frei mit anzulegen.

In der frohen Erwartung, daß Wohlöbl. Magistrat mir mein gehorsamst eingereichtes Gesuch gewähren werde, gebe ich zugleich das Versprechen, daß ich mich dieser Gunst, als guter Bürger würdig bezeigen werde. Mit aller Hochachtung bin ich, einer recht baldigen gnädigen Resolution mir erbittend

Eines Wohlöbl. Magistrats

Unterthäniger Diener

L. Kaiher

Jetzt sich aufhaltend bei dem Handelsmann Nathan Gans

Leer den 14ten May 1845

3. An einen Wohlloblichen Magistrat zu Leer

Gehorsamstes Gesuch des Schreibers Wilhelm August Ballin aus Aurich, jetzt zu Leer, um Aufnahme in die Reihe der Bürger der Stadt Leer.

Wie der hieneben anzuschließende Extract aus dem Geburts-Register der jüdischen Gemeinde zu Aurich vom 28. Septbr. 1842 nachweist, bin ich zu Aurich geboren und in die jüdische Religions-Gesellschaft aufgenommen worden. Meinen Vater verlor ich schon in früher Jugend, weshalb mein Großvater bei meiner Mutter Mittellosigkeit sich meiner annahm, wie die hierneben erfolgende Bescheinigung des Magistrats zu Aurich vom 10. August 1843 ausweist.

Nach dem Tode meines Großvaters und nachdem ich mit meinem Onkel Hesekiel Ballin die bis dahin fortgeführten Lotterie- und Uhren-Geschäfte aufgegeben habe, widmete ich mich bei meinem Widerwillen gegen den Schacher- und Kleinhandel der Juden, der ferneren Ausbildung meiner Schulwissenschaften, besonders aber der Feder, und fand im Jahre 1840

auf Empfehlung meines jetzt verstorbenen Gönners, des Herrn Regierungs-Raths von Bodd und anderer Freunde, eine Anstellung als Schreiber bei dem Königlichen Amte Jemgum. Daß ich mich während meiner Anstellung bei dieser Behörde stets ordentlich, fleißig und zur Zufriedenheit meiner Vorgesetzten betragen habe, documentieren die beiden Anlagen sub A und B. Endlich fand ich nun im Laufe dieses Sommers eine günstigere Stellung als Schreiber bei dem hiesigen Königlichen Amte und dadurch ist der schon lang gehegte Wunsch der häuslichen Einrichtung in mir lebhafter geworden, zumal, wie die hierneben erfolgende Bescheinigung des Herrn Amtsvoigts Peters vom 27. August d. J. ausweist, meine hiesige Anstellung als eine dauernde zu betrachten sein dürfte.

Geht nun aus dem Vorgetragenen und den Anlagen dieses Gesuchs – um deren demnächstige geneigte Rückgabe ich gehorsamst bitte – hervor, daß ich

1. bereits die Großjährigkeit erreicht habe,
2. in hiesiger Stadt als Schreiber beim Königlichen amte Leer meinen Unterhalt gefunden,
3. einen untadelhaften Lebenswandel geführt habe,

so wage an Einen Wohlloblichen Magistrat ich die gehorsamste Bitte zu richten: mich behuf meiner demnächstigen häuslichen Einrichtung in die Reihe der Bürger der Stadt Leer geneigtest aufnehmen zu wollen, wobei zu bemerken ich mir erlaube, daß, falls ich wider Verhalten in Folge der Zeit meine jetzige Stelle verlieren sollte, ich mich dennoch sehr wohl im Stande fühle, mich und eine etwa zukünftig zu erwerbende Familie durch Sprachunterricht in Verbindung mit der Feder bürgerlich rechtlich zu ernähren.

Mit aller Ehrerbietung beharre ich als Eures Wohlloblichen Magistrats gehorsamster Diener
W.A. Ballin

Leer am 31. August 1846

Weitere Anträge:

14.09.1843		Benjamin van Biema
19.09.1843	Kaufmann	Samuel van Biema
09.05.1844		Philipp Reicher
15.05.1844	Schlächter	Jacob Lippmann Pels
10.05.1844		Calmer Mergentheim
05.06.1844		Raphael Stockvish
05.06.1844		Salomon Juda Rosemann
19.06.1844		Abraham J. Visher
12.08.1844		Joseph Aron Reicher
17.06.1845	Schlächter	Meyer Abraham Roseboom
19.06.1845	Schlächter	Jacob Joseph Rosenberg
12.04.1849	Produktenhändler	Moses Jacob Gans
20.12.1849	Lotteriellecteur	Joseph Reicher
17.01.1850	Export-Geschäftsmann	Julius Israel Schapoki
		Vallentin aus Belgard
15.04.1850	Fabrikant	Aron Jacob Gans
19.06.1851	Schlächter	Nathan Wolff Weinberg
19.06.1851	Produktenhändler	Salomon Joseph Rosenberg
19.06.1851	Schlächter	Hartog Wolff Löwenstein
27.05.1852	Tischler	Aron M. Reicher
27.05.1852	Schlächter	Aron Weinberg
30.09.1852	Bürstenfabrikant	Salomon Rosenstein

04.10.1852	Schlächter Speisewirth Schlächter Schlächter Schlächter Regenschirmmacher	David Jacobs de Vries Hartog Gedalje Rosenberg Wolff Meyer Weinberg Moses Meyer Weinberg Jonas David de Vries Levy Salomon Lehmann
04.10.1852	Lotteriellecteur u. Handelsmann Vorsänger Schullehrer	Isaac Salomon Rosenberg Israel Nathan Pels Siegmond Adam
29.03.1854	Schlächter	David Moses de Vries
12.10.1855	Grossist	Hermann Samuel van Biema
24.01.1856	Schlächter	Israel Moses de Vries
08.09.1856	Lotteriellecteur	Simon Jonas Mergentheim
12.11.1856	Bürstenbinder	Selig Joseph Rosenberg
06.05.1857	Manufakturwarenhändler	Moses Koppel
29.08.1859	Manufakturwarenhändler	Salomon Jacob Schulenberg

30.8.1872 Verhandelt zu Leer auf dem Rathause. ⁷

Eingefunden hat sich der Regierungs-Assessor von Delius aus Aurich. Vor ihm erschienen: Der Herr Bürgermeister Pustau als Vertreter der Stadt Leer und die Herren Kaufmann Koppel und Kaufmann Jul. Visher als Vertreter der israel. Gemeinde.

Letztere erklären, wenn als Vermögen der isr. Armengemeinde die Hälfte des an der Kirchstraße gelegenen Hauses betrachtet werden könne, welches mit einer Hälfte als Schule benutzt wird, während die andere Hälfte früher zur Unterbringung von Armen benutzt wurde, jetzt aber vermietet wird, während die israelitischen Armen anderweitig ausgemeinhet wurden, so werde der Werth dieser Hälfte des Gebäudes absorbirt durch die darauf vorhandene Schuld.

⁷ Stadtarchiv Leer, Rep. I, Akte: 3333, Magistrat Leer, Acta betr. Die Ausführung des Bundesgesetzes über den Unterstützungswohnsitz „Israelitische Gemeinde“

Bau einer neuen Synagoge⁸

Leer, im Hause des Salomon Uri Cohen, den 7. May 1793

Erschienen der Salomon Uri Cohen und der Isaac Woortmann.

Ersterer zeigte an, daß da bekanntlich die hiesige Judenschaft eine neue Synagoge zu bauen Willens sey und der Isaac Woortmann diesen Bau angenommen habe ...

Actum Leer im Amtgerichte, 26. Octbr. 1793

Erschienen der Schutzzude Uri Samuel Cohen und die übrigen bevollmächtigten Juden Gemeinde Daniel Abrahams, Selke Abrahams, Meyer Wulfs, Moses Josephs, Levi Salomon und Salomon Uri Cohen. (... Uri Salomon werden auf Lebenszeit i.d. neuen Synagoge zwei Sitze zugesprochen.)

Protocollum über den Bau der jüdischen Synagoge Leer im Amtsgericht den 3. Juni 1794

Erschienen Salomon Uri Cohen und Zimmermann Isaac Woortmann. Die Synagoge ist so weit fertig, daß die Gemeinde heute erstmalig dort ihren Gottesdienst halten wolle ...

Besoldung von den Juden in Leer und dessen Amt fällig im April 1799 für den Parnass Isaac Beer⁹

Jacob Moses
David Moses Moses Isaacs und Sohn Abraham Moses
Moses Meyers
Levy Salomons
Ury Samuel Cohen
Joseph Jacobs und Sohn Jacob Josephs
Daniel Abrahams
Selke Abrahams
Michael Moses
Selke Wolffs
Abraham Salomons
Salomon Juda
Moses Josephs
Meyer Wolffs
Salomon Ury Cohen
Juda Josephs
Levy Hartogs
Nathan Isaacs Sohn Isaac zu Bunde

⁸ Stadtarchiv Leer, Rep. I, Akte: 3301, Magistrat der Stadt Leer, V. Kirchen- und Schul-Sachen jüdisches Synagogen- und Schul-Wesen. Acta betr. Den Bau einer neuen Synagoge für die Juden-Gemeinde zu Leer, Jahr 1793

⁹ Stadtarchiv Leer, Rep. I, Akte: 3318, Acta betr. Die Juden-Parnasse und deren Gehaltsbezüge in der Stadt Leer 1797/1817

Zu Weener

Abraham und Littmann Carmus
Salomon GosselsNathan Arons Wittwe
Salomon Carmus
Lazarus Carmus
Salomon Nathans
Benjamin Aarons zu Stapelmoor

Rabbiner – Gehalt¹⁰

Abraham Isaacs Sohn Salomon
Jacob Moses
David Moses
Moses Meyers Wittwe
Levi Salomons
Ury Salomon Cohen
Joseph Jacobs
Jacobs Josephs
Jacob Juda Wittwe ist frey
Meyer Philips Wittwe ist arm
Moses Isaacs
Selke Abrahams
Michael Moses
Selke Wolffs
Meyer Josephs Wittwe ist frey
Abraham Salomons
Salomon Juda Wittwe
Meyer Wolffs
Moses Josephs
Salomon Ury Cohen
Levy Hartogs
Abraham Moses
Meyer Moses
Juda Jacobs
Isaac Nathans
Gedalia Salomons
Aron Josephs

*Von Gottes Gnaden **Friedrich Wilhelm** König von Preußen unsern gnädigen Gruß zuvor,
hochgelehrter lieber Getreuer!*

*Nachdem per resolutionem d. 30ten m. pr. Verändert worden, daß die Judenschaft hiesiger
Provinz, welche sich mit dem Parnass Beer wegen Auszahlung eines jährlichen Gehalts in
Prozes befinden, mit der Einzahlung ihrer contribuendorum bis zum Ende dieses Prozesses
von obscante appellationis fortfahren sollen, als habe Ihr die von der Judenschaft zu Leer zu
contribuierende Gehalts-Gelder nach Anweisung der Euch hiebei zu communicierender ...
Specification , falls selbige nicht intra triduum an Euch ausgezalet werden mögten und wovon*

¹⁰ Stadtarchiv Leer, Rep. I, Akte: 3318, Rabbiner-Gehalt, welches die Juden Gemeinde zu Leer halbjährig contribuieren, und nach Verhältnis daß Schutz-Geld beytragen sollen, 1805

*Ihr also der dortigen Judenschaft Nachricht zu geben habet, executivisch beizutreiben und an den Impetranten Parnass Beer franco einzusenden.
Sind Euch mit Gnaden gewogen. Geben Aurich am 13ten July 1801.*

Königl. Ostfries. Cammer – Justitz – Deputation

Von Derschau, v. Wicht

Inventarium

Von den Mitteln und Lasten der Synagogengemeinde zu Leer, errichtet im Januar 1849⁶

Synagogenwesen

Benennung und Beschreibung der Vermögensstücke

Tit. 1

An Immobilien:

1.

Die Synagoge steht in der Altemarktstraße (am Pferdemarkt) , ist 33 Fuß lang und 25 Fuß breit, erbaut im Jahre 1794, enthält 64 Männer- und 29 Frauensitze, die außer einem Sitze in der Männer- und einem Sitze in der Frauensynagoge (dem H. Jos. Wechsler hies. gehörend) Eigenthum der Gemeinde sind.

Die Stellen werden jährlich am 1. Juny vermietet und bringen jährlich im Durchschnitt ein 100 M.

Die Einrichtung der Männersynagoge ist zweckmäßig, die der Frauen aber ließe mehr Raum wünschen. Der jetzige Zustand ist nach stattgefunderer großer Reparatur im Jahre 1843 gut.

2.

Das Wohnhaus des Synagogengebäudes, 26 Fuß lang und 21 Fuß breit, enthaltend: 1 Stube und ziemlich großen Bodenraum ist vor primo May 1848/49 vermietet an Ruben Wallenstein hie. 12 M

3.

In dem unterhalb des Wohngebäudes sich befindenden Keller ist das Frauenbad.

Die Einrichtung desselben ist zweckmäßig, doch der bauliche Zustand, sowie die des Wohngebäudes, wenn auch gerade nicht baufällig, doch schlecht.

Es sind 1, 2 u. 3 im Brandcantaster versichert für die Summe von 1650 RM Cour.

Summa Tit. 1 = 112 M

Tit. 2

An Pachtgeldern:

Von Bädern jährlich durchschnittlich 2 M

⁶ Rep. I, Akte: 3302, Stadtarchiv Leer

Summa Tit. 2 = 2 M

Tit. 3

An Accidentien u. hergebrachten Abgaben u. Gebühren:

Von Schlachtern 150 M

Abgaben bei Verheirathungen durchsch. 3,21 M

Summa Tit. 3 = 153,21 M

Tit. 4

An Stiftungen und Vermächtnissen:

Fällt weg

Tit. 5

An ausstehenden Kapitalien

Fällt weg

Tit. 6

An Opfer-, Beichten- u. Collectengeldern:

1. An Opfergeldern 45 M

2. An Beichten u. Collectengeldern durchschn. 3 M

Summa Tit. 6 = 48 M

Tit. 7

An directen Beiträgen:

Dieselben werden für Synagogen- Schul- und Armenwesen zugleich gehoben, und zwar werden die Beiträge jährlich am 1. Juny nach vorher entworfenem Budget quotihrt, einem Wohlh. Magistrate zur Bestätigung vorgelegt (stattfindende Reclamationen von einer dazu gewählten Commissiongeprüft) und betragen sie durchschnittlich 280 M.

Da die in den Titulis 1, 2, 3 und 6 erwähnten Gelder für den Bedarf des Synagogenwesens ausreichen, so wird von den directen Beiträgen nichts für den Bedarf desselben verwendet; weshalb sie auch nur unter Inventarium des Schul- und Armenwesens aufgeführt sind. Siehe Inv. des Schul- u. Armenwesens.

Die Hebung geschieht wöchentlich. Am 1. Decbr. jedes Jahres wird die Liste des Landesrabbinatsgehalts ausgefertigt, und beträgt die Einnahme desselben im Durchschnitte jährlich 25 M.

Tit. 8

An extraordinären Einnahmen:

Durchschnittlich betragen diese 1M

Summa Tit.8 = 1 M.

Tit. 9

An Mobilien:

In hiesiger Gemeinde befinden sich

6 *Gesetzrollen*

davon ist 1 Eigenthum der Gemeinde
 1 Eigenthum des hier früher exist. Männervereins
 1 Eigenthum des Hilfsvereins
 1 Eigenthum des H. S. van Biema
 1 Eigenthum des H. G. Reicher
 1 Eigenthum des H. Jos. Wechsler

letzten fünf sind der Gemeinde nur zum Gebrauch gegeben, u. werden so wie die der Gemeinde gehörenden, in der Synagogenlade aufbewahrt.

2.

Silberne Zierrathen der Gesetzrollen sind in hiesiger Gemeinde zwey.

1 davon Eigenthum des H. S. van Biema

1 davon Eigenthum des H. G. Reicher

Die Gemeinde besitzt keins, dieselben werden auch von ihren Besitzern in ihren Häusern aufbewahrt.

3.

Vorhänge gehören zur hiesigen Synagoge sechs

1 gehört der Gemeinde

1 der Familie Reicher

2 H. S. van Biema

2 H. Jos. Wechsler

und werden diese von dem Synagogendiener Ruben Wallenstein aufbewahrt.

4.

An messingenen Leuchtern

2 große hängende Kronleuchter

2 kleinere hängende Armleuchter

32 kleine feststehende Leuchter

= 36

5.

An blechernen Leuchtern

12 Stück

In Summa 48 Leuchter

6.

Drey silberne Handzeiger

1 davon ist Eigenthum des H. G. Reicher

1 davon ist Eigenthum des H. S. van Biema

1 davon ist Eigenthum des H. Jos. Wechsler

und werden von den Eigenthümern selbst aufbewahrt.

7.

Ferner ist Eigenthum der Gemeinde

1 silberne?....dose
1 silberner Becher
unter Verwahrung des Ruben Wallenstein.

8.

Zur Mazzothbäckerey gehören:

1 kupferner Tisch, lang 18 Fuß, wieg. 90 Pf.
1 messingenes Becken
3 hölzerne Schaufel und
12 Rollstöcke

Dieses wird auf dem Boden der Synagogenwohnung unter Aufsicht des Ruben Wallenstein aufbewahrt.

1 sog. Beitelkiste auf dem Boden des Schulbaues.

9.

In der Synagoge befinden sich außerdem

1 großer Stuhl zum Beschneiden und
1 hölzerne Kiste worin Rollbillets aufbewahrt werden.

Tit. 10

Hypothekarische Schulden haften weder auf der Synagoge, noch auf der Synagogenwohnung.

Tit. 11

Lasten und Abgaben:

A.

Abgaben an staatlichen Kassen

An königl. Domänenkasse für Freieigentum und
Vorscheuer (?) 9M 5Gr.

Flachsgeld zu 3 M

Pastorengeld zur ref. Gemeinde 1 M = 13,5 M

B.

An Besoldungen und Pensionen

Dem Herrn Landrabbiner 24 M

Vorsänger Pels 165 M

Synagogendiener 12 M

Aufwartin 2 M

C.

Unterhaltung des Gottesdienstes

Für Licht 16 M

Für Blumen 12 M

Für Wein 2 M

Für Paradiesapfel 1 M

D.

Reparationskosten

1. Unterhalt der Synagoge u. der Synagogenwohnung durchschnittlich 10 M

2. Synagogengeräte 1 M

3. Mazzothbäckereygeräte 2 M

E.

Verwaltungskosten

An Gerichtskosten 2 M

An Porto 2 M

An Schreibmaterialien 2 M

An Verwaltungsbücher 2 M

F.

Extraordinäre Ausgaben durchschnittlich jährlich 3 M.

Summa Tit. 11 = 261,15 M

Tit. 12

An Documenten:

Kaufbriefe, Obligationen u.s.w. sind bet. Des Synagogenwesens keine vorhanden; die Rechnungsbücher, Schriften seit 1844 werden in einem dazu verfertigten Schranke auf der Gemeindestube aufbewahrt.

Eheliche Anerkennung⁷

An den Schlächter Jonas de Vries

Daselbst

Dem Schlächter Jonas de Vries wird auf die Vorstellung vom 20. D. M., die eheliche Anerkennung seiner ältesten Kinder Eva und Levi betr., bemittelst eröffnet, daß er zuvörderst vor Gericht jene beiden Kinder als die seinigen und als durch nachfolgende Ehe legitimirt anzuerkennen, und daß ihm darüber gerichtsseitig auszustellendes Attest an den Magistrat zur weiteren Verfügung einzureichen haben werde.

Leer, den 24. April 1855

Geschehen Leer im Amthause, den 14. Mai 1855

Es erschien der Schlächter Jonas de Vries, producierte mit Beziehung auf die Eröffnung des Magistrats vom 24 v. Monats betr. Die eheliche Anerkennung seiner beiden ältesten Kinder Eva und Levi, ein Decret des Amtsgerichts Leer vom 29. V. M., dahin lautend, daß er mit rücksicht auf die gesetzliche Bestimmung, worauf, wenn ein Schwängerer die Geschwängerte auch ohne Proze? Und Erkenntniß wirklich heirathe, das aus dem unehelichen Beischlaffe erzeugte Kind eben dadurch die Rechte und Verbindlichkeit eines ehelichen erlangt, der Anerkennung der mit seiner jetzigen ehedra erzeugten unehelichen Kinder als eheliche vor Gericht nicht bedürfe, und erklärte

1. daß er seine beiden ältesten Kinder Eva Jonas de Vries, geboren hieselbst den 27. Dez. 1839, und Levi Jonas de Vries, geboren hieselbst den 9. August 1841, mit seiner jetzigen Frau vor der Ehe erzeugt habe, und als die seinigen anerkenne, sowie
2. daß er diese Kinder durch nachfolgende Ehe mit der Mutter, seiner jetzigen Frau, legitimirt habe.

⁷ Rep.I – 3305, Stadtarchiv Leer

Er bitte nunmehr, daß dem Vorsänger Pels aufgegeben werden möge, den Namen jener beiden Kinder in den betreffenden Geburtsregistern die Notiz hinzuzufügen, daß sie durch nachfolgende ehe des Comparanten mit der Mutter derselben legitimiert wären, und dadurch die Rechte und Verbindlichkeiten von ehelichen Kindern erlangt hätten.

Vorgelesen und unterschrieben

Jonas David de Vries in fidem

Aus den Abmelderegistern der Stadt Leer 1868 ff.¹¹

Name / Beruf	Beruf	Geburtstag/ort	Verzogen am	nach
Greetje Abt	Magd		30.01.1870	Jemgum
Moritz Arons	Real – Schüler	13 Jahre	30.09.1871	Seesen
Sarah Cohen	Köchin		15.10.1868	Papenburg
Marcus Cohen	Schlachtergeselle		31.08.1870	Holland
Louis Cohen	Zigarrenmacher		05.06.1874	Delmenhorst
Isaak Moses Gans	Handelsmann	19 Jahre	08.07.1868	Hamburg
Isaak Gans	Schneidergeselle	18 Jahre	06.04.1869	Harburg
Nathan Gans	Handelsmann	58 Jahre	18.01.1872	Jemgum
S. Gerson	Handlungsgeh.		02.10.1874	Cöln
S. Hertz	Handlungsgeh.		02.01.1869	Ottersberg
Adolph Israels	Real-Schüler	15 Jahre	18.10.1871	Seesen
Moritz Israels	Real-Schüler	13 Jahre	18.10.1871	Seesen
Cohs Löwenstein	Schlachter	35 Jahre	27.04. 1870	Norden
<i>Mit: Caroline geb. van d. Wall</i>		<i>33 Jahre</i>		
<i>Martha Zerla</i>		<i>3 Jahre</i>		
<i>Zerla</i>		<i>1 ½ Jahre</i>		
Emanuel Levy	Handelsmann		31.07.1871	Lingen
Justus Levy	Handl.ges.	20 Jahre	30.12.1873	Münster
Carl Moses Meyer	Handl.ges.		01.07.1870	Verden
Roseboom	Schlachterges.		29.07.1869	Zum Militär
E. Roseboom	Magd		02.04.1871	Rhauderfehn
H. Roseboom	Magd		02.04.1872	Hage
Joh. Rosenberg	Geselle		30.04.1872	Hamburg
Mali Roseboom	Magd		01.05.1872	Hamburg
Isaac Stockvis	Schusterges.	20 Jahre	09.04.1869	Harburg
Rebecka de Vries	Magd		20.10.1868	Hamburg
Moses A. de Vries	Schlachter		27.04.1870	Weener
Lehmann de Vries	Schlachterges.		30.02.1872	Zum Militär
Heimann	Commissionair		06.10.1873	Wiltshausen

¹¹ Stadtarchiv Leer, Abmelderegister der Stadt Leer 1868 – 1874, 1875 – 1881, 1881 – 1886, 1887 – 1891, 1892 – 1896

De Vries Aaron Weinberg	Schlachter- meister	50 Jahre	08.03.1867	Stickhausen
Hartog van Wien <i>Mit: Rebecka geb. Markreich Auguste Bernhard Moses Regina</i>	Handelsmann	28 Jahre 5 Jahre 3 Jahre 2 Jahre ¼ Jahr	30.04.1872	Varel
David van Wien Regine Benninga	Handelsmann Magd	28.10.1850, Emerum	Dez. 1874 30.04.1875	Schweinfurt Winschoten
Salomon Bernard Abraham H. Bargebuhr Jacob Benninga	Köchin Cigarrenmacher Zigarrenmacher	28.09.1851, Rees 01.09.1854, Winschoten	17.03.1876 03.05.1875 26.07.1875	Amsterdam Rees Winschoten
	Schlachterges.	05.04.1854, Winschoten	20.04.1876	Winschoten
Bernhard van Biema	Volontair	18.11.1862, Leer	02.06.1879 15.04.1878	Winschoten Bochum
Isaak David Blaser	Sortierer	1847, Wilkomir (Russland)	08.06.1880	Abgewandert
Hermann van Cleef	Handlgs.gesch.	16.08.1856, Emden	28.03.1875	Emden
Hermann Cohn	Handlgs.gesch.	08.03.1857, Königswalde	01.10.1875	Einbeck
Victor Cohen	Viehhändler	29.12.1842, Oldersum	27.04.1878	Wittmund
Hartog Cohen <i>Mit: Friederike geb. Hartogson</i>	Viehhändler	08.10.1850, Pekela Nov. 1853, Emden	06.05.1880	Emden
David Davids	Cigarrenmacher	10.05.1854, Münster	17.01.1876	Oldenburg
Albert Elkan Amalia Friedheim	Handlgs.gesch. Kochlehrling	12.01.1858, Peau 02.05.1859, Grevesmühlen	01.10.1879 10.01.1878	Bochum Hamburg
Friederike Gans Abraham Hichentlich <i>Mit: Frau geb. Duchenheim Sara</i>	Dienstmagd Bürstenmacher	16.06.1861, Leer 08.03.1834, Groningen	1875 01.05.1875	Emden Emden
<i>Moritz</i>		1840, Neustadt 23.03.1871, Weener Okt. 1873, Weener		
Alexander Mathilde	Haushälterin	1874, Leer 02.10.1854,	04.05.1875	Esens

Heinemann Jacob Hentschel	Handlgs.lehrlg.	Esens 20.10.1841, Boehm. Leipa	01.04.1876	Varel
Louis Hammerschlag	Schlachterlehrlg.	12.07.1860, Weener	20.10.1876	Weener
Daniel Hesse Mary Lübeck	Handlgs.ges. Directrice	03.10.1857, Loga 02.02.1851, Glückstadt	01.05.1877 01.04.1875	Emden Hamburg
Hermann Levy	Cigarrenmacher	23.04.1854, Odenkirchen	28.03.1878	Rheydt
Wilhelm de Leve	Handlgs.ges.	29.10.1860, Wilderfank	15.04.1878	Hannover
Johs. Löwenstein Wilh. Mindus	Handlgs.ges. Handlgs.ges.	09.12.1856, Jemgum	05.04.1878 01.04.1876	Yever Hamburg
Moritz Müller <i>Mit: Caroline geb. Bamberger Flora Adolph</i>	Schuhmacher	02.05.1853, Loga 04.05.1849, Emden 26.10.1877, Leer 28,12,1878, Leer	21.04.1878	Emden
Gerson Meyer	Handlgs.ges.	13.06.1856, Norden	01.10.1879	Berlin
Aron Markreich Wolf Norden	Handelsmann Kaufmann	09.05.1855, Leer 16.01.1838, Emden	29.09.1880 16.09.1878	Amerika Hamburg
Johanne Norden Math Polak geb. van Cleef <i>Mit: Moritz Bernhard Rosa Carl Ernst</i>	Fräulein	Juli 1848, Emden 18.10.1844, Emden <i>10.01.1871, Weener 27.06.1872, Weener 14.09.1873, Weener 02.05.1875, Weener 04.09.1879, Weener</i>	16.09.1878 01.05.1879	Hamburg Emden
Amalie Roseboom	Köchin	04.11.1854, Leer	24.04.1876	Norden
Joseph Rosenberg <i>Mit: Juli geb. Rosenstein</i>	Schuhmacher	02.03.1854, Leer <i>1851, Leer</i>		Nicht abgereist
Salomon Rosenberg	Handl.lehrlg.	21.09.1864, Leer	14.02.1878	Lingen

Joseph R. Rosenberg	Handl.lehrlg.	01.06.1864, Leer	01.05.1879	Emden
Sander	Handl.ges.	02.07.1857,	04.06.1870	Montfoort b.
Roosendaal		Eibergen (Holl.)		Utrecht (Holl.)
Dan. G.	Cigarrenmacher	26.08.1856	30.07.1875	Winschoten
Stoppelmann				
Moses Schaaf	Schlachterges.	in Groningen	19.06.1875	Delmenhorst
Siegfried Spier	Commis	15.12.1854,	22.11.1876	Schrecksbach
		Schrecksbach		
Izaak Sanders	Bäckerlehrlg.	29.03.1863,	08.11.1880	Wildervank
		Wildervank		
Heimann de Vries	Viehhändler	1833, Leer	02.12.1877	Loga
Jacob Valk	Handlgs.ges.	16.06.1861,	01.04.1877	Emden
		Emden		
Abraham de Vries	Handlgs.ges.	06.10.1859,	01.10.1879	Weener
		Weener		
Joseph de Vries	Klempnerges.	20.05.1854, Leer	02.06.1879	Dänemark
Jacob de Vries	Schlachterlehrl.	10.03.1866,	04.06.1879	Weener
		Weener		
Adolf Aron	Lehrling	27.12.1869, Leer	01.03.1884	Gerresheim
Benjamin Aron	Handlgs.lehrlg.	27.12.1869, Leer	01.06.1886	Altona
Minna van der Berg	Magd	in Emden	04.10.1882	Neustadt-Gödens
Louis van Biema	Student jur.	23.06.1864, Leer	01.11.1883	Leipzig
			20.10.1884	Berlin
			15.02.1884	Osnabrück
Annette Blitz	Fräulein	01.11.1866, Leer	10.06.1885	Neuruppin
Victor van Biema		16.12.1866, Leer		
Markus Blitz	Kaufmann	05.08.1845,	29.09.1885	Hamburg
		Wittmund		
Eduard Blitz	Banquier	13.08.1840,	01.04.1886	Hamburg
		Wittmund		
<i>Mit: Thekla, geb. Eller</i>		28.02.1842,		
Emma		<i>Celle</i>		
Adolf		08.07.1871, Leer		
Wilhelm		03.01.1874, Leer		
Ida		02.03.1876, Leer		
Carl van Cleef	Möbelhändler	02.11.1884, Leer	17.08.1881	Emden
		20.07.1838,		
		Emden		
Daniel Cohen	Viehhändler	08.10.1850,	01.05.1884	Loga
		Pekela		
<i>Mit: Rahel geb. Wolf</i>		10.09.1852,		
Ester		<i>Aurich</i>		
Levy		17.08.1879, Leer		
Hartog		24.08.1881, Leer		
		29.05.1883, Leer		

Willy Daniel		20.08.1884, Leer		
Max Calm	Handlgs.ges.	04.05.1868, Sandersleben	22.05.1885	Emden
Siegmund Cohn	Schlosser	11.02.1863, Beuthen	04.07.1885	Bremen
Philipp Cohen	Kommissionär	15.01.1863, Aurich	30.04.1885	Hildesheim
Benjamin Cohen	Viehhändler	24.03.1857, Oude Pekela	01.05.1885	Loga
Mit: Eva geb. de Vries Esther		13.09.1863, Leer 02.12.1885, Leer		
Salomon Cohn	Handlgs.ges.	18.10.1866, Emmerich	01.05.1885	Emmerich
Victor Wolf Cohen	Metzger	28.11.1868, Neustadtgödens	04.06.1885	Neustadtgödens
Bern.-Gustav David	Volontair	21.06.1866, Münster	08.12.1883	Holland
Nathan Gans	Uhrmacherlehrlg.	25.04.1870, Leer	27.08.1884	Jemgum
Jonas Gans	Handlgs.ges.	13.09.1852, Papenburg	01.04.1881	Osnabrück
Julius Hoffmann	Handlgs.lehrlg.	06.02.1862, Westerstede	07.04.1881	Westerstede
Andries Hart	Handlgs.ges.	16.06.1859, Groningen	13.04.1881	Groningen
Sophie Heinemann	geb. Dürenberg	März 1817, Esens	16.11.1883	Esens
Siegfried Hesse	Handlgs.ges.	02.06.1865, Loga	26.10.1884	Lage
Daniel Hesse	Kaufmann	03.02.1851, Loga	01.04.1886	Oldersum
Menno S. Herz	Kaufmann	25.12.1849, Neustadtgödens	29.04.1886	Braunschweig
Louis Joel	Handlgs.lehrlg.	22.08.1871, Emden	04.07.1886	Aplerbeck
A. Jonas	Kommis	05.03.1865, Borken	24.10.1886	Borken
Max Joel	Handlgs.lehrlg.	26.03.1873, Emden	22.11.1886	Osnabrück
Callmer (Carl) de Klein	Schlachterges.	22.06.1861, Norden	15.05.1880	Norden
Jonas Koppel	Handlgs.ges.	29.01.1863, Pewsum	24.09.1883	Zum Militair
Albert Levy	Schlachterges.	07.04.1862, Dümpten	30.07.1881	Hamburg
Gottfried Löwenstein	Banklehrling	10.11.1868, Weener	21.05.1883	Stade

Leopold Löwenstein	Handlgs.ges.	09.10.1870, Weener	15.03.1884	Cuxhafen
Henriette Löwenstein	Haustochter	20.01.1867, Weener	26.04.1884	Hier geblieben
Jacob Müller	Lehrling	28.02.1868, Leer	02.11.1882	Bochum
Herm. Mitau	Handlgs.ges.	21.09.1855, Dargun	28.12.1882	Teterow
Jacob Neywitter	Bäckerlehrlg.	23.09.1863, Ommen	14.08.1881	Veendam
Hartog Neumark	Handlgs.ges.	09.07.1861, Emden	31.01.1881	Berlin
Sali Oswald	Handlgs.ges.	20.03.1863, Salzkotten	20.03.1882	Munster
Nathan Israel Pels	Handlgs.lehrlg.	13.03.1869, Leer	18.11.1883	Scharmbeck
Samuel Pels	Handlgs.ges.	30.10.1860, Emden	11.12.1884	Weener
Rachel Pinto	Magd	04.06.1867, Oude Pekela	20.06.1885	Jemgum
Louis Philippson	Volontair	in Weener	26.10.1885	Weener
Sophie Reingenheim	Köchin	05.04.1859, Hopsen	17.05.1881	Hopsen
Salomon Rosenberg	Handlgs.ges.	21.09.1864, Leer	01.10.1882	Emden
Sara Rosenberg	Magd	19.04.1868, Leer	01.04.1883	Emden
Nathan Rosenstein	Bürstenmacher	18.09.1852, Leer	09.03.1881	Hamburg
<i>Mit: Fanny geb. v.d. Porten</i>		10.10.1858, Hamburg	07.06.1883	Hamburg
Salomon Philipp Rosenstein	Schlachterges.	06.03.1865, Leer	28.10.1883	Norderney
Simon Roozendaal	Handlgs.ges.	05.05.1861, Eibergen, Gelderland	20.09.1885	Utrecht
Siegmund Rosenbaum	Handlgs.ges.	04.09.1858, Sternberg	31.12.1885	
Louis Roseboom	Schlachterlehrlg.	25.10.1870, Leer	17.09.1886	Norderney
Rosa Sachs	Magd	15.09.1865, Aschendorf	30.03.1883	Weener
Bertha Sax	Magd	04.06.1867, Aschendorf	26.01.1887	?
Alexander Steinburg	Handlgs.ges.	04.06.1867, Aschendorf	12.11.1884	Aschendorf
Jeanette Samson	Haushälterin	26.09.1865, Haselünne	01.04.1886	Oldersum
Jacob Urbach	Handlgs.ges.	26.04.1862, Aurich	02.05.1886	Aurich
Eva de Vries	Handlgs.ges.	25.05.1865, Weener	01.04.1883	Münster
		13.09.1863, Leer	20.03.1881	Ritberg

Siegfried de Vries	Schlachter	24.07.1854, Leer	11.09.1881	Norderney
Rosette de Vries	Haustochter	17.03.1866, Leer	09.03.1885	Oldenburg
Albert Wolff	Handlgs.geh.	22.05.1862, Dannenberg	01.03.1882	Hamburg
Minna Wallheimer	Mamsell	15.10.1863, Aurich	27.03.1882	Aurich
Wilhelm Wolf	Kaufmann	16.11.1860, Sandstede	15.06.1884	Sandstede
B. van der Walde	Handlgs.geh.	12.08.1867, Emden	25.06.1885	Lampspringe
Hartog v.d. Wall	Schlachterges.	02.02.1836, Emden	29.06.1885	Weener
Jos. Winter	Handlgs. Commis	16.04.1862, M. Gladbach	15.02.1885	Wanderschaft
Elias Weinthal	Handlgs.geh.	25.11.1864, Emden	20.12.1885	Emden
Bernhard Aron	Handlgs.lehrlg.	26.12.1869, Leer	10.10.1888	Barop
Julius Arnstein	Schlachterges.	03.12.1866, Unna	14.11.1888	Norden
Sophie Aron	Putzmacherin	21.01.1873, Leer	18.08.1890	Unna
David Abrahamsohn	Handlgs.lehrlg.	1877, Esens	01.11.1891	Paderborn
Jacob Abrahamsohn	Restaurateur	02.04.1840, Esens	01.05.1890	Hamburg
<i>Mit: Jeannette geb. Mindus Adolf</i>	Ehefrau	20.11.1840, Jemgum		
<i>Paul</i>		23.08.1867, Esens		
<i>Nanni</i>		01.04.1869, Esens		
<i>Mathilde</i>		16.05.1874, Esens		
<i>Rebecka</i>		22.11.1878, Esens		
<i>Moritz</i>		05.11.1880, Esens		
Victor van Biema	Landwirth	23.11.1883, Esens		
Bernh. van Biema	Kaufmann	17.12.1866, Leer	29.09.1887	Hannover (Militair)
Carl Bärwald	Kaufmann	18.11.1860, Leer	26.12.1887	Hamburg
Oscar Bermann	Kaufmann	15.04.1844, Schroda	13.02.1889	Hannover
	Bankgehülfe	15.09.1864, Trier	14.02.1889 12.09.1890	Kassel Trier

Joseph Braun	Schneiderges.	02.01.1869, Neustadt	24.07.1889	Wanderschaft
Ida Berghausen	Putzmacherin	28.10.1872, Frille	04.02.1889	Petershagen
Markus Bloemendal	Schlachterlehrlg.	22.08.1873, Winschoten	01.12.1890	Winschoten
Herm. van Biema	Rentier	09.04.1828, Leer	04.04.1891	Hannover
<i>Mit: Ester geb. Israels Hermann</i>	<i>Ehefrau</i>	<i>19.06.1840, Weener 15.07.1876, Leer</i>		
Ludwig van Biema	Referendar	23.06.1864, Leer	12.04.1891	Hannover
Hermann Cohen	Handlgs.gesch.	18.03.1869, Hannover	20.05.1887	Papenburg
Philipp Cohen	Handlgs.gesch.	15.01.1863, Aurich	23.10.1891	Dellwig
Henriette Engers	Ladengehilfin	01.01.1860, Winschoten	20.04.1889	Winschoten
Nathan Gans	Schusterges.	25.04.1870, Leer	10.06.1887 20.01.1888 24.05.1891	Bremen Wanderschaft Frankfurt/M.
David Gans	Schlachterlehrlg.	25.05.1874, Leer	06.04.1888 28.06.1891 08.01.1889	Emden Frankfurt/M. Wanderschaft (nicht abgewandert)
Bertha Gudema	Magd	21.08.1870, Pekela	19.07.1888	Detern
Wolf Gans	Schuhm.lehrlg.	11.11.1875, Leer	13.04.1889	Frankfurt/M.
Clara Gans	Dienstmagd	17.02.1872, Jemgum	11.05.1890	Hamburg
Felix Goldberg	Versicherungsin- spektor	24.12.1860, Madfeld	04.08.1890	Münster
Adolph Goldberg	Dr. med.	11.02.1860, Soltau	20.03.1891	Lesum
Siegmund Grünspan	Schriftsetzer	27.12.1867, Reichwalden	08.08.1891	Reichwalden
Louis Hoffmann	Schlachterges.	29.03.1864, Westerstede	08.02.1889	Westerstede
Albert Haas	Schlachterges.	06.07.1872, Essen	15.10.1889	Essen a.d. Ruhr
Friederike Hess	Metzger Fräulein	in Papenburg	29.10.1891 11.03.1890	Rheine Bunde
Samuel Hess	Bäcker	11.02.1867,	02.07.1891	Lübeck

Eva Hart		Papenburg 21.03.1871, Groningen	20.06.1891	Weener
Louis A. de Jonge	Handlgs.gch.	26.02.1871, Weener	17.01.1888	Dortmund
Wwe. Victor Israels geb. Seckels	Rentier	28.01.1848, Aurich	25.04.1889	Hannover
<i>mit: Bertha</i>		<i>15.01.1874, Weener</i>		
<i>Julie</i>		<i>10.10.1875, Weener</i>		
<i>Emilia</i>		<i>11.07.1877, Weener</i>		
<i>Isaak</i>		<i>02.12.1878, Weener</i>		
<i>Henriette</i>		<i>13.10.1885, Weener</i>		
Louis Joel	Commis	22.08.1871, Emden	21.09.1890	Hoya
Meyer Jacobsohn	Schlachterlehrlg.	22.11.1863, Boerlage	30.07.1891	Holland
John Jacobsohn	Schlachterges.	20.09.1874, Kiel	03.08.1891	Hamburg
Hermann Pels van der Kamp		14.12.1875, Delfziel	30.11.1890	Delfziel
Samuel Kolthoff	Handl.lehrlg.	28.06.1873, Assen (Holl.)	24.12.1890	Assen
Isidor Landsberg		1881, Lübeck	27.02.1887	Lübeck
Moritz de Levie	Schlachterges.	21.06.1863, Amsterdam	30.06.1888	Holland
Heymann de Levie	Bankgeh.	02.02.1863, Premessen	18.08.1888	Berlin
Rösjen Löwenstein		07.04.1843, Wittmund	12.05.1891	Wittmund
Raphael Müller	Schuhmacher	08.09.1863, Leer	26.02.1887 15.03.1890	Emden Barbel
Wilhelm Müller	Schlachterlehrlg.	15.08.1875, Leer	24.04.1889	Emden
Karl Müller	Schlachterges.	08.08.1872, Leer	15.05.1891	Norderney
Louis Philipson	Handl.lehrlg.	19.03.1869, Emden	20.02.1887	Emden
Louis Pels	Lehrling	19.05.1873, Leer	24.04.1887	Emden

			01.09.1890	Emden
Johanne Pels	Fräulein	17.07.1855, Leer	22.12.1888	Oude Pekela
Samuel Pels	Bäckerges.	20.01.1867, Emden	25.07.1890	Emden
Wwe Liegmann Philipson, Jette geb. Ries	Rentier	08.09.1808, Oude Pekela	31.07.1890	Emden
Friederike Rosenstein	Köchin	10.09.1867, Leer	20.04.1887	Weener
Sally Rosenberg	Handl.lehrlg.	15.09.1873, Leer	30.09.1887	Pewsum
Joseph Rüd. Rosenberg	Handelsmann	01.06.1864, Leer	13.04.1887	Bremen
Simon Roseboom	Schlachterges.	17.01.1863, Loga	27.08.1888	Loga
Rosette Roseboom	Haustochter	09.01.1873, Leer	20.11.1888	Aurich
Mirjam Roseboom	Haustochter	25.11.1869, Leer	23.05.1889	Pewsum
Henny Roseboom	Dienstmagd	15.10.1872, Leer	19.01.1890 05.10.1891	Elberfeld Groningen
Sally Rosemann	Handl.lehrlg.	25.09.1873, Leer	23.11.1890	Harburg
Bernh. Rose	Handl.geh.	03.06.1871, Buer	09.10.1891	Buer
Henriette Schott	Haustochter	13.09.1872, Bunde	18.10.1887 17.11.1889	Dormagen Elberfeld
Louise Schott	Haustochter	in Bunde	20.01.1890	Verden
Louis Stern	Volontair	14.12.1872, Westercappeln	21.03.1891	Westercappeln
Louis Stoppelmann	Bäckerlehrlg.	24.08.1873, Schapen/Lingen	18.04.1891 01.05.1891	Schapen Schapen
Isaak Salomon	Schlachterlehrlg.	30.08.1872, Norden	15.08.1891	Norden
Paul Steinbach	Handl.geh.	06.02.1876, Altona	27.08.1891	Altona

Jacob Sommer	Handl.gch.	09.12.1862, Soest	20.09.1891	Hannover
Jacob Urbach	Kaufmann	25.05.1865, Weener	13.10.1887	Neuhaus
Johann Visher	Handl.lehrlg.	20.03.1876, Leer	20.04.1889 12.10.1890	Emmerich Göttingen
Rosa de Vries	Jetzt Ehefrau Goldberg	17.03.1867, Leer	01.09.1890	Münster
Abraham Jacob de Vries	Schlachterlehrlg.	30.03.1877, Leer	02.08.1891	Hannover
Abraham Ries Vihser	Handl.gch.	09.10.1869, Leer	30.08.1891	Gelsenkirchen
Julius Weihs	Handl.gch.	23.04.1864, Posen	30.09.1888	Cuxhaven
Isidor van Wien	Schlachterlehrlg.	31.03.1876, Varel	06.05.1890	Papenburg
Wwe Salomon Weinberg	Regina geb. Salomons	06.03.1819, Kopenhagen	07.12.1890	Aurich
Bernhard Wielenky	Handl.ges.	11.07.1870, Wierbaren	21.06.1891	Wierbaren
Sara Weinberg	Fräulein	19.03.1868, Emden	25.11.1891	Emden
Jacob M. van Zuiden	Ehefrau Sophie geb. Hesse	17.02.1855, Leer	09.05.1889	Hogeveen (Holl.)
Magnus van d. Zyl	Schlachterlehrlg.	11.02.1875, Weener	14.06.1889	Weener
Moses (Moritz) Aron	Handl.lehrlg.	01.02.1877, Leer	21.04.1892 26.09.1892 01.10.1896	Emden Paderborn Höxter
Sophie Aron	Haustochter	21.01.1873, Leer	01.11.1893	Hövelhof
Adolf Aron	Hausierer	27.12.1869, Leer	01.04.1896	Hannover
Louis Aron	Hausierer	21.05.1875, Leer	08.10.1896	Zum Miliair

Benno Abrahamson	Handl.gesch.	09.01.1878, Harthaus	28.10.1896	Berlin
Joseph Behr	Bürstenmacher	07.07.1876, St. Francisco	31.05.1894	Quakenbrück
Siegfried Böhm	Handl.gesch.	04.04.1875, Beuthen	13.09.1895	Beuthen
Max Benjamin	Viehhändler	15.12.1854, Lingen	01.10.1895	Ihrhove
<i>Mit: Ester geb. de Levi Gesine Rieka Alexander Sophie</i>	<i>Ehefrau</i>	<i>14.01.1866, Oude Pekela 02.10.1889, Aschendorf 24.04.1891, Aschendorf 15.12.1892, Aschendorf 06.11.1894, Ihrhove</i>		
Abraham Baruch	Viehhändler	08.06.1881, Neuschanz	31.12.1896	Weener
Louis Cats	Schusterlehrlg.	06.07.1874, Bunde	02.10.1892	Westerstede
David Cohen	Buchdrucker	26.05.1867, ?	01.06.1893	Holland
Simon van Cleef	Schlachter	03.07.1874, Haselünne	17.01.1893	Haselünne
Jacob Cohen	Schlachterges.	03.12.1878, Neustadt-Gödens	27.10.1895	Westerstede
Hermann Eichholz	Schlachterges.	24.06.1873, Neuenkirchen	21.11.1895	Auf Wanderschaft
Karl Engländer	Schlachter	04.04.1877, Delmenhorst	12.12.1894	Delmenhorst
Naphtali Friedmann		17.06.1865, Bartfeld	02.02.1893	Oldenburg
Bernhard Funke	Handl.gesch.	07.12.1865, Wenholthausen	01.05.1892	Wenholthausen

Nachmann Feder	Handl.lehrlg.	15.01.1874, Leenberg	11.01.1893	Hamburg
Betty Frank	Haustochter	22.11.1878, Stadthagen	30.10.1893 19.04.1895 29.11.1896	Lengerich Holland Gelsenkirchen
Isaak Feilmann	Schlachter	12.08.1872, Leer	10.10.1894	Zum Militair
Mathilde Frank	Fräulein	28.10.1877, Bückeberg	12.09.1896	Oldenburg
Regine Gans	Haustochter	21.03.1877, Leer	26.10.1892 03.02.1894	Neustadt-Gödens Essen a.d. Ruhr
Jacob Gans	Hausierer	11.10.1872, Leer	14.05.1893	Frankfurt
Gustav Grünberg	Haussohn	03.02.1877, Aschendorf	20.12.1893 22.09.2895	Kaldenhausen Flotow
Hanni Gans	Haustochter	12.03.1876, Jemgum	11.02.1894	Hamburg
David Gans	Hausierer	25.04.1874, Leer	18.10.1895	Zum Militair
Elfriede Grünberg	Haustochter	31.07.1884, Aschendorf	15.10.1895	Hannover
Nathan Gans <i>mit: Bertha geb. Hirsch Rosette</i> <i>Bernhard</i>	Schuhmacher <i>Ehefrau</i>	25.04.1870, Leer 05.02.1873, <i>Frankfurt</i> 02.07.1893, <i>Frankfurt</i> 04.01.1895, <i>Frankfurt</i>	24.12.1895	Frankfurt / Main
Michel N. Gans	Ehefrau Gesina geb. van Wien	14.08.1848, Winschoten	27.02.1896	Papenburg (nicht abgereist)
Hermann Gottfeld	Handl.geh.	19.05.1865, Wartenburg	01.04.1896	Oldenburg
Andries Hart <i>mit: Jettchen geb. Hommers Abraham</i> Bertha	Kaufmann <i>Ehefrau</i>	16.06.1858, Groningen 25.12.1858, <i>Gersfeld</i> 10.04.1890, <i>Bunde</i> März 1891, Leer	01.05.1892	Bunde

Isidor Hammerschlag <i>Mit: Adele geb. Koppel Ludwig</i>	Kaufmann <i>Ehefrau</i>	22.11.1860, Rahden <i>21.07.1865, Leer 02.04.1887, Leer</i>	29.08.1892	Paris
Siegfried Hesse	Handl.gesch.	02.06.1865, Leer	28.01.1892	Oldersum (nicht abgereist)
Hilda Hirsch	Fräulein	Juni 1869, Nieder-Wöllstadt	14.05.1893	Frankfurt
Henriette Hesse	Haustochter	16.03.1857, Loga	29.04.1894 01.09.1894	Holland Groningen
David Hoffmann	Viehhändler	25.02.1877, Aurich	15.08.1894	Aurich
Isidor Hermanns	Schlachtergesch.	24.06.1876, Loga	25.09.1895	Eickel
Karl Heymann <i>mit: Elisabeth geb. Zetteler Paul</i>	Banquier <i>Ehefrau Sohn</i>	18.01.1857, Aurich <i>23.03.1863, Esslingen 10.03.1892, Leer</i>	16.05.1896 <i>21.06.1896</i>	Frankfurt (Auf Wanderschaft) <i>Frankfurt (ex officio)</i>
Louis Joel	Handl.gesch.	22.08.1871, Emden	14.08.1892 29.07.1893 10.09.1895 10.08.1896	Erfurt Rudolphstadt Brackwede/i.W. Bünde
Salomon Jacobs	Viehhändler	18.12.1859, Börger	01.04.1893	Lathen
Marga Joseph	Haustochter	12.10.1878, Dortmund	10.11.1893	Delmenhorst
Leo Jacobi	Kaufmann	30.08.1868, Freystadt	24.03.1893	Düsseldorf
Rudolf de Jong	Ehefrau Sophie geb. David	25.09.1870, Münster	16.06.1895	Groningen
Julie Joseph	Haustochter	26.07.1879, Dortmund	01.11.1896	Emden
Hirsch Kaiser				

Jacob Kahn	Schlachterges.	26.10.1866, Hesel	09.03.1892	Aurich
	Handl.gesch.	06.08.1872, Schweich	5.06.1892 15.08.1894	Düren Geestemünde
Wwe. Moses Koppel <i>mit: Paula</i>	Rentier	31.07.1840, Schwerin	26.08.1892	Hamburg
	<i>Tochter</i>	<i>31.01.1870, Leer</i>		
Leopold Löwenstein	Handl.gesch.	08.10.1871, Weener	26.09.1892	Geestemünde
Hermann Levi	Handl.lehrlg.	30.03.1875, Flatow	06.04.1892 31.01.1896	Springe Soest
Julius Löwenstein	Viehhändler	27.09.1872, Weener	01.07.1893 28.06.1894 11.10.1894	Hamburg Jever (n.abger.) Paderborn Zum Militair
Theodor Lipper	Lohgerber	09.05.1861, Blomberg	06.08.1894	Auf Wanderschaft
L. Löwenstein <i>mit: Goldine geb. Abrahamsohn Frieda</i>	Schlachter	28.02.1858, Leer	31.08.1894	Ihrhove
	<i>Ehefrau</i>	<i>16.08.1870, Emden</i>		
	<i>Tochter</i>	<i>02.04.1894, Leer</i>		
Julius Lehmann	Pflegekind	geb. in Esens	20.11.1894	Esens
G.N. Löwenstein	Kaufmann	31.05.1831, Bunde	01.11.1895	Emden
	<i>Ehefrau</i>	<i>26.03.1845, Emden</i>		
	<i>Tochter</i>	<i>20.01.1867, Weener</i>		
Isidor Lewin	Handl.Gesch.	14.02.1873, Hainau	29.03.1896	Bernstadt
Rebecka Löwenstein		01.07.1885, Leer	25.06.1896	Hamburg
Max Löwenstein		12.10.1888, Leer	25.06.1896	Uhlenhorst
David				

Löwenstein	Schlachterges.	01.02.1877, Harstedt	02.09.1896	Bremen
Julius Marx	Schlachterges.	25.02.1873, Lampertheim	04.06.1892	Norderney
Julius Marcus	Bankgehilfe	13.06.1872, Hannover	21.09.1892	Hannover
Simon Müller	Handl. Geh.	09.02.1870, Leer	15.06.1893 05.06.1894	Norderney Norderney
Aron Markreich <i>mit: Auguste geb. van Wien</i>	Händler <i>Ehefrau</i>	09.05.1855, Leer 24.05.1868, Leer	26.03.1895	Lingen
Max	<i>Sohn</i>	02.11.1889, Leer		
Bekka	<i>Tochter</i>	26.11.1890, Leer		
Erna	<i>Tochter</i>	03.11.1893, Leer		

In den Jahren 1900, 1905 und 1910 wurden in Leer jeweils am 1. Dezember Volkszählungen durchgeführt.

Hinsichtlich der jüdischen Bevölkerung lässt sich den Daten entnehmen, dass in den Jahren

1900	von insges. 12301 Leeraner Bürgern	273 jüdischen Glaubens
1905	von insges. 12347 Leeraner Bürgern	266 jüdischen Glaubens
1910	von insges. 12690 Leeraner Bürgern	259 jüdischen Glaubens waren

In die Zählung wurden sämtliche Familienmitglieder einbezogen, so dass sich ein relativ geschlossenes Bild der jüdischen Gemeinde ergibt.

Im folgenden sind sämtliche Daten zu den jüdischen Familien aus der Zählliste des Jahres 1910 aufgenommen.

Volkszählung 1910

(Reihenfolge: Name, Stand oder Gewerbe, Geburtsdaten, Geburtsort, Staatsangeh., Familienstand, Religion)

Neue Straße

Nr. 38

1. Isaak de Vries, Viehhändler, geb.: 8. Januar 1878 in Leer, Preußen, Jude, verh.
2. Frieda de Vries, geb. Roseboom, Ehefrau, 7. August 1879 in Leer, Preußen, Jüdin, verh.
3. Meier de Vries, Sohn, 11. September 1905 in Leer, Preußen, Jude, ledig
4. Lehmann de Vries, gen. Ludwig, Sohn, 10. Juli 1907 in Leer, Preußen, Jude, ledig
5. Adolf de Vries, Viehh. Lehrling, 8. Dezember 1894 in Leer, Preußen, Jude, ledig
- 6.

Nr. 46

6. Lehmann Rosenberg, Viehhändler, 18. April 1866 in Leer, Preußen, verh., Jude
7. Ella Rosenberg, Ehefrau, 13. April 1871 in Leer, geb. Rosenberg, Preußen, verh., Jüdin
8. Eva Rosenberg, Tochter, 3. Mai 1897 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin
9. Mariechen Rosenberg, Tochter, 28. Dezember 1898 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin
10. Rudolf Rosenberg, Sohn, 15. Mai 1902 in Leer, Preußen, ledig, Jude
11. Siegmund Rosenberg, Sohn, 3. Januar 1904 in Leer, Preußen, ledig, Jude
12. Selig Rosenberg, Witwe, Eva geb. de Vries, 10. Februar 1840 in Leer, Preußen, verwitwet, Jüdin

Kampstraße

Nr. 21

13. Wolff Löwenstein, Schlachter, 12. Dezember 1852 in Leer, Preußen, verw., Jude
14. Martha Löwenstein, Tochter, 30. Dezember 1890 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin

Nr. 37

15. David Hirschberg, Restaurateur, 30. Januar 1877 in Zwesten Kr. Fritzlar, Preußen, verh., Jude
16. Etty Hirschberg geb. Cohen, Ehefrau, 17. August 1879 in Leer, Preußen, verh., Jüdin
17. Max Hirschberg, Sohn, 17. Mai 1900 in Aurich, Preußen, ledig, Jude
18. Rahel Hirschberg, Tochter, 9. Juli 1902 in Norden, Preußen, ledig, Jüdin
19. Betty Hirschberg, Tochter, 31. Dezember 1904 Norderney, Preußen, ledig, Jüdin

sowie:

- Elisabeth Karper, Dienstmagd, geb.: 3. Juli 1888 in Critzum, ref. und
20. Relja Wolff, Kochlehrling, geb.: 25. August 1895 in Aurich, Jude

Kamp

Nr. 4

21. Bernhard Roseboom, Viehhändler, 19. Januar 1879 in Leer, Preußen, verh., Jude
22. Emma Roseboom geb. Roseboom, Ehefrau, 7. Juli 1881 in Leer, Preußen, verh., Jüdin
23. Henriette Roseboom, Tochter, 24. Oktober 1905 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin
24. Henny Roseboom, Tochter, 24. Mai 1907 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin
25. Isaak Roseboom, Rentier, 16. Januar 1843 in Leer, Preußen, verw., Jude

sowie:

Bernhardine Bonk, Dienstmagd, 1. November 1894 in Leer, ledig, lutherisch

Groningerstr.

Nr. 5

26. Jacob Gans, Torfmakler, 29. März 1849 in Leer, Preußen, verh., Jude
Jürina Gans geb. Leerhoff, Ehefrau, 7. September 1876 in Steenfelde, Preußen, verh.,
lutherisch
Fraukeline Gans, Tochter, 24. Dezember 1897 in Leer, Preußen, ledig, lutherisch
Jacobine Gans, Tochter, 20. August 1901 in Leer, Preußen, ledig, lutherisch
Bertus Gans, Sohn, 14. April 1904 in Leer, Preußen, ledig, lutherisch
Hannes Gans, Sohn, 15. November 1906 in Leer, Preußen, ledig, lutherisch

Pferdemarktstraße

Nr. 17

27. Isaak Feilmann, Viehhändler, 12. August 1872 in Leer, Preußen, verh., Jude
28. Jettchen Feilmann, Ehefrau, 26. Juli 1879 in Bunde, Preußen, verh., Jüdin
29. Georg Feilmann, Sohn, 23. August 1902 in Leer, Preußen, ledig, Jude

Nr. 22

30. Michel Nathan Gans, Hausierer, 13. Juli 1845 in Leer, Preußen, verh., Jude
31. Gesine Gans geb. van Wien, Ehefrau, 14. August 1847 in Winschoten, Holland, verh.,
Jüdin
32. Jette Gans, Tochter, 14. September 1886 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin
33. Bertha Berger, Nichte, 9. Juni 1903 in Leipzig, Sachsen, ledig, Jüdin
34. Mary Berger, Nichte, 19. April 1904 in Oldenburg, Oldenburg, ledig, Jüdin
35. Hermann Berger, Neffe, 20. August 1905 in Oldenburg, Oldenburg, ledig, Jude
36. Michel Berger, Neffe, 23. Juni 1907 in Offenbach, Preußen, ledig, Jude

Anm.: nicht aufgeführt sind die Kinder Gans, die 1910 wahrscheinlich nicht mehr zum Haushalt gehörten:

David Gans, Schlachter, 25. Mai 1874 in Leer,

Wolf Michel Gans, Hausierer, 11. November 1875 in Leer

Regine Gans, Verkäuferin, 21. März 1877 in Leer

Bernhard Gans, Schneider, 2. Juni 1880 in Leer

Samuel Gans, Bäcker, 7. November 1883 in Leer

(Die Namen David, Wolf und
Regine aus dem Abmelderegister
der Stadt Leer)

Salomon und Elias

(s. J. Röskamp, Genealogie S. 19)

Nr. 46 (Zweifamilienhaus)

- 37. Joseph Rosenberg, Schlachter, 15. Februar 1861 in Leer, Preußen, verh., Jude
- 38. Elise Rosenberg geb. Seligmann, Ehefrau, 4. März 1854 in Emden, Preußen, verh., Jüdin
- 39. Selig Rosenberg, Sohn, Händler, 13. Februar 1893 in Leer, Preußen, ledig, Jude
- 40. Röse Rosenberg, Tochter, 27. Januar 1896 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin

Königstraße

Nr. 3 (Mehrfamilienhaus)

- 41. Meier Roseboom, Viehhändler, 2. November 1877 in Leer, Preußen, verh., Jude
- 42. Hedwig Roseboom geb. Katz, Ehefrau, 21. August 1884 in Eschwege, Preußen, verh., Jüdin
- 43. Iwan Roseboom, Sohn, 6. März 1908 in Leer, Preußen, ledig, Jude
- 44. Kurt Roseboom, Sohn, 1. April 1910 in Leer, Preußen, ledig, Jude

sowie:

Antje Weelborg, Dienstmagd, geb.: 21. Januar 1894 in Leer, ledig, lutherisch

Nr. 13

- 45. Wolf Weinberg, Schlachtereier, 29. Oktober 1874 in Leer, Preußen, verh., Jude
- 46. Johanna Weinberg geb. Rosenberg, Ehefrau, 3. November 1879 in Hohenlimburg, Preußen, verh., Jüdin
- 47. Herbert Weinberg, sohn, 25. August 1905 in Leer, Preußen, ledig, Jude
- 48. Gertrud Weinberg, Tochter, 11. Juli 1907 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin
- 49. Ilse Weinberg, Tochter, 23. September 1910 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin

sowie:

Gesine Penning, Dienstmagd, 1. Juli 1888 in Loga, ledig, reformiert

Gesine Ulfers, Dienstmagd, 19. November 1894 in Leer, ledig, lutherisch

Eduard Cordes, Schlachtergeselle, 30. Juni 1891 in Filsum, Preußen, ledig, lutherisch

- 50. Eduard van Sechel, Schlachtergeselle, 12. Juni 1884 in Goer, Holland, ledig, Jude

- 51. Max van Geldern, Schlachterlehrling, 6. Januar 1894 in Wittmund, Preußen, ledig, Jude

Rathausstraße

Nr. 22

- 52. Abraham Aron, Optiker, Manufaktur, 23. April 1841 in Aurich, Preußen, verh., Jude
- 53. Johanne Aron geb. David, Ehefrau, 28. August 1844 in Münster, Preußen, verh., Jüdin
- 54. Louis Aron, Kaufmann, 21. Mai 1875 in Leer, Preußen, verh., Jude
- 55. Lina Aron, Ehefrau, 12. Mai 1873 in Castrup Kr. Dortmund, Preußen, verh., Jüdin
- 56. Erna Aron, Tochter, 1. Juni 1905 in Düsseldorf, Preußen, ledig, Jüdin
- 57. Paula Aron, Tochter, 23. September 1909 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin

sowie:

- 58. Emma Marx, Fräulein, 12. März 1888 in Gescher Kr. Coesfeld, Preußen, ledig, Jüdin

- 59. Alex Marx, Schüler, 12. Mai 1894 in Gescher Kr. Coesfeld, Preußen, ledig, Jude

Kirchstraße

Nr. 58

- 60. Lehmann de Vries, Viehhändler, 15. Februar 1849 in Leer, Preußen, verh., Jude
- 61. Martha de Vries geb. Heinemann, Ehefrau, 11. Oktober 1855 in Esens, Preußen, verh., Jüdin
- 62. Wilhelm de Vries, Sohn, Viehhändler, 24. November 1890 in Leer, Preußen, ledig, Jude
- 63. Oskar de Vries, Sohn, 27. September 1897 in Leer, Preußen, ledig, Jude

Brunnenstraße

Nr. 29 (Zweifamilienhaus)

- 64. Jacob Visser, Kaufmann, 16. April 1843 in Leer, Preußen, ledig, Jude
- 65. Sara Visser, Fräulein, 15. September 1841 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin
- 66. Berta Visser, Fräulein, 5. Dezember 1847 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin

Nr. 31 (Zweifamilienhaus)

- 67. Gustav Wertheim, Kaufmann, 2. April 1876 in Bentheim, Preußen, verh., Jude
- 68. Dina Wertheim geb. Wertheim, Ehefrau, 2. April 1876 in Netra Kr. Eschwege, Preußen, verh., Jüdin
- 69. Grethe Wertheim, Tochter, 12. Januar 1908 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin
- 70. Ernst Wertheim, verwandt, 8. November 1883 in Bentheim, Preußen, ledig, Jude

sowie:

Bilda Reemtsema, Dienstmagd, 10. März 1888 in Kirchborgum, Preußen, ledig, reformiert

Nr. 35

- 71. Bernhard David, Manufakturist, 11. Mai 1849 in Münster, Preußen, verh., Jude
- 72. Therese David geb. Pels, Ehefrau, 14. November 1855 in Emden, Preußen, verh., Jüdin

sowie:

- 73. Max van Rhyn, Handl. Lehrling, 24. August 1893 in Emschede, Holland, ledig, Jude
- 74. Felix Pels, Handl. Geh., 20. Mai 1888 in Emden, Preußen, ledig, Jude
Lisbeth Müller, Dienstmagd, 20. Januar 1884 in Warsingsfehn, Preußen, ledig, lutherisch

Nr. 38 (Mehrfamilienhaus)

- 75. Bertha Weinberg geb. de Vries, Privatier, 3. März 1848 in Leer, Preußen, verw., Jüdin
(Ehemann: Nathan Weinberg)

Nr. 39

- 76. Sally Rosenberg, Kaufmann, 15. September 1873 in Leer, Preußen, verh., Jude
- 77. Clara Rosenberg geb. Wertheim, Ehefrau, 8. Mai 1873 in Lemgo – Detmold, Preußen, verh., Jüdin
- 78. Helene Rosenberg, Tochter, 16. Dezember 1902 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin

sowie:

- 79. Hedwig Adler, Fräulein, 10. Februar 1884 in Hohenhorst, Preußen, ledig, Jüdin
- 80. Leon de Leeuw, Handl. Lehrl., 6. Januar 1896 in Nordbroek, Holland, ledig, Jude
- Peter König, Handl. Geh., 30. November 1890 in Dornum, Preußen, ledig, lutherisch
- Anna Weelborg, Dienstmagd, 31. Januar 1896 in Leer, Preußen, ledig, lutherisch
- Anna Harms, Dienstmagd, 8. Mai 1890 in Weener, ledig, reformiert

Heisfelderstraße

Nr. 7

- 81. Jacob de Vries, Schlachtermeister, 6. März 1846 in Leer, Preußen, ledig, Jude
- 82. Daniel de Vries, Schlachtermeister, 15. Dezember 1827 in Leer, Preußen, ledig, Jude
- 83. Jette Feilmann geb. de Vries, Witwe, Schwester, 20. Dezember 1834 in Leer, Preußen, verw., Jüdin
- 84. Noah de Vries, Schlachtermeister, 10. November 1937 in Leer, Preußen, ledig, Jude
- 85. Lina Weinberg geb. de Vries, Witwe, 10. April 1844 in Leer, Preußen, verw., Jüdin

Nr. 12 (Mehrfamilienhaus)

- 86. Isaak Roseboom, Viehhändler, 5. April 1876 in Leer, Preußen, verh., Jude
- 87. Adele Roseboom geb. Roseboom, Ehefrau, 10. März 1875 in Leer, Preußen, verh., Jüdin
- 88. Moses Roseboom, Sohn, 15. Dezember 1906 in Leer, Preußen, ledig, Jude
- 89. Henriette Roseboom, Tochter, 28. März 1909 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin

sowie:

Johanna Wieken, Dienstmagd, Januar 1875 in Leer, Preußen, ledig, lutherisch

Nr. 14 (Mehrfamilienhaus)

- 90. Siegfried de Vries, Viehhändler, 14. Juli 1854 in Leer, Preußen, verh., Jude
- 91. Helene de Vries geb. Haas, Ehefrau, 15. April 1854 in Neustadtgödens, Preußen, verh., Jüdin
- 92. David de Vries, Sohn, Viehhändlergeh., 18. Januar 1887 auf Norderney, Preußen, ledig, Jude
- 93. Salomon de Vries, Sohn, Viehhändlergeh., 31. Oktober 1888 auf Norderney, Preußen, ledig, Jude
- 94. Alfred de Vries, Sohn, Viehhändlergehilfe, 8. September 1893 in Leer, Preußen, ledig, Jude
- 95. Georgine Haas, Verwandte, 15. April 1870 in Neustadtgödens, Preußen, ledig, Jüdin

Nr. 15 (Zweifamilienhaus)

- 96. Moses Feilmann, Viehhändler, 13. Juli 1868 in Leer, Preußen, verh., Jude
- 97. Sara Feilmann geb. Plaut, Ehefrau, 2. Januar 1871 in Michelstadt Kr. Erbach, Preußen, verh., Jüdin
- 98. Jacob Feilmann, Sohn, 14. August 1899 in Leer, Preußen, ledig, Jude
- 99. Malchen Feilmann, Tochter, 23. August 1901 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin
- 100. Bernhard Feilmann, Sohn, 14. Juni 1906 in Leer, Preußen, Jude

Nr. 17 (Zweifamilienhaus)

- 101. Hannchen Frank geb. de Vries, Witwe Meyer Frank, Schlachtereier, 1. Oktober 1851 in Leer, Preußen, verw., Jüdin
- 102. Albert Frank, Schlachterges., 7. August 1881 in Volksdorf-Stadthagen, Preußen, ledig, Jude
- 103. Minna Frank, Tochter, 7. März 1883 in Volksdorf-Stadthagen, Preußen, ledig, Jüdin
- Julius Frank, Schlachtergeselle, 3. Juni 1884 in Volksdorf-Stadthagen, Preußen, ledig, Jude

Nr. 23

- 104. Moses Roseboom, Viehhändler, 15. August 1840 in Leer, Preußen, verh., Jude
- 105. Jette Roseboom geb. Heymann, Ehefrau, April 1839 in Norden, Preußen, verh., Jüdin
- 106. Jonathan Roseboom, Viehhändler, 7. November 1870 in Ler, Preußen, ledig, Jude
- 107. Sara Roseboom, Tochter, Mai 1879, Preußen, ledig, Jüdin

Nr. 44

- 108. Abraham de Vries, Synagogendiener, 26. Juli 1861 in Leer, Preußen, verh., Jude
- 109. Jenny de Vries geb. Danziger, Ehefrau, 17. April 1864 in Hamburg, Preußen, verh., Jüdin
- 110. Dalbert de Vries, Sohn, 11. August 1897 in Leer, Preußen, ledig, Jude
- 111. Betti de Vries, Mutter, 10. April 1829 in Leer, Preußen, verw., Jüdin

sowie:

- Hermine Frezemann, Magd, 6. Februar 1891 in Leer, Preußen, ledig, reformiert
- 112. Jakob de Leeuw, Viehcommiss., 27. September 1883 in Winschoten, Holland, ledig, Jude

Deichstraße

Nr. 22

- 113. Lasser Abt, Lehrer, 13. September 1867 in Böhrenfurth (Melsungen), Preußen, verh., Jude
- 114. Rosa Abt geb. Löwenthal, Ehefrau, 21. November 1874 in Posen, Preußen, verh., Jüdin
- 115. Erna Abt, Tochter, 21. Mai 1898 in Weener, Preußen, ledig, Jüdin
- 116. Harry Abt, Sohn, 31. Oktober 1900 in Weener, Preußen, ledig, Jude
- 117. Alfred Abt, Sohn, 22. Januar 1902 in Weener, Preußen, ledig, Jude

118. Erich Abt, Sohn, 26. Dezember 1906 in Leer, Preußen, ledig, Jude

sowie:

Julchen Ulfers, Dienstmagd, 2. März 1889 in Leer, Preußen, ledig, reformiert

Wilhelmstraße

Nr. 41

119. Emanuel Pinto, Viehhändler, 4. Februar 1875 in Oude Pekela, Holland, verh., Jude

120. Mirjam Pinto geb. de Vries, Ehefrau, 15. November 1868 in Leer, Holland, verh., Jüdin

121. Erich Pinto, Sohn, 23. Oktober 1899 in Leer, Holland, ledig, Jude

122. Frieda Pinto, Tochter, 1. Dezember 1900 in Leer, Holland, ledig, Jüdin

sowie:

Antje Johanni, Dienstmagd, 5. Mai 1887 in Logabirum, Preußen, ledig, lutherisch

Nr. 82

123. Louis J. Roseboom, Viehhändler, 28. Oktober 1870 in Leer, Preußen, verh., Jude

124. Lina Roseboom geb. Wolf, Ehefrau, 23. Dezember 1870 in Großaltendorf (Bonn),
Preußen, verh., Jüdin

125. Walther Roseboom, Sohn, 13. Februar 1901 in Leer, Preußen, ledig, Jude

126. Iwan Roseboom, Sohn, 12. August 1902 in Leer, Preußen, ledig, Jude

127. Albert Roseboom, Sohn, 23. Februar 1904 in Leer, Preußen, ledig, Jude

sowie:

Wübbelina Mansholt, Dienstmagd, 22. September 1889 in Loga, Kreis Leer, Preußen, ledig, lutherisch

Heiko Engels, Dienstknecht, 26. November 1894 in Leer, Preußen, ledig, reformiert

Norderstraße

Nr. 2

128. Jonas de Vries, Viehhändler, 23. Februar 1877 in Leer, Preußen, verh., Jude

129. Helene de Vries geb. Heymann, Ehefrau, 17. Mai 1881 in Esens, verh., Jüdin

130. Ludwig de Vries, Sohn, 27. Juni 1903 in Leer, Preußen, ledig, Jude

131. Marianne de Vries, Tochter, 28. März 1907 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin

Osterstraße

Nr. 2

132. Louis Pels, Schlachtermeister, 23. Februar 1853 in Leer, Preußen, verh., Jude

133. Johanna Pels geb. Wiener, Ehefrau, 15. Mai 1862 in Venlo, Holland, Preußen, verh.,
Jüdin

134. Jacob Pels, Sohn, Schlachter, 27. April 1892 in Leer, Preußen, ledig, Jude

135. Erna Pels, Tochter, 4. März 1895 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin

sowie:

136. Moritz Gerson, Schlachterlehrling, 7. August 1893 in Weener, Preußen, ledig, Jude
Antje Harbers, Dienstmagd, 4. Januar 1889 in Leer, Preußen, ledig, lutherisch

Nr. 15 (Mehrfamilienhaus)

137. Benjamin Cohen, Kurzwaren, Witwe, Eva geb. de Vries, 13. September 1863 in Leer, Preußen, verw., Jüdin
138. David Cohen, Sohn, Handl.Geh., 15. Oktober 1886 in Loga, Preußen, ledig, Jude
139. Helene Cohen, Tochter, 5. März 1894 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin
140. Siegfried Landsberg, Viehhändler, 27. Dezember 1883 in Lübeck, Preußen, ledig, Jude

Nr. 17 (Mehrfamilienhaus)

141. Jacob Nathan Gans, Uhrmacher, 11. März 1842 in Leer, Preußen, verh., Jude
142. Caroline Gans geb. Weinberg, Ehefrau, 10. November 1845 in Esens, Preußen, verh., Jüdin
143. Hermann Gans, Sohn, Uhrmacher, 18. Mai 1884 in Jemgum, Preußen, ledig, Jude
144. Amalie Gans, Tochter, 25. April 1889 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin

Nr. 22

145. Gerson Pels, Witwe, Hannchen geb. Knurr, Manufakturwarenhandlung, 10. Februar 1855 in Aurich, Preußen, verw., Jüdin

sowie:

146. Jula Pels, Lehrling, 12. Juli 1894 in Hengelo, Holland, ledig, Jüdin
Gerdine Freese, Dienstmagd, 15. Januar 1892 in Warsingsfehn, Preußen, ledig, reformiert

Nr. 26 (Mehrfamilienhaus)

147. Hartog Cohen, Viehhändler, 29. Mai 1883 in Leer, Holland, verh., Jude
148. Johanna Cohen geb. Weinstein, Ehefrau, 24. Februar 1883 in Gensungen Kreis Melsungen, Holland, verh., Jüdin

Nr. 60

149. Louis Hesse, Kaufmann, 2. Januar 1859 in Loga, Preußen, verh., Jude
150. Jenny Hesse, Ehefrau, 2. Februar 1871 in Siegburg, Preußen, verh., Jüdin
151. Max Hesse, Sohn, 13. November 1898 in Leer, Preußen, ledig, Jude
152. Paula Hesse, Tochter, 2. November 1903 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin
153. Walter Hesse, Sohn, 30. Juni 1907 in Leer, Preußen, ledig, Jude

sowie:

- Janna Bakker, Dienstmagd, 26. März 1891 in Heisfelde, Preußen, ledig, reformiert

Nr. 66

154. Julius Rosenstein, Kaufmann, 2. August 1863 in Leer, Preußen, verh., Jude
155. Auguste Rosenstein geb. Pels, Ehefrau, 20. Oktober 1857 in Leer, Preußen, verh. Jüdin
156. Siegmund Rosenstein, Sohn, Viehhändler Lehrling, 24. April 1894 in Leer, Preußen,
ledig, Jude
157. Zerline Rosenstein, Tochter, 10. August 1896 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin
158. Ludwig Rosenstein, Sohn, 11. Juni 1900 in Leer, Preußen, ledig, Jude ¹⁾

sowie:

Therese Blehs, Dienstmagd, 26. September 1895 in Deternlehe, ledig, lutherisch

Nr. 69

159. Sander Roozendaal, Kaufmann, 2. Juli 1857 in Eibergen / Holland, Preußen, verh., Jude
160. Meta Roozendaal geb. Hamm, Ehefrau, 20. Oktober 1859 in Seesen / Braunschweig,
Preußen, verh., Jüdin
161. Ernst Roozendaal, Sohn, Hdl. Geh., 9. Juni 1886 in Leer, Preußen, ledig, Jude
162. Wilhelm Roozendaal, Sohn, Hdl. Geh., 24. März 1888 in Leer, Preußen, ledig, Jude
163. Johanne Roozendaal, Tochter, 24. April 1891 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin

sowie:

Toyke Heibült, Dienstmagd, 6. September 1890 in Bunderhammrich, Preußen, ledig, lutherisch

Brinkmannstraße

Nr. 4 (Zweifamilienhaus)

164. Moritz Vorsanger, Viehhändler, 20. April 1875 in Fürstenau Kreis Bersenbrück,
Preußen, verh., Jude
165. Ida Vorsanger, Ehefrau, 5. Juni 1874 in Bielefeld, Preußen, verh., Jüdin
166. Julie Vorsanger, Tochter, 20. März 1903 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin
167. Ernst Vorsanger, Sohn, 13. Januar 1905 in Leer, Preußen, ledig, Jude

Bergmannstraße

Nr. 20

168. Jakob Levie, Pferdehändler, 23. Oktober 1870 in Hoogezand, Holland, verh., Jude
169. Amalie Levie, 29. Februar 1888 in Emden, Holland, verh., Jüdin

¹⁾

Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger Nr. 81 vom Mittwoch, den 5.4.1939: Auf Grund des § 2 des Gesetzes über den Widerruf von Einbürgerungen und die Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit vom 14. Juli 1933 (RGBl. I S.480) erkläre ich im einvernehmen mit dem Herrn Reichsminister des Auswärtigen folgende Personen der deutschen Staatsangehörigkeit für verlustig: Nr. 93: Rosenstein, Ludwig, geboren am 11. Juni 1900 in Leer. Nr. 94: Rosenstein, Helene geb. Levy, geboren am 16.6.1902 in Düsseldorf. Nr. 95: Rosenstein, Gerda, geboren am 15.11.1928 in Düsseldorf. Berlin, den 30. März 1939. Der Reichsminister des Innern, i.V.: Pfundtner.

170. Meta Levie, Tochter, 8. Oktober 1907 in Leer, Holland, Jüdin
171. Herta Levie, Tochter, 8. Oktober 1907 in Leer, Holland, Jüdin
172. Carola Levie, Tochter, 29. April 1910 in Leer, Holland, Jüdin

sowie:

Johanna Wurpts, Magd, 20 März 1884 in Emden, Preußen, ledig, reformiert

Nr. 21 (Haus mit Zimmervermietung)

173. Arnold Israels, Schüler, 14. November 1894 in Weener, Preußen, ledig, Jude
174. Hugo Udheim, Kaufmann, 12. August 1874 in Lemgo, Preußen, ledig, Jude ²⁾

Christine – Charlotten – Straße

Nr. 8 (zur Untermiete)

175. Paul Benkewitz, Schriftsetzer, 2. Oktober 1887 in Augsburg, Bayern, ledig, Jude

Annenstraße

Nr. 33

176. Josef Jakobs, Viehhändler, 12. Oktober 1866 in Lathen, Preußen, verh., Jude
177. Sara Jakobs geb. de Vries, Ehefrau, 23. November 1863 in Leer, Preußen, verh., Jüdin
178. Adolf Jakobs, Sohn, 26. Januar 1894 in Leer, Preußen, ledig, Jude
179. Iwan Jakobs, Sohn, 30. September 1896 in Leer, Preußen, ledig, Jude
180. Enne Jakobs, Tochter, 1. Januar 1898 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin

sowie:

Kea Broers, Magd, 10. Juni 1892 in Leer, Preußen, lutherisch

Großstraße

Nr. 16

181. Ephraim Urbach, Privatier, 8. September 1831 in Ruinen Kreis Drenthe / Holland,
Preußen, verw., Jude
182. Jette Stern, Haushälterin, 18. Oktober 1857 in Dülmen / Coesfeld, Preußen, ledig, Jüdin

Große Roßbergstraße

Nr. 3

183. Meyer Roseboom, Händler, 1. Juni 1843 in Leer, Preußen, verwitwet, Jude
184. Adolf Roseboom, Händler, 17. Juni 1881 in Leer, Preußen, verh., Jude

²⁾ Bleistiftzusatz: Leiden – Hannover, Jakobiter

185. Betty Roseboom geb. de Vries, Ehefrau, 31. August 1886 in Leer, Preußen, verh., Jüdin
186. Meyer Roseboom, Sohn, 26. Juli 1907 in Leer, Preußen, ledig, Jude
187. Henriette Roseboom, Tochter, 11. Januar 1909 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin
188. Victor Roseboom, Schlachter, 3. Juni 1885 in Leer, Preußen, ledig, Jude

sowie:

Diederike Kielmann, Magd, 21. April 1895 in Bingham, ledig, reformiert

Nr. 7 (Mehrfamilienhaus)

189. Siegfried Hesse, Händler, 2. Juni 1865 in Loga, Preußen, ledig, Jude
190. Bertha Hesse, Fräulein, 16. März 1857 in Loga, Preußen, ledig, Jüdin
191. Jette Hesse, Fräulein, 16. März 1857 in Loga, Preußen, ledig, Jüdin

Nr. 27

- Wilhelm Paul, gen. Aronhöfer, Händler, 17. April 1856 in Bückeberg, Schaumburg - Lippe, verh., lutherisch
192. Jennette Paul geb. Stustinsky, Ehefrau, 6. September 1855 in Witkow, Schaumburg – Lippe, verh., Jüdin

Ledastraße

Nr. 3

193. Jakob Rosemann, Produkthändler, 26. Februar 1878 in Leer, Preußen, ledig, Jude
194. Auguste Rosemann, Haushälterin, 29. Oktober 1875 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin
195. Hermann Rosemann, 6. Januar 1890 in Leer, Preußen, ledig, Jude
196. Selma Rosemann, 13. April 1893 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin
197. Wilhelm Rosemann, 26. Juni 1895 in Leer, Handl. Lehrl., Preußen, ledig, Jude

Vaderkeborg

Nr. 3

198. Jakob Urbach, Kaufmann, 25. Mai 1865 in Weener, Preußen, verh., Jude
199. Betty Urbach, Ehefrau, 4. Januar 1867 in Neustadtgödens, Preußen, verh., Jüdin
200. Eduard Urbach, 30. Juni 1899 in Leer, Preußen, ledig, Jude
201. Heinz Urbach, 8. Dezember 1903 in Leer, Preußen, Jude

sowie:

Melcherdine Janssen, Hausmädchen, 16. August 1893 in Leer, ledig, Preußen, lutherisch

Nr. 4 (Mehrfamilienhaus)

202. Ida Hesse geb. Hochfeld, 7. September 1856 in Detmold, Lippe Detmold, verw., Jüdin

Nr. 19 (Mehrfamilienhaus)

203. Nathan Grünberg, Viehhändler, 5. März 1844 in Hopsten (Tecklenburg), Preußen, verw.,
Jude

204. Sophie Cramer, Haushälterin, 11. April 1857 in Meppen, Preußen, verw., Jüdin

Mühlenstraße

Nr. 12

205. Eli de Vries, Klempner, 8. August 1846 in Leer, Preußen, verw. Jude

206. Hannchen de Vries, Haushälterin, 22. November 1874 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin

207. Jonas de Vries, Klempnerges., 21. November 1880 in Leer, Preußen, ledig, Jude

Nr. 39 (Zweifamilienhaus)

208. Rosa de Levie, Schneiderin, 25. November 1865 in Pekela, Holland, ledig, Jüdin

209. Gertje de Levie, 25. Dezember 1830, Nieuwe Pekela, Holland, verw., Jüdin

210. Betty de Levie, 23. Juni 1862, Nieuwe Pekela, Holland, ledig, Jüdin

Nr. 47

211. Meier Pels, Schlachter, 12. Januar 1847 in Leer, Preußen, verw., Jude

212. Henny Pels, 26. April 1887 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin

213. Jakob Pels, Schlachterges., 28. Juli 1888 in Leer, Preußen, ledig, Jude

214. Anna Pels, 5. März 1891 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin

215. Käthe Pels, 22. März 1894 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin

sowie:

Dina Bültena, Dienstmagd, 29. Dezember 1889 in Wymeer / Weener, Preußen, ledig, reformiert

Jan Kas, Schlachterges., 1. März 1879 in Leeuwarden, Holland, ledig, reformiert

Nr. 75

216. Daniel de Vries, Viehhändler, 5. Dezember 1855 in Leer, Preußen, verh., Jude

217. Henny de Vries, Ehefrau, 18. April 1869 in Neustadtgödens, Preußen, verh., Jüdin

218. Oskar de Vries, Viehh. Geh., 14. April 1893 in Leer, Preußen, ledig, Jude

219. Elisabeth de Vries, 27. Februar 1898 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin

sowie:

Meta Pazner, Dienstmagd, 17. Mai 1890 in Leer, Preußen, ledig, lutherisch

Bremerstraße

Nr. 7

220. Moses de Vries, Viehhändler, 15. Oktober 1864 in Leer, Preußen, verh., Jude
221. Rebeckchen de Vries geb. de Vries, Ehefrau, 16. März 1866 in Leer, Preußen, verh.,
Jüdin
222. Minna de Vries, 8. Februar 1894 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin
223. Bernhard de Vries, 17. Juli 1895 in Leer, Preußen, ledig, Jude
224. Else de Vries, 12. April 1899 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin
225. Frida de Vries, 18. Dezember 1900 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin
226. Iwan de Vries, 8. Februar 1905 in Leer, Preußen, ledig, Jude
227. Lea de Vries, 30. November 1827 in Winschoten, Preußen, verw., Jüdin

sowie:

- Anton Sandstede, Dienstknecht, 1. April 1887 in Leer, ledig, lutherisch
Afkea Kruse, Dienstmagd, 16. Juni 1890 in Ditzumerverlaat, Preußen, ledig, reformiert

Nr. 15

228. Hermann de Vries, Viehhändler, 24. November 1880 in Leer, Preußen, verh., Jude
229. Marianne de Vries geb. Lehmann, Ehefrau, 30. Uli 1885 in Esens, Preußen, verh., Jüdin
230. Jette de Vries, 27. Mai 1909 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin
231. Jette Lehmann, 31. Dezember 1852 in Esens, Preußen, gesch., Jüdin

Nr. 68 (Zweifamilienhaus)

232. Sophie Reicher, Privatiere, 6. August 1829 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin
233. Betty Reicher, Privatiere, 1832 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin

Ulrichstraße

Nr. 11

234. Hartwig de Vries, Viehhändler, 3. Juli 1857 in Leer, Preußen, verh., Jude
235. Betty de Vries, Ehefrau, 12. August 1862 in Leer, Preußen, verh., Jüdin
236. Jonas de Vries, Sohn, 13. April 1892 in Leer, Preußen, ledig, Jude
237. Eva de Vries, Tochter, 31. Mai 1894 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin
238. Siegmund de Vries, Sohn, 26. Oktober 1895 in Leer, Preußen, ledig, Jude

Gartenstraße

Nr. 1 (Zweifamilienhaus)

239. Meier Rosenberg, Produkthändler, 4. September 1869 in Leer, Preußen, verh., Jude
240. Therese Rosenberg geb. Wechsler, 19. November 1872 in Aschbach / Bayern, Preußen,
verh., Jüdin
241. Rudolf Rosenberg, Sohn, 8. Mai 1901 in Leer, Preußen, ledig, Jude

242. Elly Rosenberg, Tochter, 27. Dezember 1902 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin
243. Märy Rosenberg, Tochter, 27. Juni 1904 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin
244. Lina Rosenberg, Tochter, 30. Januar 1906 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin
245. Jettchen Rosenberg, Tochter, 25. Januar 1908 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin
246. Karola Rosenberg, Tochter, 26. Juni 1909 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin
247. Fritz Rosenberg, Sohn, 30. November 1910 in Leer, Preußen, ledig, Jude

sowie:

Wüpkke Mansholt, Magd, 19. September 1890 in Logaerfeld, ledig, lutherisch

Nr. 9 (Dreifamilienhaus)

248. Georg de Vries, Witwe, Johanna geb. Meyer, 20. November 1865 in Lengerich /
Westfalen, Preußen, verw., Jüdin
249. Emilie de Vries, Tochter, 5. November 1894 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin
250. Julius de Vries, Sohn, 26. Februar 1897 in Leer, Preußen, ledig, Jude
251. Levy de Vries, Privatier, 22. August 1841 in Leer, Preußen, verh., Jude
252. Friederike de Vries geb. Roseboom, Ehefrau, 27. Januar 1831 in Leer, verh., Jüdin

sowie:

Berendje Veenenga, Magd, 26. April 1886 in Holthusen, Preußen, ledig, reformiert

Hoheellernstraße

Nr. 9 (5 Mietparteien)

253. Jakob de Levie, Viehhändler, 15. Dezember 1870 in Nieuwe Pekela, Preußen, verh.,
Jude
254. Sophie de Levie geb. de Vries, Ehefrau, 5. April 1884 in Leer, Preußen, verh., Jüdin
255. Benjamin de Levie, Sohn, 10. August 1899 in Leer, Preußen, ledig, Jude
256. Grete de Levie, Tochter, 1906 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin

Nr. 11 (4 Mietparteien)

257. Jakob de Leeuw, Viehhändler, 6. Dezember 1874 in Oude Pekela, Holland, verh., Jude
258. Sophie de Leeuw, Ehefrau, 29. März 1884 in Papenburg, Holland, verh., Jüdin
259. Meta de Leeuw, Tochter, 28. Juli 1910 in Leer, Preußen, ledig, Jüdin

Jüdische Gewerbetreibende betr.

Aus:

Nachweisung über die pro 1871 - 1874 nachgesuchten Legitimationsscheine verbunden mit Gewerbescheinen⁸ und

Signalements-Verzeichnis zur Nachweisung derjenigen Personen, welche pro 1871 - 1874 Legitimationsscheine verbunden mit Gewerbescheinen nachgesucht haben. **Stadtbezirk Leer⁹**

1871

- Leer, Heimann de Vries, 31 Jahre, Handel mit Vieh im Umherziehen für Rechnung des Viehhändlers H. Groeneveld zu Wiltshausen, Nr. d. vorj. Gewerbescheins, 8093, Steuersatz: 16
- Leer, A. Hirsch Aron, 29 Jahre, Handel im Umherziehen mit optischen und physikalischen Instrumenten incl. Grenzbezirk, Nr. d. vorj. G.scheins; 2154, Steuersatz: 4, unter den nämlichen Verhältnissen beantragt

Statur: 5'5'', Augen: braun, Haare: braun, keine besonderen Kennzeichen

- Leer, J.L. Rosemann, 54 Jahre, Handel im Umherziehen mit selbst verfertigten groben Bürstenwaren, sowie Ankauf von Honig, Wachs, kleinen Fellen, Borsten und sonstigen Abgängen von geringem Werth in der Haus- und Landwirtschaft incl. Grenzbezirk, Nr. G.schein: 2171, Steuersatz: 4
- Leer, Gerson Cohn, 35 Jahre, Abhalten von Auktionen und Verkäufen in Localen mit Manufakturwaren im Umherziehen incl. Grenzbezirk in Begleitung zwei Gehülfen, Nr. G.schein: 2178, Steuersatz: 48

Statur: 5'9 3/4'', Augen: braun, Haare: dunkelbraun, keine besonderen Kennzeichen

- Leer, Julius Visher, 34 Jahre, Aufsuchen von Bestellungen auf Manufaktur- & Schuhwaren und Abhalten von Auktionen, Nr. G. schein: 14, Steuersatz: 16
- Leer, Julius Rosemann, 24 Jahre, Handel im Umherziehen mit selbst verfertigten groben Bürstenwaren, sowie Ankauf von Honig, Wachs, kleinen Fellen, Borsten und sonstigen Abgängen von geringem Werth in der Haus- und Landwirtschaft incl. Grenzbezirk, Nr. G.schein: 2172, Steuersatz: 4, Rosemann ist gebrechlich, Handel von sehr geringer Bedeutung

Statur: 5'5'' (1,56m), Augen: braun, Haare: schwarz, bes. Kennzeichen: hoher Rücken

- Leer, L.S. Lehmann, 73 Jahre, Handel im Umherziehen mit selbstverfertigten Regen- und Sonnenschirmen incl. Grenzgebiet, Nr. G. schein: 2157, Steuersatz: 2, Veränderungen sind nicht eingetreten

⁸ Rep.1 – 1226, Stadtarchiv Leer

⁹ ebd.

Statur: 5'11'', Augen: blaugrau, Haare: meliert, keine besonderen Kennzeichen

- Leer, Jacob Joseph Rosenberg, 50 Jahre, Aufkaufen von Borstenhaaren, Federn, altes Eisen, Blei, Zinn, Kupfer u. Messing im Umherziehen, Steuersatz: 4, Gewerbebetrieb neu
- Leer, Juda Rosenberg, 49 Jahre, Handel im Umherziehen mit selbstverfertigten groben Bürstenwaren incl. Grenzbezirk, Nr. G.schein: 2164, Steuersatz: 4, geringer Gewerbebetrieb

Statur: 5'8'', Augen: bräunlich, Haare: dunkelmeliert, Besondere Kennzeichen: Narbe zwischen den Augenbrauen

1872

- Leer, L. Rosenberg, 45 Jahre, Handel im Umherziehen mit selbstverfertigten groben Bürstenwaren, sowie den Ankauf von Honig, Wachs, kleinen Fellen, Borsten und sonstigen Abgängen von geringem Werth in der Haus- und Landwirtschaft, Steuersatz: 4, neuer Gewerbebetrieb, da Mann lange krank gewesen, ärmliche Verhältnisse, früher einen Gewerbeschein gehabt. Handel im kl. Umfange
- Winschoten, Aron Engers, 17 Jahre, Handel im Umherziehen mit Vieh, Fellen, Honig, Wachs, Borsten u. sonstigen Abgängen in der Haus- und Landwirtschaft, Steuersatz: 16, Gewerbebetrieb neu.

Statur: 4'9'', Augen: braun, Haare: dunkelbraun

(Aurich, den 13. December 1871. In der mit Bericht vom 8ten December d.J. vorgelegten Nachweisung über die pro 1872 nachgesuchten Gewerbe- Legitimationsschein sind sub Nris 28 und 29 zwei Personen (A. Engers aus Winschoten und A. Wenninga aus Leer) aufgeführt, welche erst 17 resp. 19 Jahre alt sind. Nach §57Go kann diesen Personen der Legitimationsschein nicht ertheilt werden, welches der Magistrat denselben eröffnen wolle. Königliche Landdrostei)

- Leer, Noach de Vries, 33 Jahre, Handel im Umherziehen mit kleinen Fellen, sowie Aufkauf von Borsten, einschl. Grenzbezirk, Nr. G.schein: 6209
- Leer, Meijer Pels, 25 Jahre, Handel im Umherziehen mit Vieh und kleinen Fellen, Steuersatz: 16

(Aurich, den 27. December 1872. Dem in dem mit Bericht vom 17ten d. Mts. Eingesandten Verzeichnisse sub No. 7 aufgeführten Nathan Rosenstein aus Leer – 20 Jahre alt – kann der nachgesuchte Gewerbelegitimationsschein auf Grund der §57 der Gewerbeordnung nicht ertheilt werden, was der Magistrat demselben eröffnen wolle. Königliche Landdrostei)

- Winschoten, David Samuel Levie, 37 Jahre, Handel mit Leinen und Manufacturwaren, Steuersatz: 16

Winschoten, David Samuel Levie, Statur: 1,57m, Augen: bräunlich, Haare: blond, 37 Jahre, Narbe vor der Stirn und an der linken Hand

- Leer, David A. de Vries, Handel mit Vieh, Fellen u. Producten, G.schein 8405, Steuersatz: 16

Leer, David Abr. De Vries, Statur: 1,76 m, Augen: blaugrau, Haare: dunkelbraun, Alter: 48 Jahre, Narbe auf der Nase

1873

- Leer, S. Rosemann, 55 Jahre, Handel mit selbstverfertigten groben Bürstenwaren sowie zum Aufkauf von Honig, Wachs, kl. Fellen, Borsten u. sonstigen Abgängen geringen Werthes in der Haus- u. Landwirtschaft, Nr. vorj. G.scheines: 4679, Steuersatz: 4

Laufende Nr. 47, S. Rosemann, Statur: 1,76, Augen: hellbraun, Haare: meliert, Alter: 55 Jahre, keine besonderen Kennzeichen

- Leer, Meyer Pels, 25 Jahre, Handel mit Vieh, kl. Fellen, Umherfahren mit Fleisch, Nr. d. vorj. G.scheins: 9116, Steuersatz: 16

Laufende Nr. 65, Meyer Pels, Statur: 1,68, Augen: blaugrau, Haare: dunkelbraun, besondere Kennzeichen: steifer Finger an der linken Hand

- Leer, Hartog Löwenstein, 52 Jahre, Handel mit frischem Fleisch, Vieh u. Fellen im Umherziehen, Steuersatz: 16

Statur: 1,71m, Augen: grau, Haare: meliert, 52 Jahre, steifer Finger an der linken Hand

1874

- Wohnort: Leer, Name: Nath. Weinberg, Alter: 53 Jahre, Gegenstand des Gewerbebetriebes: Handel und Umherziehen mit frischem Fleisch, Vieh und Fellen, Nr. des vorjährigen Gewerbescheins: 8526, Steuersatz: 16

Name: Nathan Weinberg, Statur: 1,63, Augen: braun, Haare: schwarz, Alter: 53 Jahre, keine besonderen Kennzeichen.

- Leer, Name, L.N. Rosenstein, Handel mit groben Bürstenwaren und Regenschirmen, Nr. d. vorjährigen Gewerbescheins: 5197, Steuersatz: 2 Refer. Vom 16. Sept. 1872 IV 9784, über den Gewerbebetrieb im Allgemeinen: wie ad. 1 = unter unveränderten Verhältnissen, die bei der Ermäßigung maßgebend gewesen, beantragt

Name: L.N. Rosenstein, Statur: 1,53 (5'51/2"), Augen: hellbraun, Haare: schwarzbraun, Alter: 52 Jahre, besondere Kennzeichen: harthörig

- Leer, Name: Nath. Rosenstein, dergl. (Bürstenwaren, Regenschirme), Steuersatz: 2, über den Gewerbebetrieb im Allgemeinen: da die andern Bürstenbinder für ihr wenig lucratives Gewerbe nur 2 RT.zahlen, wird dieser Satz auch hier empfohlen. Der Handel mit selber verfertigten Regenschirmen wird im kleinsten Umfange u. mit der geringsten Sorte betrieben

Name: Nath. Rosenstein, Statur: 1,61, Augen: braun, Haare: schwarzbraun, Alter: 21 Jahre, keine besonderen Kennzeichen.

- Winschoten, Name: E. Zuckerberg, Handel mit Manufakturwaren, von Fellen, Honig und Vieh, Nr. des vorj. Gewerbescheins: 5221, Steuersatz: 16, Gewerbe wird mit einem Träger betrieben

E. Zuckerberg, Wohnort: Winschoten, Statur: 1,70, Augen: braun, Haare: schwarz, Alter: 24 Jahre, keine besonderen Kennzeichen

- Winschoten, Jakob Zuckerberg, s. Nr. 15, Nr. des vorj. Gewerbescheins: 4498, s.o.

Jakob Zuckerberg, Statur: 1,67, Augen: braun, Haare: blond, Alter: 26 Jahre, keine besonderen Kennzeichen

- Leer, Simon Beikers, Viehkastrieren im Umherziehen, Steuersatz: 8 (§ 14 C)

Simon Beikers, Statur: 1,80, Augen: blau, Haare: blond, Alter: 26 Jahre, kein besonderen Kennzeichen

- Leer, Isaak Reicher, Handel mit Butter, Käse, Honig, kleinen Fellen, kleinen rohen Häuten und Wachs, Nr. des vorj. Gewerbescheins: 5218, Steuersatz: 4 (§ 14.II.2. a u. b)

Isaac Reicher, Statur: 1,60, Augen: blaugrau, Haare: dunkelblond, Alter: 49 Jahre, keine besonderen Kennzeichen

- Leer, Salomon Reicher, s.o., Nr. d. vorj. G.scheins: 5213, s.o.

Salomon Reicher, Statur: 1,60, Augen: braun, Haare: dunkelblond, Alter: 55 Jahre, keine besonderen Kennzeichen

- Leer, David van Wien, Handel mit Manufaktur- u. Kurzwaren incl. Grenzzollbezirk, Nr. d. vorj. G.scheins: 5220, Steuersatz: 16, Gewerbe wird mit 1 Träger betrieben

David van Wien, Statur: 1,68, Augen: braun, Haare: braun, Alter: 23 Jahre, keine besonderen Kennzeichen

- Winschoten, Isaak Bloemendal, Handel mit Manufakturwaren, Schafen, Fellen, Honig, Wachs, Pferdehaare, Kupfer u. Zinn, Nr. d. vorj. G.scheins: 8597, Steuersatz: 16, Gewerbe wird mit 1 Träger betrieben

Winschoten, Isaak Bloemendal, Statur: klein, Augen: braun, Haare: braun, Alter: 23 Jahre, besondere Kennzeichen: eine kleine Narbe über dem rechten Auge

- Leer, Samuel van Wien, Hausieren mit Manufacturwaren u. Abhalten von Auctionen, Nr. d. vorj. G.scheins: 5224, Steuersatz: 16

Samuel van Wien, Statur: 1,61, Augen: blau, Haare: schwarz, Alter: 38 Jahre, keine besonderen Kennzeichen

- Leer, Benjamin Leda, Hausieren mit Manufacturwaren u. Abhalten von Auctionen, Nr. d. vorj. G.scheins: 5210, Steuersatz: 16, das Gewerbe wird mit 1 Fuhrwerk betrieben

Benjamin Leda, Statur: 1,77, Augen: blau, Haare: braun, Alter: 23 Jahre, keine besonderen Kennzeichen

- Leer, Juda Auerhaan, Hausieren mit Manufacturwaren und Abhalten von Auctionen, Nr. d. vorj. G.scheins: 7696, Steuersatz: 16

Juda Auerhaan, Begleiter zu Nr. 25

- Leer, Hartog van Wien, Handel mit Manufacturwaren, Nr. d. vorj. G.scheins: 5219, Steuersatz: 16

Hartog van Wien, Statur: 1,62, Augen: braun, Haare: schwarzbraun, Alter: 31 Jahre, keine besonderen Kennzeichen

- Leer, Bertha Rosenberg, Handel mit Nadelwaren, Zwirn, Strickgarn, Band aus Leinen und Baumwolle und wollenen gestrickten Waren, Nr. d. vorj. G.scheins: 4175, Steuersatz: 4

Bertha Rosenberg, Statur: mittel, Augen: blaugrau, Haare: dunkelblond, Alter: 32 Jahre, keine besonderen Kennzeichen

- Israel M. de Vries, Handel mit Fellen, Vieh, Honig und Abgängen in der Haus- und Landwirtschaft, Nr. d. vorj. G.scheins: 5227, Steuersatz: 16

Israel M. de Vries, Statur: 1,69, Augen: blaugrau, Haare: meliert, Alter: 44 Jahre, keine besonderen Kennzeichen

- Leer, Julius Rosemann, Handel mit selbstverfertigten groben Bürstenwaren sowie zum Verkauf von Honig, Wachs, kleinen Fellen, Borsten und sonstigen Abgängen von von geringem Werthe in der Haus- und Landwirtschaft, Nr. d. vorj. G.scheins: 5194, Steuersatz: 4 § 14 AI u. B2b

Julius Rosemann, Statur: 1,56, Augen: braun, Haare: schwarz, Alter: 26 Jahre, besondere Kennzeichen: hoher Rücken

1872

Leer, Israel Moses de Vries, Statur: 5'10'', Augen: blaugrau, Haare: meliert, Alter: 42 Jahre, keine bes. Kennzeichen

1873

Sal. Jos. Rosenberg, Statur: 1,65m, Augen: blaugrau, Haare: meliert, 55 Jahre, keine bes. Kennzeichen

1874

Laufende Nr. 31, Laufende Nr. 33, Dav. A. de Vries, Statur: 1,76, Augen: blaugrau, Haare: dunkelbraun, Alter: 50 Jahre, besondere Kennzeichen: Narbe auf der Nase

Laufende Nr. 45, Aron Abraham Engers, Statur: klein, Augen: braun, Haare: schwarz, Alter: 20 Jahre, keine besonderen Kennzeichen

Laufende Nr. 52, Juda Rosenberg, Statur: 1,65, Augen: bräunlich, Haare: dunkelmeliert, Alter: 52 Jahre, besondere Kennzeichen: Narbe zwischen den Augenbrauen

Laufende Nr. 54, Gottfried Roseboom, Statur: 1,69, Augen: braun, Haare: schwarz, Alter: 37 Jahre, keine besonderen Kennzeichen

Laufende Nr. 62, Jac. Dav. De Vries, Statur: 1,72, Augen: braun, Haare: schwarz, Alter: 30 Jahre, keine besonderen Kennzeichen

(abgezeichnet: Leer, den 28. Februar 1874, der Magistrat. Es beginnt anschl. wieder mit der lfd. Nr. 1)

Laufende Nr. 4, Aron A. Hirsch, Statur: 1,58, Augen: braun, Haare: braun, Alter: 33 Jahre, keine besonderen Kennzeichen

Laufende Nr. 49, Wohnort: Winschoten, Asher Schoff, Statur: 1,62, Augen: blau, Haare: braun, Alter: 24 Jahre, keine besonderen Kennzeichen

Gesuch des Isaak Hirsch

¹⁰*Gehorsamstes Gesuch von Seiten des Isaak Hirsch, dermalen zu Aurich, betreffend Concessionsertheilung.*

Ausweis der Anlage A. bin ich ein qualifizierter Optikus und habe mich stets gut betragen. Mein ergebenster Wunsch ist nun der, mich als Optikus in Leer niederlassen zu dürfen. Gleichzeitig würde ich dann mich bemühen, von der königlichen Landdrostei Conzession für den Amtsbezirk Leer zu erhalten.

Ich bin 26 Jahr alt, Israelit und ich kann ein genügendes Vermögen nachweisen zum Beginn und Betrieb meines Geschäfts. Ich bitte nun ganz gehorsamst, daß der wohllobliche Magistrat und Bürgervorsteher mir die Conzession zu jenem Gewerbebetrieb in der Stadt Leer ertheilen und mich überdies mit denjenigen besonderen Erfordernissen und Pflichtleistungen gefälligst bekannt machen wollen, welche nach dem dortigen Specialortsstatut behuf Gewinnung solcher Conzession etwa vorhanden sein sollten.

Ich würde, wie ich schließlich bemerke, wenn es durchaus erforderlich sein sollte, eine Caution für den Fall meiner Verarmung bestellen können.

Aurich, den 26. Mai 1853

¹⁰ Rep.1 – 1021 Stadtarchiv Leer

... an den Vorstand der israelitischen Gemeinde zur Erklärung darüber, ob von Seiten der Gemeinde gegen die Ertheilung des Wohnrechts an den Supplimenten etwas zu erinnern sei.

Leer, 28. Mai 1853, Der Magistrat, Sikow

An einen Wohll. Magistrat hieselbst

Auf verehrliche Anfrage vom 28.v.M. beehren wir uns, einem Wohll. Magistrat folgendes zu berichten.

Wie wir in Erfahrung gebracht, ist der Isaac Hirsch auf der Durchreise seiner Mutter in Aurich geboren und machte hierauf trotz des Widerstrebens des Vorstandes zu Aurich sein Domicilrecht geltend.

Laut eingegangener Erkundigung ist der Isaac Hirsch ferner ohne Vermögen und können wir demnach auf seine Erklärung, die zu fordernde Kaution leisten zu wollen, wenig Gewicht legen; zudem können wir gar nicht einsehen, daß er am hiesigen Orte als Optiker sein Bestehen finden würde.

Wir erlauben uns daher, an einen Wohll. Magistrat die unterthänigste Bitte zu richten, ein Wohll. Magistrat möge uns behülflich sein, daß der Isaac Hirsch mit seinem Gesuche abgewiesen werde, da ohnehin die pecunären Kräfte unserer Gemeindeglieder schwach sind. Hinsichtlich den Verpflichtungenbemerken wir noch, daß noch unsere Gemeindestatuten jeder aufzunehmende Fremde 100 fl. holl. zu zahlen hat, ohne Rücksicht seines Vermögens.

Umstehend ausgesprochene Bitte nochmals wiederholend, verharren wir
Euer Wohll. Magistrat gehorsamste AJ Visher, Mergentheim, B. v. Biema
Leer, 17. Juni 1853

Sowohl der Vorstand der israelitischen Gemeinde als das Bürgervorstehercollegium erklärten mit einer Bewilligung nicht einverstanden. Trotz mehrmaliger Gesuche, die alle abschlägig beschieden wurden, richtet Isaac Hirsch am 10. April 1854 neuerlich ein Gesuch an den Magistrat mit der Bitte, sich in der Stadt Leer zeitweilig als Optiker etablieren zu dürfen:

... Mein Vater, der Opticus Hirsch Aron hieselbst betreibt bekanntlich in hiesiger Stadt ein renommiertes optical. Geschäft und ist es dessen Wunsch, dass ich in der Stadt Leer eine s.g. Commandite des Geschäfts meines Vaters betreibe.

Es ist nicht meine Absicht, in der Stadt Leer das Bürger- und Wohnrecht zu gewinnen, auch nicht als Mitglied der dortigen Gemeinde aufgenommen zu werden und sind meine bisherigen Gesuche, worauf ich abschlägig beschieden, von den Verfassern derselben unrichtig aufgefaßt worden. Es ist vielmehr nur mein Wunsch, in der Stadt Leer eine s.g. Commandite des Geschäfts meines Vaters zu errichten.

Um nun den Wohlloblichen Magistrat zu überzeugen, daß es mir nicht an Geldmitteln gebricht, mache ich mich hierdurch verbindlich, bei Wohldenselben, sobald mir die Aussicht gegeben wird, daß ich die gewünschte Erlaubnis erhalten werde, eine Summe von vierhundert Reichsthaler Gold bis dahin brav zu deponiren, daß ich in der Stadt Leer mein Geschäft errichtet und mit Waren hinlänglich versehen bin.

Zu allem Überflusse überreiche ich hierneben eine Bescheinigung des hiesigen Kaufmanns Samuel Calmer Heymann, wodurch derselbe dafür, daß ich, wie obgedacht, die 400 M. Gold baar deponieren werde, die selbstschuldige Bürgschaft übernimmt.

Indem ich nun noch die Bescheinigung des hiesigen israelitischen Gemeinde-Vorstandes wiederum übergebe, bitte Wohlloblichen Magigtrat ich hierdurch gehorsamst: Mir, wenn auch nur auf einige Jahre und zu jeder Zeit wiederruflich, die Erlaubnis ertheilen zu wollen, in dortiger Stadt in der vorbezeichneten Art, ein Opticerl.- Geschäft errichten zu dürfen.

Aurich, den 10. April 1854
Isaac Hirsch

Ich trete dem obigen Gesuch meines Sohnes Isaac Hirsch hierdurch bei.

Aurich, den 10. April 1854
Hirsch Aron

Einschätzung der israelitischen Gemeinde vom 19. May 1854

Auf das Gesuch des Isaac Hirsch in hiesiger Stadt eine Kommandite des Geschäfts seines Vaters zu errichten, beehren wir uns Aufforderung gemäß, einem Wohlh. Magistrate Folgendes vorzutragen:

Hirsch Aron als Opticus in Aurich concessioniert, läßt durch seinen Sohn in hiesiger Stadt und Umgegend seit einer längeren Reihe von Jahren mit allen in seinem Fache einschlagenden Artikeln hausiren, ist zufolge eingezogener Erkundigung stets mit einem mannigfaltigen und completen Vorrath von Opticusgegenständen versehen, die nicht schwer von Gewicht, mithin leicht zu transportiren sind, und die etwa verkaufte und fehlende Artikel um so leichter und schneller zu ergänzen; als außen den öfteren Fuhrgelegenheiten 2 mal täglich Fahrposten u. 1 Omnibus die Kommunikation zwischen hier und Aurich unterhalten.

Das Errichten einer Kommandite kann daher nach unserem Ermessen für den Isaac Hirsch von gar keinem Nutzen, scheint uns vielmehr bloßer Vorwand zu sein, nach und nach Koncession zu erhalten, sich in hiesiger Stadt niederlassen zu dürfen.

Ferner können wir wenig Werth auf die beabsichtigte Kautionsleistung des Herrn S. Heymann legen, da dieser nur so lange für ihn bindend sein kann, bis Isaac Hirsch Lager in hiesiger Stadt errichtet, die Lagergegenstände mögen wirklich sein Eigenthum auf Credit genommen, oder Eigenthum eines Anderen sein.

Unter diesen Verhältnissen erlauben wir uns, an einen Wohlh. Magistrat die gehorsamste Bitte zu richten:

Den Isaac Hirsch mit seinem Gesuch abweisen zu wollen, u. verharren wir unter Remittirung der Anlage gehorsamst

Der Vorstand der israel. Gemeinde
A.J. Visher, B. v. Biema, Mergentheim

Bescheid

No. 5.999.

Dem Opticus Isaac Hirsch hieselbst dient auf die Vorstellung vom 24. V.M. bei Rückgabe deren Anlagen zur Resolution, daß dem Gesuche um Erlaubniß zu seiner Niederlaßung in der Stadt Leer bez: Ertheilung des Wohn und Bürgerrechts daselbst nicht statt gegeben werden

kann, so lange derselbe nicht den bisher keineswegs erbrachten Nachweis geliefert hat, daß er selbst die zur Etablierung des beabsichtigten Geschäfts nöthigen Mittel besitzen.
Uebrigens wird derselbe auch an die jüdische Gemeinde in Leer für die Reception 100 fl. holl. zu entrichten haben.

Aurich den 15. Juli 1854
Königlich – Hannoversche – Landdrostei

Baugesuch des Schlachtermeisters Meier Pels ¹¹

Leer, den 6. Januar 1898

Herr Schlachtermeister M. Pels ist gewillt, auf seinem Grundstücke zwischen Mühlen- und Wilhelmsstrasse einen Stall und Schlachthaus zur Einrichtung des Schlachtbetriebes erbauen zu lassen.

Erforderliche Zeichnungen und Erläuterungen liegen in doppelter Ausfertigung bei.

Erlauben uns nun im auftrage wohlloblichen Magistrats zu ersuchen Hochderselbe wolle dem pp. Pels die geeignetste Erlaubnis zum Bau, wie auch zur Ausführung des Betriebes erwirken helfen.

Hochachtungsvoll
Meier Pels

Erläuterung zum Baugesuch

Über Neubau eines Stalles und Schlachthauses behuf Einrichten eines Schlachtraumes für Herrn Schlachtermeister M. Pels hier.

Der aufzuführende Neubau in welchem der Schlachtraum als Betriebsstätte eingerichtet werden soll, liegt etwa in der Mitte des Pels'schen Grundstückes, zwischen Mühlen- und Wilhelmsstrasse belegen; im Lageplan mit „p.Bau“ benannt.

Die Größe des gesamten Pels'schen Grundstückes zwischen Mühlenstraße und Wilhelmsstraße mit den darauf erbauten Wohnhäusern beträgt ca. 2.03 ha, es ist eingetragen auf Artikel 613 Kartenblatt 20 der Grundsteuer – Musterrolle – Gemarkung Leer.

Die Zuwegung nach dem Schlachtraumerfolgt von der Wilhelmsstraße sowohl, wie auch von der Mühlenstraße zwischen den Liegenschaften von Lehmann und Pels durch die Pforte P (Lageplan) über den Hof von Pels.

Die Entfernung von den Grenzen und Gebäuden der benachbarten Grundstücke ist im Lageplan angegeben, bis zur Ecke des Lehmann'schen Packhauses ist ca. 72,0 m, bis zum Ölrichs'schen Hause ca. 90,0 m; Entfernung von der Wilhelmsstraße ca. 100,0 m, von der Mühlenstraße ca. 105,0 m.

¹¹ Rep. 1 - 1566

Das nächste Gebäude - Packhaus von Lehmann - ist mehrstöckig, massiv mit Ziegeldeckung erbaut. Das Gebäude von Ölrichs einstockig, massiv, teils mit Pappe, teils mit Ziegeln gedeckt.

Das Gebäude in welchem die Betriebsstätte eingerichtet werden soll, erhält 1 Stein starke Umfassungsmauern mit Ziegeldeckung, die Herrichtung des Fußbodens geschieht durch 2 Schichten Backsteinmauerwerk in verlängertem Cementmörtel, darauf mit reinem Cement verputzt unter Gefälle nach der draußen liegenden Grube; solche liegt unmittelbar an der Betriebsstätte, ist wasserdicht und mit einem Deckel versehen.

Die Schlachtung der Tiere erfolgt mittels Messerschnitt; die Vorrichtung zum Aufwinden wird an der Balkenlage angebracht; die festen und flüssigen Abfallprodukte werden zum Teil verkauft, und nach jeder Schlachtung sofort abgeholt; der event. übrig bleibende Rest sofort in die vorhandene Grube geschafft.

Die Dungstätte würde neben der Grube nach weiterer Angabe der Polizei – Verwaltung hergerichtet werden.

Leer, den 6. Januar 1898
W.Gerdes & Sohn, Verfertiger

Mit Vorstehendem einverstanden
Meier Pels
Unternehmer

Anzeigen¹²

Leer, den 21. Februar 1898

Der Schlachter Meier Pels hieselbst beabsichtigt, auf dem Grundstück hinter seinem Hause Mühlenstraße Nr. 43 eine Schlachtereie zu errichten.

Etwaige Einwendungen dagegen sind binnen 14 Tagen, vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei uns schriftlich in zwei Exemplaren oder mündlich zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden.

Beschreibung der Anlage, Zeichnung und Bauplan liegen im Rathause, Stadtsekretariat, zur Einsicht aus.

Termin zur mündlichen Erörterung rechtzeitig erhobener Einwendungen vor dem unterzeichneten Bürgermeister ist auf Montag, den 14. März 1898, vormittags 11 Uhr, im Rathause anberaumt.

Im Fall des Ausbleibens des Unternehmers oder der Widersprechenden wird gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden.

Der Magistrat
Diekmann

¹² Ems- und Leda-Zeitung, 25.02.1898 und Leerer Anzeigebblatt vom 26.02.1898

Einwendungen

Dem Wohlloblichen Magistrat der Stadt Leer

Einwendungen von Seiten

- 1) des Rechtsanwalts und Notars Dr. Sanen zu Leer
- 2) des Bauunternehmers Carl Lehmann das.
- 3) des Bankiers Reinh. V. Hoorn das.
- 4) der Wittwe Vietor zu Leer

wider

die von dem Schlachter Meier Pels hieselbst in dem Garten seiner an der Mühlen- und Wilhelmstr. Belegenen Besorgung beabsichtigter Errichtung einer Schlachtereier. Gegen die vorbezeichnete Errichtung einer Schlachtereier erheben die Unterzeichneten hiermit Einwendung. Zu deren Begründung beziehen sich dieselben auf die Eingaben des Rechtsanwalts Dr. Sanen und des Maurermeisters Lehmann vom April 1897 in derselben Angelegenheit und bemerken dazu Folgendes.

Gegen den neuen Antrag sprechen die bereits geltend gemachten Gründe in verstärktem Maße. Wie von dem Antragsteller etwa in der Mitte seines Gartens bzw. Ackers anzulegende Grube muß, da der Garten einen Abfluß weder nach der Mühlen- noch nach der Wilhelmstr. hat, alle flüssigen Bestandtheile des (?) in sich aufnehmen. Aber auch die anderen Abfälle müssen darin untergebracht werden, da der Antragsteller nach der Mühlenstraße hin keine Abfahrt hat und die Abfuhr nach der Wilhelmstraße hin erschwert ist, weil letztere mindestens 25 Centimeter höher liegt als der Garten von bzw. Acker des Antragstellers.

Es ist auch nicht anzunehmen, daß der Antragsteller die Abfälle nach der Wilhelmstraße hin abfahren wird, da er dann seinen Acker, der sehr schmal ist, unbebaut müßte liegen lassen. In sanitärer Beziehung würde jedenfalls die neue Anlage noch ungünstiger sein als die früher beabsichtigte. Die jetzige Anlage ist etwa 70 Schritt von dem Brunnen des Antragstellers entfernt, es würde daher allerhand Mühe machen, das Spülwasser dahin zu schaffen. Daß dies namentlich im Sommer bei großer Hitze gewissenhaft geschehen wird, ist um so weniger anzunehmen, als der Antragsteller schon wiederholt seinen nächsten Nachbarn Anlaß zur Klage wegen mangelhafter Reinigung der neben seinem Hause liegenden Gossen gegeben hat, so daß sogar die Polizei schon hat einschreiten müssen. Jedenfalls ist nicht die geringste Garantie vorhanden, daß der Betrieb immer genügend sauber geführt wird.

Leer, den 7. März 1898

Gez. Rechtsanwalt Dr. Sanen, Carl Lehmann, Reinhard van Hoorn, O.E. Vietor Wittwe

V.

Das Duplikat dieser Einwendungsschrift ist dem Unternehmer Pels gegen Empfangsbescheinigung zu übersenden.

Leer, den 11. März 1898

Der M.

Antwort Pels

An den wohlloblichen Magistrat hieselbst

Wenngleich mir von dem Herrn Minister für Handel und Gewerbe die Genehmigung zur Errichtung einer Schlachthanlage auf meinem Grundstück Mühlenstraße Nr. 43 wegen ungenügender Abwässerung versagt worden ist, so kann und darf ich mich bei diesem Bescheide nicht beruhigen, da ich meinen Gewerbebetrieb unter den jetzigen Verhältnissen ohne große Nachteile nicht fortführen kann und bei der Belegenheit meines Grundstückes in der Lage bin, allen polizeilichen Anforderungen gerecht zu werden.

Nachdem der Herr Gewerbeinspektor bei einer gelegentlichen Revision mein Grundstück und die von mir zur Anlage eines Schlachthauses bereits aufgeführten Baulichkeiten besichtigt und die Erklärung abgegeben hat, daß durch die Anlage eine Belästigung der Nachbarschaft nicht herbeigeführt werden könne, so gestatte ich mir, wohlloblichen Magistrat gehorsamst zu bitten, die verehrliche Baukommission veranlassen zu wollen, eine Besichtigung meines Grundstückes und der Anlage vorzunehmen, damit ich bei einem erneuerten Gesuche um Genehmigung zur Ausübung meines Gewerbebetriebes auf meinem Grundstück mich event. auf das Gutachten derselben beziehen kann.

Ich bin bereit selbst mit dem größten Kostenaufwand alle baulichen Aenderungen und Anlagen ausführen zu lassen, welche die Baukommission bezüglich dieser Anlage anzuordnen für gut befinden sollte und werde daneben alles vermeiden, was zur Belästigung der Nachbarschaft irgendwie Anlaß geben könnte.

Gehorsamst
Meier Pels

Register vom Bürgerstande in der Mairie Leer 1811¹³

<u>Name</u>	<u>Stand</u>	<u>geboren</u>
Abraham, Salomon	Schlachter	um 1755
Baarfs, Jacob ¹⁴	Hausierer	11.10.1777
Gans, Jacob	Kaufmann	um 1777
Guhra, Joseph	Juden-Schulmeister	11.1786
Joseph, Moses	Geldwechsler	1751
Lazarus, Janar	Vorsänger	um 1766
Moses, Abraham	Schlachter	1767
Moses, David	Schlachter	05.1762
Moses, Israel	Kaufmann	01.1773
Moses, Meyer	Schlachter	08.1760
Moses, Michel	Siegellackverkäufer	1729
Moses, Jacob	Schlachter	1759
Moses, Samuel	Schlachter	1784

7 Stadtarchiv Leer, Nr. 6-340

Im Schlussbericht zu der Liste heißt es: „Von Seiten der hiesigen Mairie wird hierdurch attestiert, daß vorstehendes Register vom Bürger Stande in dieser Commune, soviel es thunlich gewesen mit möglichster Genauigkeit aufgenommen und angefertigt ist. Leer, den 21ten September 1811, L.S., in Abwesenheit des Maire (gez.) Gross, Adjoint

¹⁴ Evtl. nicht jüd. Glaubens

Moses, Victor	Handelsmann	um 1770
Van Muppeldt, Jonas Salomon	Kaufmann	1775
Nathans, Jacob	Kaufmann	1780
Reicher, Arend	Kaufmann	um 1770
Reicher, Jacob	Kaufmann	1762
Reicher, Moses	Kaufmann	1776
Salomons, Abrahams	Partikulier	um 1739
Salomons, Gedalje	Kaufmann	1774
Salomons, Leib	Schlachter	1753
Wolf, Selke	Schlachter	1737

Aus dem Adressbuch für die Stadt Leer 1857

<u>Name</u>	<u>Stand</u>	<u>Straße/ Comp./ Nr</u>
Adam, S.	Israelitischer Lehrer	Kirchstr. 7/7c
v. Biema, S.	Manufacturhandlung	Osterstr. 12/13
v. Biema, B.	Lederhandlung	Osterstr. 15/70
v. Biema, H.	Kaufmann	Osterstr. 14/50
Löwenstein, H.W.	Schlachter	Kirchstr. 7/ 22b
Markreich, M.	Wittwe	Kirchstr. 7/ 17a
Markreich	Wittwe	Osterstr. 12/ 9
Mergentheim, S.	Lotterie-Collecteur	neue Burgstr. 1/ 25
Mergentheim, C.J.	Lotterie-Collecteur	reform. Schulgang 6/ 14b
Pels, J.N.	Vorsänger	Kirchstr. 6/ 16
Pels, Jac. L.	Schlachter	Osterstr. 14/ 30
Reicher, J.M.	Lotterie-Collecteur	Osterstr. 12/ 14a
Reicher, M. Wittwe	Manufacturwaarenhandlung	Osterstr. 12/ 14a
Reicher, Joseph A.	Manufacturwaarenhandlung	Osterstr. 14/ 41
Roseboom, M.	Schlachter	Kampstr. 2/39
Roseboom, J.	Schlachter	Harderwykensteg 11/-
Rosemann, J.	Wittwe	alte Burgstr. 4/ 58
Rosemann, J.	Schlachter	Kampstr. 2/ 51
Rosemann, S.	Handelsmann	Kirchstr. 7/ 18
Rosenberg, J., Gebrüder	Bürstenmacher	neue Burgstr. 1/ 26
Rosenberg, Salli	Handelsmann	neue Burgstr. 1/ 28
Rosenberg, J.	Schlachter	Kampstr. 2/ 27
Rosenberg, S.	Handelsmann	alte Burgstr. 4/ 59
Rosenberg, Isaak	Schlachter	Harderwykensteg
Rosenthal, Israel	Handelsmann	Kirchstr. 7/ 17a
Rosenstein, N.	Schirmfabrikant	Kampstr. 2/ 39
Rosenstein, S.N.	Bürstenmacher	alte Burgstr. 4/ 52b
Silomon ¹⁵ , D.	Manufacturwaarenhandlung	Pfefferstr. 5/ 7-8
Stockvis, L.	Handelsmann	Kirchstr. 7/ 17b
Stockvis, G.	Handelsmann	Norder-Kreuzstr. 6/ 33
De Vries, Moses Jacobs		Norderstr. 12/ 27
De Vries, Moses	Schlachter	Kirchstr. 6/ 14
De Vries, Dac. Jac.	Schlachter	Ammannswarf 13/ 59

¹⁵ Evtl. nicht jüdischen Glaubens

De Vries, Jonas	Schlachter	Blockgang 12/ 5
De Vries, A.	Schlachter	Mühlenstr.15/31
De Vries, Röschen	Trödlerin	Schneewall 15/ 125
Wallenstein, Ruben	israelit. Synagogendiener	neue Burgstr. 1/ 45
Wechsler, Joseph		Kirchstr. 7/ 6
Weinberg, M.M.	Schlachter	Königstr. 4/ 15
Weinberg, M.M.	Schlachter	neue Burgstr. 1/ 17

Aus dem Adressbuch für die Stadt Leer 1875

Aron, A. H.	Optikus	Kirchstr. 6/15
Biema, S.v.	Wittwe, Rentnerin	Osterstr. 12/12
Biema, Herm. v.	Kaufmann	Norderstr. 12/20
Gans, Jacob	Handelsmann	Westerstr. 8/11
Gans, Michel	Handelsmann	Mühlenstr. 15a/32
Gans, M.J.	Handelsmann	Pferdemarktstr. 1/40
Gans, Moses	Handelsmann	Kamp 1/5
Koppel, Gebrüder	Manufactur- u. Modewaaren	Pfefferstr. 5/32
Koppel, M.		Pfefferstr. 5/32
Löwenkamp, H.	Nagelschmiedgeselle	Schwarzerweg 14/66
Löwenstein, H.W.	Schlachter	Neustr. 3/25
Löwenstein, S.N.	Bettwaaren-Geschäft	Mühlenstr. 15a/15
Mergentheim, S.	Leihgeschäft	Kirchstr. 5/45
Mergentheim, J.		Kirchstr. 5/45
Pels, J.N	Vorsänger	Kirchstr. 6/19
Reicher, J.A	Manufacturwaaren-Handlung	Osterstr. 14/35
Reicher, M.	Wittwe, Producten-Geschäft	Osterstr. 12/2
Reicher, J.M.	Colonialw. – Handlung	Osterstr. 12/2
Reicher, Hermann J.R.	Landgebr.	Hanengarten 4/64
Roseboom, Moses	Schlachter	Heisfelderstr. 11/11
Roseboom, Isaak		Heisfelderstr. 11/20
Roseboom, Meyer		Harderwykensteg 11/3
Roseboom, Gottfried	Schlachter	Harderwykensteg 11/3
Roseboom, Isaak Meyer	Schlachter	Norderkreuzstr. 7/2
Rosemann, Salomo	Handelsmann	Königstr. 4/51
Rosemann, Julius	Bürstenmacher	Süderkreuzstr. 6/23
Rosenberg, S.J.	Bürstenmacher	Kirchstr. 7/10
Rosenberg, Salomon	Handelsmann	Pferdemarktstr. 4/59
Rosenberg, Jos. Sen.		Pferdemarktstr. 1/28
Rosenberg, Jos. Jun.	Schuhmacher	Pferdemarktstr. 4/59
Rosenberg, J.	Bürstenmacher	Pferdemarktstr. 1/28
Rosenberg, Bertha	Trödlerin	Middelburgsweg 11/96
Rosenberg, Rud.	Handelsmann	Kamp 2/5
Rosenberg, Jacob	Schlachter	Kampstr. 2/27
Rosenberg, Salomon	Wittwe, Händlerin	Pferdemarktstr. 1/29
Rosenstein, Salomo	Handelsmann	Kampstr. 2/63
Stockvis, Lazarus	Handelsmann	Kamp 1/5
Urbach, E.	Cigarren-Fabrikant	Brunnenstr. 10/3
Vries de, David J.	Schlachter	Norderstr. 12/15
Vries de, Jonas	Schlachter	Heisfelderstr. 11/36

Vries de, Lehmann	Schlachter	Heisfelderstr. 11/36
Vries de, Jacob David	Viehhändler	Heisfelderstr. 11/54
Vries de, H., Wittwe	in Fa. Cöster, W.Z., Kräutnergesch.	Heisfelderstr. 11/51
Vries de, Moses David	Schlachter	Kirchstr. 6/15
Vries de, Abraham J.	Schlachter	Ammannswarf 13/53
Vries de, M.J.	Schlachter	Norderstr. 12/39
Vries de, David A.	Schlachter	Neustr. 3/8
Vries de, Levi	Schlachter	Neustr. 3/8
Vries de, Israel	Schlachter	Kampstr. 4/35
Wallenstein, R.	Synagogendiener	Pferdemarktstr. 1/46

Aus dem Adressbuch für die Stadt Leer 1890

Abrahamson, Jacob	Restaurateur	Ulrichstraße
Abrahamson, Joel	Schlachter	Ulrichstraße
Aron, Hirsch	Opticus	Königstr. 19
van der Berg, Heinr.	Wwe.	Süderkreuzstr. 7
van Biema, Herm.	Rentier	Osterstr. 13
Cohen, Jacob	Witwe	Norderstr. 3b
Feilmann, J.M.	Wwe.	Heisfelderstr. 7
Gans, J.N.	Uhrmacher	Pfefferstr. 9
Gans, Jacob	Handelsmann	Kampstr. 27
Gans, Moses		Kamp 22
Gans, Michel J.		Pferdemarktstr. 16
Gans, Michel jun.	Handelsmann	Pferdemarktstr. 22
Gans, Nathan	Tagelöhner	Kamp 22
Hammerschlag, Isidor	Kaufmann	Brunnenstr. 32
Koppel, Gebr.	Manufactur- u. Modewaarenhandlg.	Pfefferstr. 27
Koppel, Moses	Wwe. Inh. D. fa. Gebr. Koppel	Pfefferstr. 27
Löwenkamp, Harm	Nagelschmiedegeselle	Schwarzerweg 18
Löwenstein, Hartog	Schlachter	Neustr. 19
Löwenstein, S.N.	Bettfedernhandlung	Mühlenstr. 21
Löwenstein, Lazarus	Schlachterges.	Neustr. 19
Löwenstein, Salomon	Schglachterges.	Neustr. 19
Löwenstein, Wolf	Schlachter	Neustr. 36
Markreich, Aron	Handelsmann	Pferdemarktstr. 16
Mergentheim, Jonas	Leihbankinhaber	Kirchstr. 3
Mergentheim, Simon	Wwe.	Kirchstr. 3
Pels, Gerson	Manufacturwaarenhandlung	Osterstr. 22
Pels, Jacob L.	Wwe.	Osterstr. 2
Pels, J.N.	Händler und Vorbeter	Kirchstr. 44
Pels, Louis	Schlachter in Fa. Gebr. Pels	Osterstr. 2
Pels, Meyer	Viehhändler in Fa. Gebr. Pels	Mühlenstr. 55
Roozendaal, Sander	Manufacturwaarenhandlung	Osterstr. 62
Roseboom, Gottfr.	Schlachter	Harderwykensteg 14
Roseboom, Isaak	Schlachter	Kirchstr. 42
Roseboom, Meyer	Schlachter	Heisfelderstr. 17
Roseboom, Moses J.	Schlachter	Heisfelderstr. 9
Rosemann, Julius	Handelsmann	Ostersteg 9
Rosenberg, Jacob	Schlachter	Kampstr. 1

Rosenberg, Joseph	Handelsmann	Pferdemarktstr. 24
Rosenberg, Juda	Handelsmann	Mittelweg
Rosenberg, Rudolph	Althändler	Kamp 22
Rosenberg, Sal. Jos.	Wwe.	Pferdemarktstr. 24
Rosenberg, Selig	Wwe. Bürstenm. u. Schlächtere	Kirchstr. 59
Rosenberg, S.	Wwe. Händlerin	Pferdemarktstr. 16
Rosenstein, Isaak	Synagogendiener	Heisfelderstr. 24a
Urbach, E.	Cigarrenfabr.	Mühlenstr. 10
Visser, A.J.	Wwe.	Brunnenstr. 31
Visser, Gebr.	Manufakturwarenhandlung	Brunnenstr. 31
Visser, Jacob	Manufakturist	Brunnenstr. 31
Visser, Julius	Manufacturw. U. Nähmaschinen	Osterstr. 39
Visser, Moses	Manufacturist	Brunnenstr. 31
Vries de, Aron	Viehhändler	Kamp 5
Vries de, Daniel	Schlachter	Heisfelderstr. 7
Vries de, David	Schlachter	Norderstr. 2
Vries de, David A.	Viehhändler	Neustr. 40
Vries de, David J.	Schlachter	Heisfelderstr. 14
Vries de, David J.	Wwe.	Norderstr. 2
Vries de, M.	Schlachter	Kirchstr. 34
Vries de, Eli	Kupferschmied	Mühlenstr. 8
Vries de, Hartwich	Schlachter	Kirchstr. 59
Vries de, Heymann	Wwe.	Pfefferstr. 26
Vries de, Jacob	Schlachter	Heisfelderstr. 7
Vries de, Jacob	Wwe.	Norderstr. 3b
Vries de, Jonas	Wwe.	Heisfelderstr. 14
Vries de, Israel	Schlachter u. Viehhändler	Kamp 5
Vries de, Lehmann	Schlachter	Kirchstr. 38
Vries de, Levi	Schlachter	Neustr. 40
Vries de, Moses	Schlachter	Kamp 5
Vries de, Moses	Schlachter	Norderstr. 2
Vries de, Noach	Schlachter	Heisfelderstr. 7
Vries de, Rosa	Putzgeschäft	Pfefferstr. 26
Vries de, Siegfried	Viehhändler	Neustr. 30
Weinberg, Levi	Schlachter	Heisfelderstr. 6
Weinberg, L.	Wwe.	Mühlenstr. 46
Weinberg, Nathan	Schlachter	Königstr. 13
Weinberg, Salomon	Wwe.	Neustr. 30
Van Wien, Hartog	Händler	Königstr. 25
Van Wien, Samuel	Handelsmann	Mühlenstr. 7

Anzeige über eine Leiche¹⁶

1.)

An die königliche Staatsanwaltschaft zu Aurich

Löwenstein, Salomon, Schlachter zu Leer, daselbst am 6. Juni 1855 geboren, mosaisch, unverheirathet, Sohn der weil. Eheleute :

Hartog Wolf Löwenstein und
Rebecka geb. Löwenstein

Ort, Zeit und Art der Auffindung, Personen, welche bei der Auffindung zugegen gewesen sind

Am 4. März 1896, abends 8 ½ Uhr zu Leer in seiner Wohnung erhängt aufgefunden durch seinen Bruder, Schlachter Wolf Löwenstein und dem Zimmermann Hermann Dykmann zu Leer.

Sind Umstände bekannt, welche als die Ursache eines Selbstmordes angesehen werden können, und welche?

Die Familie Löwenstein, früher wohlhabend, ist völlig verarmt, so daß die Aufnahme des Verstorbenen, der dem Trunke ergeben war, in die Armenanstalt bevorstand.

Glaubt der Gemeindebeamte, daß hier ein, wenn auch nur entfernter Verdacht einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Tötung vorliegt?

Nein. Selbstmord ist unzweifelhaft.

Leer, den 5ten März 1896. Die städtische Polizei-Verwaltung.

Beerdigungs-Schein

Der Erste Staatsanwalt. Aurich, den 5ten März 1896

Die Beerdigung der Leiche des Schlachters Salomon Löwenstein zu Leer wird diesseits genehmigt.

Die zwecks Eintragung in das Sterberegister (§58 Reichsges. V. 6. Februar 1875 R.G.Bl. S. 23) zu machenden näheren Mittheilungen über den Sterbefall, soweit solche den diesseitigen Akten zu entnehmen waren, befinden sich umstehend. Insoweit die bezüglichen Rubriken unausgefüllt geblieben sind, geht darüber aus den Akten nichts hervor.

Der Erste Staatsanwalt (Ahrends?)

Nähere Mittheilungen über den Sterbefall

Vor- und Familienname

Salomon Löwenstein

Religion

mosaisch

Alter

geboren 6. Juni 1855

Stand und Gewerbe

Schlachter

¹⁶ Stadtarchiv Leer, Rep. I, 2241 - 2248

<u>Wohnort</u>	Leer
<u>Geburtsort</u>	Leer
<u>Vor- und Familienname seines Ehegatten</u>	ledig
<u>Vor- und Familienname der Eltern</u>	Hartog Wolf Löwenstein und Rebecka, geb. Löwenstein
<u>Ort</u>	Leer
<u>Tag und Stunde des erfolgten Todes</u>	
<u>Bzw. des Auffindens der Leiche</u>	abends 8 ½ Uhr von Schlachter Wolf Löwenstein und Zimmermann Hermann Dykmann in seiner Wohnung erhängt vorgefunden

2.)

An die Königliche Staatsanwaltschaft zu Aurich

Bachrach (*Baruch*), Süßmann gen. Siegmund, Handlungsgehilfe zu Leer, geboren am 14. Dezember 1875 zu Vacha Kr. Darmbach (?), israelitisch, Sohn des Viehhändlers Jude Bachrach und der Mathilde geb. Gans.

Ort, Zeit und Art der Auffindung, Personen, welche bei der Auffindung zugegen gewesen sind

Zu Leer, heute Vormittag 9 ¾ Uhr als Leiche aus der Leda aufgefischt durch den Hafenmeister Termöhlen zu Leer und mehrere hinzugerufene fremde Schiffer.

Papiere und sonstige Gegenstände, außer den am Körper befindlichen Kleidungsstücken, welche bei der Leiche oder in deren Nähe gefunden sind:

Legitimationskarte, Notizbücher und Briefftasche in den Kleidertaschen

Sind Umstände bekannt, welche als die Ursache eines Selbstmordes angesehen werden Können, und welche?

Theilt in der bei ihm vorgefundenen Postkarte seinen Eltern mit, daß er freiwillig aus dem Leben scheiden wolle. Hat heute früh vor 9 Uhr in seiner Wohnung schon einen Versuch gemacht sich zu erhängen, ist aber dabei durch seinen Kollegen Hartog Mauer und Fräulein Grethe Wichards gestört und aus der schon angelegten Schlinge befreit. Gleich darauf hat er unter einem Vorwande seine Wohnung verlassen und muß kurz vor seinem Auffinden in die Leda gegangen sein, da sein Körper beim Herausfischen aus dem Wasser noch warm war.

Leer, den 20ten März 1896. Die städtische Polizei-Verwaltung

Nähere Mittheilungen über den Sterbefall

<u>Vor- und Familienname</u>	Süßmann, gen. Siegmund Bachrach
<u>Religion</u>	israelitisch
<u>Alter</u>	20 Jahre, geb. 14.12.1875
<u>Stand und Gewerbe</u>	Handlungsgehilfe
<u>Wohnort</u>	Leer
<u>Geburtsort</u>	Vacha /Verra
<u>Vor- und Familienname der Eltern</u>	Juda Bachrach u. Mathilde geb. Gans, Viehhändler

<u>Ort</u>	Leer
<u>Tag und Stunde des erfolgten Todes</u>	20.03.1896, 9 ¾ Uhr morgens durch den Hafenmeister Termöhlen und mehrere hinzugerufene fremde Schiffer aus der Leda aufgefischt.

Fallbeispiel aus der Akte: Real. Jujurien, Klagen betr.¹

An Einen Wohlloblichen Magistrat der Stadt Leer zu Leer

Bei einem Wohll. Magistrate waget Unterzeichneter die gehorsame Anzeige zu machen, folgendermaßen:

„Am Sonntagmorgen wollte meine Frau Wasser aus der Regenbacke schöpfen, und selbiges wird ihr von der Ehrfrau des Schuhmachers Kaspers geweigert. – Indem nun diese Regenbackegemeinschaftlich benutzt wird, so entstand zwischen des Schumachers Kaspers Frau und meiner Streit. – Des Nachmittags sitzt meine Frau auf dem Brunnen mit ihrem kleinen Kinde u. so kömmt die Frau des Schuhmachers Kaspers auf den Warf, und indem sie meine Frau erblickt, geht sie hin und holt ihren Mann; so wie derselbe zur Stelle kommt, will er meine Frau auf den Kopf schlagen. – In dem selben Moment ruft meine Frau in ihrer angst mich an um Hülfe, ich eile schnell zur Stelle hin, und sage zu Kaspers: „Willst Du meine Frau schlagen? Unterstehe Dich nicht, sie anzurühren, Ihr habt uns schon zwei Jahre geplagt.“ Und wie ich das Wort heraus habe, da packt Kaspers nebst seinem Schwager mich bei dem Kopf, und prügeln mich dergestalt, dass das Blut bei den Ohren und Beinen läuft – ja er wollte uns noch ins Haus nachfolgen u. erklärte dabei: „Deiner Frau will ich das Genick noch umdrehen wenn ich sie zu packen kriege, und wenn ich auch ein Jahr darum ins Gefängnis komme, da gebe ich nichts nach.“ – Rika Nolting war dabei. – Bitte daher gehorsamst um schnelle Untersuchung. Indem ich alle Tage meiner Geschäfte wegen oft außer dem Hause bin, so ist meine Frau mit ihren Kindern allein, u. folglich auf diese Weise ihres Lebens nicht sicher.

Gehorsamster Diener
Jonas de Vries, Schlächter

Leer, den 14. Juni 1847

Actum Leer im Stadthause, den 17. Juni 1847.

Erschien der Schustere Casper Caspers aus hiesiger Stadt, welcher auf die Denunciation des Jonas de Vries erwiderte: meine Frau wird von der Frau des de Vries immerwährend durch Schimpfreden malestiert, ich mische mich nicht in den Streit, namentlich habe ich den de Vries weder angegriffen noch geschlagen, de Vries hat vielmehr mich angegriffen, welches der Arbeiter des Kaufmanns Straatmann, Jurren Rull und dessen Ladendiener Hölscher bezeugen können.

Jonas de Vries erklärte die Aussagen für Unwahrheit, bezog sich auf die von ihm eingereichte Klage, und bat um die Vernehmung der Zeugin Rika Nolting.
Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Casper Caspers, Jonas Devries

¹ Rep.1 – 2038, Stadtarchiv Leer

Actum Leer im Stadthause den 18ten Juni 1847

Erschien die unverehelichte Arbeiterin Rika Nolting aus hiesiger Stadt, 27 Jahre alt, lutherischer Confession, welche mit der Klage des Jonas de Vries wider Casper Caspers bekannt gemacht und ermahnt, über den darin erwähnten Vorfall die Wahrheit zu sagen, deponirte: ich war in dem Hause des Jonas de Vries, wo ich zuweilen arbeite. Die Frau des de Vries und des Nachbarn Schuster Caspers kamen auf dem gemeinschaftlichen Warf zusammen, woselbst, ich weiß nicht auf welche Veranlassung, sich ein Wortwechsel zwischen beiden entspann.. Die Frau des de Vries ahmte die eigenthümliche fremdartige Sprache der Ehefrau des Caspers nach, und reizte letztere dadurch, so dass der Ehemann Caspers sich dazwischen mischte. Caspers forderte Ruhe und hielt der Frau de Vries dabei die Faust vors Gesicht, geschlagen hat er dieselbe, so viel ich gesehen, nicht. Auf das von der Frau de Vries erhobene Geschrei kam der Jonas de Vries hinzu, es kam zwischen beiden Ehemännern sofort zum Wortwechsel und zur Schlägerei; wer dabei der angreifende Theil war, weiß ich nicht, so viel kann ich bestimmt angeben, dass sie sich gegenseitig geschlagen haben, und der Schwager des Caspers dem letzteren dabei behulfflich war, so dass Jonas de Vries ein Paarmal zu Bodengeworfen wurde und am Ohr blutete. Caspers äußerte dabei, sich zur Frau de Vries wendend: „Wenn ihr meine Frau nicht in Ruhe und Frieden lasst, drehe ich euch das Genick um und wenn ich deshalb ein Jahr sitzen muss.“ Während der Schlägerei schauten drei Mann, worunter der Arbeiter des Straatmann über des Straatmanns Plankett und riefen: „Schlagt den Juden todt“. Hiermit endete der Streit. Ich weiß weiter nichts Sachdienliches anzugeben. Habe überall die Wahrheit gesagt, und bin bereit, erforderlichen Falls, meine Aussage eidlich zu erhärten.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Rika Nolting

Ferner erschien Johann Hölscher aus Marienhafe, 18 Jahre alt, lutherisch, in Condition bei dem Kaufmann Straatmann hieselbst und lässt sich, aufgefordert, die Wahrheit zu sagen, vernehmen:

Ich hörte Wortwechsel auf dem Warf des Caspers und blickte, um zu sehen, was es gebe über das Plankett. Jonas de Vries und Casper Caspers waren die streitenden Parteien, die sich gegenseitig so sehr durch Schimpfen erhitzten, dass de Vries endlich dem Caspers an der Brust fasste, mit der Äußerung, wenn er seine Frau nicht zufrieden lasse, wolle er ihn anders kommen. Caspers drängte den de Vries zurück und so gab es ein Ringen, wiewohl keine eigentliche Schlägerei; woher der Streit rührte, weiß ich nicht, übrigens bediente der de Vries sich sehr beleidigender Ausdrücke, welche nun dem gereizten Caspers in ähnlicher Art erwidert wurden.

Ich bin bereit, meine Aussage eidlich zu erhärten.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Joh. Hölscher

Sodann stellte sich der Knecht des Kaufmanns Straatmann, Jurren Roll, 26 Jahre alt, lutherisch, welcher ermahnt, die Wahrheit auszulegen, deponirte:

Ich hörte Streit auf dem Warf des Caspers, welches mich veranlasste über das Plankett zu schauen. Caspers und de Vries nebst den beiden Frauen lagen im Wortwechsel, wobei es bald von Seiten der Ehemänner zum thätlichen Angriff kam, so dass eine Rauferei entstand, dass es eben bedeutend Schläge dabei gesetzt hat, habe ich nicht gesehen, auch weiss ich nicht, woher der Streit entstand, de Vries fragte mich, ob ich wohl gesehen dass Caspers ihn

geschlagen , worauf ich erwiderte, dass, wenn er mir solche Dinge vorgehalten habe, wie er dem Caspers sagte, ich ihm die Zusicherung gebe, dass er schlecht wegkommen dürfe. De Vries machte nemlich dem Caspers den Vorwurf, dass er schon manche Frau durch sein Verschulden unter die Erde gebracht habe, dass es ihm aber nicht gelingen solle, auch seine, des de Vries Frau, so weit zu bringen.

Weiter weiß ich nichts anzugeben, und bin bereit, meine Aussage durch einen Eid zu bekräftigen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Jurgen Roll

An einen Wohlloblichen Magistrat hieselbst

Klage, Bericht in Sachen des Schuhmachermeisters Caspers zu Leer, Kläger wider
den Schlächter Jonas de Vries das., Bekl.

Mit dem Bekl. habe ich einen gemeinschaftlichen Brunnen, woselbst derselbe sein Schlachtvieh, Schafe etc. anbindet und alles daselbst verunreiniget, meine Versuche, demselben gütlich von dieser ekelhaften Verunreinigung abzubringen, bleiben fruchtlos und hat Bekl. als ich ihm neulich sein Verfahren verwies, mir gedrohet und die Faust unter's Kinn gesetzt. Nach diesem Morgen standen die schmutzigen Schafe wieder am Brunnen. Ich bitte den Bekl. dieses zu untersagen und in die Kosten zu verurtheilen.

Sollte Bekl. das Factum leugnen so können Schuhmacher Peetsmann und Böttcher Dirksen darüber abgehört werden.

Gehorsamst Casper Caspers
Leer, den 18. Juny 1847

Erkenntnisse

Die Sachen des Jonas de Vries zu Leer, Kl.
wider Casper Caspers aus Leer, Bekl.wegen Beleidigungen

wird auf die verhandelten Acten dahin erkannt, dass, weil nach der vernommenen Zeugen Denunciant die erste Veranlassung Streite gegeben und Parteien sich gegenseitig thätlich beleidigt, nach Art. 268. des Criminal-Gesetzbuches die Beleidigungen miteinander compensirt werden, eine weitere Untersuchung mithin nicht statt findet.

Leer, den 29. Juni 1847
Der Magistrat, A. Hilling, Schwers

Obiges Erkenntnis ist Parteien durch Vorzeigung und mit dem Eröffnen zu publiciren, dass dagegen Recours bei königlicher Landdrostei eingelegt werden kann, dieser aber bei Verlust desselben innerhalb 10 Tagen uns anzumelden und innerhalb 20 Tagen zu rechtfertigen ist.

Leer, den 29. Juni 1847
Der Magistrat, A. Hilling
Gelesen: Jonas Devries, Casper Caspers

Die Synagoge und die jüdische Gemeinde¹⁷

Ehemals bildete die dem Kaaksbrunnen zugekehrte Hälfte des in der Kirchstraße gelegenen Packhauses des Herrn Ch.G. Teune damals „die drei Kronen“ genannt, eine Art Synagoge. Die andere Seite war als Wohnung eingerichtet, welche von einem Israeliten bewohnt wurde. Das Innere trennte ein Gitterwerk in zwei Teile: der vordere stellte den Aufenthalt der Frauen, der hintere den der Männer dar; außerdem fanden sich im letzteren allerlei Geräte, als Betpulte, Leuchter u. dgl. Verwahrt. Später schritt die Gemeinde zu einem Neubau in der Dreckstraße¹⁸ (jetzt Norderstr.), welcher durch Größe und Gestalt sich weit vor dem alten Gebäude auszeichnet. In diesem neuen Raum befindet sich ein großes Pult (aron) zur Aufbewahrung der allgemeinen Gesetzbücher, ferner eine Art Kanzel, von der herab das Gesetz verlesen wird, weiter eine Anzahl kleiner, für die einzelnen Mitglieder, zur Aufbewahrung ihrer Bücher eingerichteter, verschließbarer Pulte, sowie die nötige Zahl Bänke, Leuchter und dergleichen Gerät. Auch hier sind die Sitze der „Frauen durch ein Gitterwerk von denen der Männer getrennt. Die Gemeinde hält sich ihren eigenen Vorsänger oder Vorbeter (schaliach), außerdem hat sie zur Beaufsichtigung und Reinhaltung des Gebäudes einen besonderen Synagogendiener (chassan) angestellt. Vor einiger Zeit erhielt sie eine neue Thora, welche unter großem Pomp und Gesang an Ort und Stelle gebracht wurde. Über den eigentlichen Gottesdienst will ich mich nicht weiter verbreiten; wer näheres über denselben zu erfahren wünscht, kann bei J. Buxtorff in dessen „Die jüdische Synagoge“ (Kap. 10 und 14) ausführlich darüber verzeichnet finden.

Im allgemeinen sind die hiesigen jüdischen Einwohner ein ärmliches, einfaches Völkchen. Sie leben mehrstens vom Schlächterhandwerk, vom Pfänder verleihen, von Wuchergeschäften und ähnlichen Gewerben. Nach dem letzten Kriege machten sie ein ziemliches Geschäft im Um- und Einwechseln schlechter Geldsorten, wobei ein nettes Verdienst für sie abfiel. Für die ihnen zugestandene Verkehrsfreiheit zahlen sie ein hohes Schutzgeld; insgleichen sind sie verpflichtet, vor jeder Eheschließung die Einwilligung der Regierung einzuholen. Den Jugendunterricht leitet zeitweilig ein Rabbiner. Eine eigentümliche Erscheinung zeigte sich 1665 und 1666 während des Auftretens der Pestseuche bei ihnen: während alle anderen Religionsparteien von der Krankheit schwer heimgesucht wurden, blieben sämtliche jüdischen Familien von derselben verschont. Zu erklären suchte man dieses durch den Umstand, daß die Juden in ihren Häusern allerhand Lumpen und altes Luderzeug verbrannt und auf diese Weise jede Ansteckung von sich fern gehalten hätten. Möglich, daß dies richtig, doch wird wohl schwerlich ein genügender Beweis dafür beigebracht werden können.

1748 kamen zwei vom Professor Collenberg in Halle zur Judenbekehrung ausgesandten Sendboten hierher, ihr Werk in unserm Flecken zu versuchen. In wiefern sie etwas ausgerichtet, zeigt am besten der von dem einen Reisepredigern verfaßten Reisebericht, welcher folgendermaßen lautet:

„In Leer ging ich in das Haus eines Juden, dessen Sohn mir ein Stück der Sabbatandacht übersetzte. Ich hielt ihm das Vorbild des frommen Erzvaters Jakob vor und ermahnte ihn, Gott zu bitten, daß er ihm den Weg zeige, demselben ähnlich zu werden. Der Knabe antwortete mir: „So ein Mann kommt nicht in die Hölle, sondern ins Paradies.“ Nun fuhr ich fort ihn zu belehren, wie man beten müsse, worauf er und seine Geschwister ihre Eltern ersuchten, mich doch als Lehrer anzunehmen. Dieselben baten mich, des anderen Tages beim Rabbiner der Gemeinde, der ihre Kinder unterrichte, vorzusprechen. ... Am folgenden Tage (dem ersten des Christmonats) verweilte ich nochmals einige Augenblicke in der Wohnung

¹⁷ Aus Leers Vergangenheit (Chronik des Fleckens Leer), von Wessel Onken, Leer 1885/86

¹⁸ ebd. : „...Die jetzige Malerwerkstätte des Herrn Janshen und das angrenzende Packhaus der Herren Fischer & Schmidt in der Norderstraße“

dieses Juden. Ich traf dort einen zweiten Knaben in demselben Alter von 13 Jahren. Diesen ermahnte ich eindringlich, sich Gott völlig hinzugeben und ihn um Hülfe anzuflehen, dem ewigen Verderben zu entgehen. Indem ich ihm die Allgegenwart Gottes vor Augen hielt, bedeutete ich ihm ernstlich, derselben immer eingedenk zu sein. Mit thränenden Augen gab er mir die heiligste Zusage. Wie ich nun die beiden Knaben unterwies, wie man Gottes Wort lesen müsse, um den rechten Nutzen daraus zu ziehen, rief der eine, der Sohn des Hauses: „Ach, wenn ich doch so zu leben vermöchte!“ Den folgenden Tage machte irgendjemand meinen Kollegen gegenüber die Bemerkung, bei Gelehrten gelte häufig als Regel: „Thut nach meinen Worten, aber nicht nach meinen Werken.“ Bei der Rückkehr von seinem Rundgange, den er gemacht, teilte ihm der Wirt der Herberge mit, daß einige jüdische Knaben aus dem Hause des R. nach ihm und seinem Genossen gefragt hätten. Er begab sich deshalb nach der ihm bezeichneten Wohnung auf den Weg und fand eine Witwe, in ihrem Gebetbuche das Gebet Aschve lesend. Die Gelegenheit ergreifend, machte er die Frau sowohl, wie ihren Sohn und einige anwesende hamburger und altonaer Juden, die jetzt von Holland gekommen, auf den wahren Weg des Lebens aufmerksam. Fast alle nahmen die Schriften, welche er ihnen darbot, nur von einem wurden sie zurückgewiesen.“- Der andere Sendling fügt noch hinzu: „In drei jüdischen Familien, in denen ich frühmorgens Gelegenheit fand, den Anwesenden den Weg zur Seligkeit zu zeigen, hörten dieselben meinen Worten ruhig zu. Des Nachmittags verteilte ich eine Anzahl Schriften, worauf ich des Abends bereits die Freude hatte, einige erwartungsvolle Gemüter vorzufinden. Von den Worten, die ich zu ihnen redete, hoffe ich, daß dieselben nicht ohne einigen Segen geblieben sein mögen, ja, wenn äußere Zeichen nicht trügen, glaube ich gewiß auf gute Früchte schließen zu dürfen.“

Dies ist alles, was die beiden Sendboten unter den hiesigen Juden ausrichteten. Ob die Wirkung ihrer Worte von Dauer gewesen, vermag ich nicht anzugeben; bestimmtes ist mir nie darüber zu Ohren gekommen.

Der israelitische Verein „Frieden“¹

Der israelitische Verein „Frieden“ beging am Sonnabend im Behrend'schen Saale die diesjährige Simchat-Torafeier, an der die Gemeindeglieder sehr zahlreich teilnahmen. Herr Moses de Vries als Vorsitzender des Vereins hielt eine Ansprache, in der er auf die Bedeutung desselben hinwies und zum immer engeren Zusammenschluss aufforderte. Herr Wertheim und Herr A. Rosenberg sorgten durch heitere Vorträge für angenehme Unterhaltung, bis dann der Tanz in seine Rechte trat, der die schön verlaufende Feier beschloß.

¹ Leerer Anzeigebblatt vom 20.10.1908, Stadtarchiv Leer

Verfolgung und Zerstörung

- 1933 Aufruf zum Boykott der jüdischen Geschäfte, Verleumdung jüdischer Bürger, Verbot des rituellen Schlachtens, Vertreibung jüdischer Beamter aus dem Staatsdienst.
- 1935 Nürnberger „Rassegesetze“ machen Jüdinnen und Juden zu „Untermenschen“.
- 1936 Aberkennung des Wahlrechts, die Versorgung in öffentlichen Krankenhäusern wird unterbunden.
- 1938 Verfügung, in den Paß ein „J“ stempeln zu lassen, Geschäfte im Schaufenster als jüdisch zu kennzeichnen, später Anordnung, den gelben Judenstern immer sichtbar an der Kleidung zu tragen.
- 1938 In Leer wird in der Nacht vom 9. auf den 10. November durch die SA und ihre Helfer die Synagoge in Brand gesteckt. Schaufenster und Wohnungen jüdischer Familien werden demoliert. Unter entehrenden Umständen werden Jüdinnen und Juden mit ihren Kindern durch die nächtlichen Straßen getrieben und in Koben im Viehhof auf der Nesse gefangen gehalten. Die Männer werden am folgenden Tag in das KZ Sachsenhausen verschleppt.
- 1940 Die letzten Jüdinnen und Juden werden im Frühjahr 1940 deportiert. Ihre Spur verliert sich in den Vernichtungslagern.

Ermordet wurden:

Totenliste der einst in Leer gemeldeten jüdischen Bürger

Falls Todesjahr nicht bekannt, wurde das Jahr 1944 als fiktives Sterbejahr eingesetzt.
(Lit.: Rep.I, Akte 3329, Stadtarchiv Leer, Melderegister der Stadt Leer, Standesamt Leer,
Joh. Röskamp - Genealogien der jüd. Gemeinde Leer/Ostfriesland, 1984)

1.	Rosa Abt	1943 in Theresienstadt,	69 Jahre
2.	Julie Amram	1942 v. Frankf. nach Theresienstadt	85 Jahre
3.	Louis Aron	1943 von Westerbork nach Sobibor,	68 Jahre
4.	Karolina Aron	1943 von Westerbork nach Sobibor,	72 Jahre
5.	Erna Aron	1943 von Westerbork nach Sobibor,	38 Jahre
6.	Alfred Aussen	1943 von Westerbork nach Sobibor,	5 Jahre
7.	Paula Aussen	1943 von Westerbork nach Sobibor,	34 Jahre
8.	Liesel Aussen	1943 von Westerbork nach Sobibor,	7 Jahre
9.	Moritz Baruch	Selbstmord ?, Auschwitz ?	53 Jahre
10.	Sophie Baruch	Selbstmord ?, Auschwitz ?	53 Jahre
11.	Heinz Baruch	Selbstmord ?, Auschwitz ?	22 Jahre
12.	Ester Benjamin	für tot erklärt	78 Jahre
13.	Sophie Benjamin	für tot erklärt	50 Jahre
14.	Alwine Benjamin	für tot erklärt	38 Jahre
15.	Berta Weinberg	geb. Benjamin. Auschwitz	48 Jahre
16.	Jacob Weinberg	(Ehemann). Auschwitz ?	?
17.	Elfriede Weinberg	(Tochter). Auschwitz ?	11 Jahre
18.	Isaak van der Berg	1942 von Westerb. nach Auschwitz,	56 Jahre
19.	Anna van der Berg	1942 von Westerb. nach Auschwitz,	56 Jahre
20.	Hermann v. der Berg	1942 von Drancy nach Auschwitz,	17 Jahre
21.	Erich van der Berg	1943 von Westerbork nach Sobibor,	25 Jahre
22.	Moses van der Berg	1943 (ebf. v. Westerb. n. Sobibor?)	56 Jahre
23.	Mary van der Berg	1943 (ebf. v. Westerb. n. Auschwitz?)	41 Jahre
24.	Dieter van der Berg	1942 von Westerb. nach Auschwitz,	16 Jahre
25.	Meta Braaf	Sobibor	37 Jahre
26.	Frida Braaf	Sobibor	15 Jahre
27.	Ihno Braaf	(ebf. Sobibor?)	44 Jahre
28.	Eva Cohen	1943 von Westerbork nach Sobibor,	49 Jahre

29.	Aron Cohen	(ebf. v. Westerb. n. Sobibor?)	62 Jahre
30.	Hartog D. Cohen	1942 von Westerbork n. Auschwitz,	59 Jahre
31.	Bertha Cohen	1942 von Drancy nach Auschwitz	59 Jahre
32.	Rahel Schwarz	1942 von Westerbork n. Auschwitz,	29 Jahre
33.	Hartog N. Cohen	1942 von Westerbork n. Auschwitz	64 Jahre
34.	Esther Cohen	1943 von Westerbork nach Sobibor,	61 Jahre
35.	Henderina Cohen	1943 von Westerbork nach Sobibor,	57 Jahre
36.	Philipp Cohen	1943 von Westerbork n. Auschwitz,	55 Jahre
37.	Katharina Cohen	1942 von Berlin in den Osten	45 Jahre
38.	Elise Cohen	wahrsch. mit der Mutter im Osten	7 Jahre
39.	Levy Cohen	wahrsch. 1942 von Berlin n. Riga ?	63 Jahre
40.	Rahel Cohen	1942 von Berlin nach Riga	57 Jahre
41.	Joseph Cohen	1943 von Westerbork nach Sobibor,	51 Jahre
42.	Willy Cohen	1943 von Celle nach Auschwitz	59 Jahre
43.	Pauline Cohen	verh. ?. Für tot erklärt	54 Jahre
44.	Rosa Cohen	Für tot erklärt	52 Jahre
45.	Nathan Driels	1941 von Berlin nach Kowno	57 Jahre
46.	Wilhelmine Driels	1941 von Berlin nach Kowno	55 Jahre
47.	Heimann Driels	1941 von Berlin nach Kowno	21 Jahre
48.	Isaak Feilmann	1943 von Berlin nach Auschwitz	71 Jahre
49.	Henriette Feilmann	1943 von Berlin nach Auschwitz	64 Jahre
50.	Moses Feilmann	im Lager	76 Jahre
51.	Sara Feilmann	im Lager	73 Jahre
52.	Anna Ursula Frank	Auschwitz	8 Jahre
53.	Georg Frank	wahrsch. Auschwitz ? Vater v. Anna	?
54.	Grete Frank	wahrsch. Auschwitz ? Mutter v. Anna	?
55.	Theda Frank	im Lager	58 Jahre
56.	Johanna Frank	im Lager	31 Jahre
57.	Max Frank	im Lager	30 Jahre
58.	Julchen Frank	im Lager	24 Jahre
59.	Jette Gans	1942 von Berlin nach Auschwitz	56 Jahre
60.	Samuel M. Gans	für tot erklärt	61 Jahre
61.	Hartwig Goldschmidt	1942 nach Auschwitz	50 Jahre
62.	Rahel Goldschmidt	1942 von Malines nach Auschwitz	40 Jahre
63.	Edith Goldschmidt	1942 von Malines nach Auschwitz	17 Jahre
64.	Bernhard Goldschm.	1942 von Malines nach Kozel	13 Jahre
65.	Hermann Grünberg	1943 von Westerbork n. Sobibor	67 Jahre
66.	Martha Grünberg	1943 von Westerbork n. Sobibor	48 Jahre
67.	Josef Grünberg	1941 von Düsseldorf nach Minsk	58 Jahre
68.	Angelica Grünberg	1941 von Düsseldorf nach Minsk	51 Jahre
69.	Ruth Grünberg	1941 von Düsseldorf nach Minsk	18 Jahre
70.	Elfriede Grünberg	1941 von Düsseldorf nach Minsk	14 Jahre
71.	Wilhelm Grünberg	(wahsch. V. D' drf nach Minsk)	55 Jahre
72.	Henny Grünberg	1941 von Düsseldorf nach Minsk	46 Jahre
73.	Frauke Grünberg	1941 von Düsseldorf nach Minsk	18 Jahre
74.	August Grünberg	1941 von Düsseldorf nach Minsk	15 Jahre
75.	Henriette Hammerschlag	1942 nach Theresienstadt	73 Jahre
76.	Martin Hammerschlag	1942 v. Westerb. n. Auschwitz	44 Jahre
77.	Julie Hammerschlag	1943 von Berlin nach Auschwitz	36 Jahre
78.	Georgine Haas	von Berlin ins Lager	79 Jahre
79.	Siegfried Herz	(wahrsch. Auschwitz)	43 Jahre
80.	Martha Herz	1942 von Berlin nach Auschwitz	33 Jahre
81.	Siegfried Hesse	1942 v. Hamburg n. Theresienstadt	77 Jahre
82.	Hedwig Hesse	wahrsch. ebf. nach Theresienstadt	70 Jahre
83.	Seligmann Hirschberg,	1942 v. Frankf.n. Theresienstadt	48 Jahre
84.	Goldina Hirschberg	1942 von Frankf. n. Theresienstadt	48 Jahre
85.	Rosemann Hirschb.	Lodz	54 Jahre
86.	Sara (Else) Isaak	Lager Riga	49 Jahre
87.	Helene Isaak	Lager Riga	50 Jahre
88.	Adolf Jakobs	Auschwitz	50 Jahre
89.	Hedwig Katzenstein	1940 Berlin / Lager Riga	60 Jahre
90.	Siegfried Landsberg	1942 von Berlin nach Auschwitz	59 Jahre

91.	Recha Landsberg	1942 von Berlin nach Auschwitz	48 Jahre
92.	Sophie Landsberg	1942 v. Würzburg n. Theresienstadt	22 Jahre
93.	Friederike Landsberg	1943 von Berlin nach Auschwitz	21 Jahre
94.	Kurt Landsberg	gest. 1943 in Auschwitz	18 Jahre
95.	Sophie de Leeuw	1943 von Westerbork nach Sobibor	59 Jahre
96.	Jakob de Leeuw	1942 von Westerb. nach Auschwitz	59 Jahre
97.	Meta de Leeuw	1942 von Westerb. nach Auschwitz	48 Jahre
98.	Benjamin de Levie	1941 von Frankf. n. Litzmannstadt	42 Jahre
99.	Elly de Levie	1941 von Frankf. n. Litzmannstadt	39 Jahre
100.	Jakob M. de Levie	1941 von Frankf. n. Litzmannstadt	11 Jahre
101.	Hartog de Levie	versch. In Westerbork	55 Jahre
102.	Klara de Levie	1942 von Westerbork n. Auschwitz	49 Jahre
103.	Norbert de Levie	1942 von Westerbork n. Auschwitz	19 Jahre
104.	Jakob de Levie	1942 von Berlin n. Theresienstadt	72 Jahre
105.	Sophie de Levie	1942 Litzmannstadt ?	58 Jahre
106.	Grete de Levie	1941 v. Hamburg n. Litzmannstadt	35 Jahre
107.	Roosje de Levie	zuletzt Hamburg ?	79 Jahre
108.	Regina de Levie	1933 nach Rastede ??	42 Jahre
109.	Amalie Levie	1943 von Westerbork nach Sobibor	55 Jahre
110.	Herta Levie	verh. Mansbach ?	37 Jahre
111.	Fritz Levy	1944 von Kauen nach Dachau	55 Jahre
112.	Henriette Levy	1942 Dachau	51 Jahre
113.	Marianne Levy	1942 Stutthoff / Riga	21 Jahre
114.	Rosa Levy	letzte Adr. Essen ?	60 Jahre
115.	Rebecca Markreich	verh. Zadik. Tod in Auschwitz	54 Jahre
116.	Karl Menkel	1944 in Auschwitz verst.	58 Jahre
117.	Liny Menkel	1944 Auschwitz	54 Jahre
118.	Herbert Menkel	1945 verst. im KL Gross Rosen	24 Jahre
119.	Walter Menkel	1942 von Bremen nach Minsk	52 Jahre
120.	Rosa Menkel	1942 von Bremen nach Minsk	47 Jahre
121.	Kurt Menkel	1942 von Bremen nach Minsk	22 Jahre
122.	Max Mindus	1940 nach Berlin. Lager ?	49 Jahre
123.	Selma Mindus	geb. Poli. 1940 nach Berlin	47 Jahre
124.	Martha Mergentheim	1942 von Berlin ins Lager ...	63 Jahre
125.	Else Mergentheim	1942 von Berlin ins Lager ...	56 Jahre
126.	Rebecca Pels	Für tot erklärt	58 Jahre
127.	Sara Pels	1942 von Hamburg nach Auschwitz	45 Jahre
128.	Isaak Polak	im Lager	62 Jahre
129.	Berta Polak	im Lager	67 Jahre
130.	Ignatz Popper	1941 von Frankfurt nach Riga	68 Jahre
131.	Nanette Popper	1941 von Frankfurt nach Riga	60 Jahre
132.	Lea Popper	1941 von Frankfurt nach Riga	33 Jahre
133.	Käthe Popper	1941 von Frankfurt nach Riga	36 Jahre
134.	Alfred Popper	1933 nach Hamburg ?	33 Jahre
135.	Minna Rosenberg	verh. Kargauer. Tod in Auschwitz	57 Jahre
136.	Jacob Rosenberg	1944 Tod in Warschau	48 Jahre
137.	Eva Rosenberg	verh. Horn. Tod in Auschwitz	47 Jahre
138.	Josef Rosenberg	1941 verst. wahrsch. i. Berlin	80 Jahre
139.	Rosa Rosenberg	1924 nach Hameln ?	48 Jahre
140.	Lehmann Rosenberg	1942 von Westerb. n. Auschwitz	77 Jahre
141.	Ella Rosenberg	1943 von Westerb. nach Sobibor	72 Jahre
142.	Mariechen Rosenberg	1941 von Düsseldorf nach Minsk	43 Jahre
143.	Siegmund Rosenberg	1942 von Berlin nach Riga	38 Jahre
144.	Jette Rosenberg	Für tot erklärt	70 Jahre
145.	Sally Rosenberg	Für tot erklärt	71 Jahre
146.	Grete Rosenberg	1942 von Berlin nach Auschwitz	50 Jahre
147.	Karl Rosenberg	1942 von Berlin nach Auschwitz	18 Jahre
148.	Josef Selig Rosenb.	1942 von Berlin nach Auschwitz	19 Jahre
149.	Elisabeth Rosenberg	1942 von Berlin nach Auschwitz 1	5 Jahre
150.	Therese Rosenberg	Theresienstadt	72 Jahre
151.	Sämmy Rosenberg	1944 Auschwitz	44 Jahre
152.	Marie Rosenberg	verh. Mescher. Auschwitz	40 Jahre

153.	Meyer Rosenberg	Theresienstadt	72 Jahre
154.	Betty Roseboom	geb. de Vries.1940 nach Hannover.	58 Jahre
155.	Henriette Roseboom	verh. Cerlinsky. Treblinka	35 Jahre
156.	Bertha Roseboom	1938 nach Oldenburg ?	26 Jahre
157.	Bernhard Roseboom	1940 nach Berlin, verst.1942	63 Jahre
158.	Hinderika Roseboom	1940 nach Berlin ?	58 Jahre
159.	Henny Roseboom	verh. de Jonge, Auschwitz	37 Jahre
160.	Erich Roseboom	1943 in Westerbork verst.	30 Jahre
161.	Isaak Roseboom	1940 nach Wolfenbüttel. Lager ?	68 Jahre
162.	Adele Roseboom	1940 nach Wolfenbüttel. Lager ?	69 Jahre
163.	Moses Roseboom	1940 nach Wolfenbüttel. Lager ?	38 Jahre
164.	Meyer A. Roseboom	1941 von Frankfurt nach Minsk	34 Jahre
165.	Ruth Kl. Roseboom	1941 von Frankfurt nach Minsk	27 Jahre
166.	Louis Roseboom	1940 nach Berlin ?	74 Jahre
167.	Iwan Roseboom	1943 von Malines nach Auschwitz	41 Jahre
168.	Auguste Roseboom	1940 nach Wolfenbüttel. Lager ?	70 Jahre
169.	Sara Roseboom	1938 Oude Pekela ?	65 Jahre
170.	Viktor Roseboom	Für tot erklärt	59 Jahre
171.	Walter Roseboom	1943 von Malines nach Auschwitz	41 Jahre
172.	Erna Roseboom	geb. de Jonge, 1933 verzogen ?	37 Jahre
173.	Meyer I. Roseboom	Lager Riga. Für tot erklärt	67 Jahre
174.	Hedwig Roseboom	Lager Riga	60 Jahre
175.	Louis Roseboom	Für tot erklärt 1942	23 Jahre
176.	Markus Roseboom	1939 Hannover / Lager Riga	29 Jahre
177.	Pauline Roseboom	Theresienstadt	47 Jahre
178.	Martha Rosemann	1932 nach Löcknitz . Auschwitz	30 Jahre
179.	Hermann Rosemann	Verschollen in Lodz	50 Jahre
180.	Irmgard Rosemann	Tod in Auschwitz	24 Jahre
181.	Jacob Rosemann	Tod in Sobibor	66 Jahre
182.	Rosa Rosemann	geb. Norden. Sobibor	57 Jahre
183.	Hannchen Rosendaal	verh. Bendix. 1941 Litzmannstadt	50 Jahre
184.	Auguste Rosenstein	geb. Pels. Minsk	84 Jahre
185.	Zerline Rosenstein	Für tot erklärt	52 Jahre
186.	Zerline Rosenstein	gest. 1943 in Hamburg	44 Jahre
187.	Hermann Spier	Treblinka	45 Jahre
188.	Henriette Spier	geb. Roseboom, Treblinka	35 Jahre
189.	Betty Urbach	1943 gest.	76 Jahre
190.	Eduard Urbach	1943 von Berlin nach Auschwitz	44 Jahre
191.	Heinrich B. Urbach	1943 Minsk	40 Jahre
192.	Sophie Visser	1944 Stutthof	54 Jahre
193.	Ida Vorzanger	1939 Hannover. Lager Riga?	71 Jahre
194.	Julie Vorzanger	verh. Mindus, Lager Riga	41 Jahre
195.	Hanny de Vries	verh. de Lewie. Für tot erklärt	63 Jahre
196.	Julius de Vries	1943 Tod in Auschwitz	46 Jahre
197.	Hermann de Vries	1943 von Berlin n. Theresienstadt	64 Jahre
198.	Marianne de Vries	1943 von Berlin n. Theresienstadt	59 Jahre
199.	Julius de Vries	1945 in Auschwitz verst.	33 Jahre
200.	Harri de Vries	1943 von Berlin n. Auschwitz	29 Jahre
201.	Wilhelm de Vries	Lager ?	25 Jahre
202.	Isaak de Vries	1942 von Berlin n. Theresienstadt	69 Jahre
203.	Mirjam de Vries	1942 von Berlin n. Theresienstadt	68 Jahre
204.	Menni de Vries	1943 von Westerb. n. Auschwitz	42 Jahre
205.	Frieda de Vries	verh. Hamacher, 1943 n. Auschwitz	39 Jahre
206.	Jonas H. de Vries	1943 von Westerb. nach Sobibor	51 Jahre
207.	Ludwig de Vries	Tod in Buchenwald 1941	45 Jahre
208.	Oskar de Vries	1941 von Berlin nach Minsk	44 Jahre
209.	Sara de Vries	1941 von Berlin nach Minsk	45 Jahre
210.	Martin de Vries	1941 von Berlin nach Minsk	12 Jahre
211.	Jenny de Vries	1942 in Litzmannstadt verst.	78 Jahre
212.	Siegmond de Vries	Auschwitz	49 Jahre
213.	Alfred de Vries	1942 von Berlin nach Auschwitz	49 Jahre
214.	Jonas de Vries	1940 nach Enger. Tod im Lager	67 Jahre

215.	Helena de Vries	geb. Levy. 1940 nach Enger. Lager	63 Jahre
216.	Ludwig L. de Vries	1943 für tot erklärt	41 Jahre
217.	Hugo de Vries	Für tot erklärt	29 Jahre
218.	Jonas de Vries	Auschwitz	64 Jahre
219.	Berta de Vries	Auschwitz	59 Jahre
220.	Sizilia de Vries	Für tot erklärt. Auschwitz	22 Jahre
221.	Elisa de Vries	Auschwitz	15 Jahre
222.	Else de Vries	verh. Engers. Auschwitz	45 Jahre
223.	Erna de Vries	Für tot erklärt	53 Jahre
224.	Rosalie de Vries	Für tot erklärt	49 Jahre
225.	Alfred Weinberg	1943 v. Berlin n. Theresienstadt	54 Jahre
226.	Flora Weinberg	1943 v. Berlin nach Theresienstadt	57 Jahre
227.	Gustav Wertheim	1943 von Westerb. n. Auschwitz	67 Jahre
228.	Rosa Wertheim	1943 von Westerb. in den Osten	63 Jahre
229.	Lilli Wertheim	Auschwitz	31 Jahre
230.	Regina van Wien	verh. van Dam. Sobibor	71 Jahre
231.	Joseph Wolffs	von Berlin n. Theresienstadt	66 Jahre
232.	Ida Wolffs	von Berlin n. Theresienstadt	64 Jahre
233.	Isidor Wynberg	Auschwitz	39 Jahre
234.	Charlotte Wynberg	Sobibor	35 Jahre
235.	Karl Zilversmit	Lager	56 Jahre
236.	Henriette Zilversmit	Lager	42 Jahre

Ungeklärte Schicksale:

Altersangabe richtet sich nach dem fiktiven Todesjahr 1944, falls die folgenden, ehemals in Leer gemeldeten jüdischen Bürger wirklich eines gewaltsamen Todes gestorben sein sollten.

1.	Moritz Arons	1934 nach Berlin ??	71 Jahre
2.	Resi Arons	1934 nach Berlin ??	42 Jahre
3.	Erna Benjamin	1937 Iheringsfehn ??	32 Jahre
4.	Hannelore Buchdahl	1935 Naszbach/ Unterfranken ??	22 Jahre
5.	Mathilde Cohen	1933 Neustadt-Gödens ??	31 Jahre
6.	David Cohen	Schicksal unbekannt	58 Jahre
7.	Harry Cohen	Schicksal unbekannt	54 Jahre
8.	Sara Cohen	Schicksal unbekannt	60 Jahre
9.	Ludwig Diepold	1939 Göttingen ??	57 Jahre
10.	Aron Engers	1937 Papenburg ??	90 Jahre
11.	Kurt Fiebelmann	1940 Haselünne ??	18 Jahre
12.	Elfriede Fiebelmann	1940 Haselünne ??	15 Jahre
13.	Irene Frank	1935 nach Dortmund ??	31 Jahre
14.	Josef Frank	1937 Werlte ??	24 Jahre
15.	Nathan Gans	1895 n. Frkf. ??	74 Jahre
16.	Jacob Gans	1893 nach Frkf. ??	72 Jahre
17.	Wolf Michel Gans	1889 nach Frkf. ??	69 Jahre
18.	Bernhard M. Gans	Schicksal unbekannt	64 Jahre
19.	Salomon M. Gans	Schicksal unbekannt	62 Jahre
20.	Alfred Guggenheimer	1933 Bremen / Huchting ??	25 Jahre
21.	Georgine Haas	1940 Berlin (fte.) ?	79 Jahre
22.	Rolf Hergershausen	1934 Köln ??	30 Jahre
23.	Walter Hesse	1936 nach Bremen ??	37 Jahre
24.	Ruth Isaak	1938 Lennep ??	31 Jahre
25.	Aron Jakobs	Schicksal unbekannt	52 Jahre
26.	Josef Jakobs	Schicksal unbekannt	78 Jahre
27.	Sara Jakobs	Schicksal unbekannt	81 Jahre
28.	Israel Eduard Jakobs	Schicksal unbekannt	48 Jahre
29.	Heimann de Jonge	Schicksal unbekannt	79 Jahre
30.	Eva de Jonge	Schicksal unbekannt	81 Jahre
31.	Alfred de Jonge	Schicksal unbekannt	43 Jahre

32. Dagobert de Jonge	Schicksal unbekannt	39 Jahre
33. Jenny de Jonge	Schicksal unbekannt	50 Jahre
34. Erna Kugelmann	1935 Wardenburg/ Oldbg. ??	25 Jahre
35. Salomon Levy	1935 Köln ??	94 Jahre
36. Berty Lion	1933 S. Gravenhage / Ndl.	30 Jahre
37. Helene Meyer	1938 Hohenlimburg ??	55 Jahre
38. Pauline Nordheimer	1937 Berlin-Schöneberg ??	90 Jahre
39. Eva Käthe Pels	verh. Loewenstein, Köln ?	50 Jahre
40. Walter Pinto	1933 Weener ??	34 Jahre
41. Clara Rosenberg	1927 nach Berlin	71 Jahre
42. Rosa Rosenberg	Mai 1924 nach Hameln	48 Jahre
43. Hans Steinburg	1940 Haselünne ??	16 Jahre
44. Jakob Schönthal	1938 Aurich ??	90 Jahre
45. Elfriede Utits	1935 Emden ??	30 Jahre
46. Ludwig de Vries	seit 1929 „auf Reisen“ ?	45 Jahre
47. Isaak de Vries	1928 Bad Zwischenahn ??	66 Jahre
48. Frieda de Vries	1928 Bad Zwischenahn ??	66 Jahre
49. Lehmann de Vries	1928 Bad Zwischenahn ??	37 Jahre
50. Viktor de Vries	1928 Bad Zwischenahn ??	29 Jahre
51. Herta de Vries	1938 nach Emden ??	22 Jahre
52. Heinerika de Vries	geb. Kramer. 1924 Loga	39 Jahre
53. Friedrich de Vries	1924 Loga ??	21 Jahre
54. Elisabeth de Vries	verh. Katz, Holland	46 Jahre
55. Hartwig de Vries	Schicksal unbekannt	87 Jahre
56. Karl de Vries	Schicksal unbekannt	??
57. Marie de Vries	geb. Roseboom , Lager ??	47 Jahre
58. Leo de Vries	(Pflegekind v. Sophie de Leeuw) ?	23 Jahre
59. Louis Watermann	1938 Aurich ??	53 Jahre
60. Helene Wolffs	1938 Aurich ??	31 Jahre
61. Lotte Wolffs	1936 Aurich ??	25 Jahre

Freitod:

Sophie Isaak	05.01.6508.10.36	Julianenparkteich
Jakob de Leeuw	06.12.7421.04.35	Gasvergiftung
Ernst Vorzanger	14.01.0505.11.35	Tod im Hafen

Warum waren so viele jüdische Jugendliche in Leer gemeldet, die nicht den ortsansässigen Familien zugeordnet werden können? Eine Erklärung läßt sich evtl. aus Max Markreichs Aufzeichnungen herleiten, der nach einer Erzählung von Sämmy Rosenberg zur Lage der jüdischen Gemeinde im Jahr 1935/36 notierte: (Brief: J. Röskamp an Erich Abt vom 18.8.1983)

„ ... Die Synagogengemeinde ist verhältnismäßig groß, aber seit Jahren verarmt. 90% sind Viehhändler, 10% Schlachter und Kleinhändler.

Keine Geschäfte mehr auf eigene Rechnung, nur noch auf Kommission, was nicht recht was einbringt. Die schlechte Lage hat sich so ausgewirkt, dass die meisten ihr Vermögen verloren haben. Für die Wohlfahrtsarbeit ist großes Interesse vorhanden. Leiter ist der seit kurzem für seinen Onkel Lehmann Rosenberg in Dienst gekommene Sämmy Rosenberg, welchem Lehrer Weinberg zur Seite steht.

Die beiden Gemeindevereine, der Frauenverein und die Chewra haben so gut wie kein Vermögen, 200 und 300 Mark, so dass kaum Unterstützungen gewährt werden können. (In der Gaststätte Hirschberg, zuerst noch auf dem Viehhofe, haben hauptsächlich die Tagungen des Vorsteherbundes der jüdischen Gemeinden in Nord-Westdeutschland getagt.)

Der jüd. Jugendbund arbeitet fleißig. Es sind Kurse für Neu-Hebräisch eingerichtet worden. Für durchwandernde Jugendliche stehen 10 Plätze zur Verfügung. ... “

Der nationalsozialistischen Willkür entronnen

Die meisten jüdischen Bürger der Stadt Leer waren fest verwurzelt im *gesellschaftlichen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben ihrer Heimatstadt. Immer wieder wird in Gesprächen mit Überlebenden des Holocaust herausgestellt, dass ihre Eltern und Großeltern den Waffendienst in den „vaterländischen Kriegen“ (1864, 1866, 1870/71) und dem I. Weltkrieg (1914/18) als Ehrendienst angesehen haben, um damit ein Bekenntnis ihrer Zugehörigkeit zum deutschen Volk abzugeben. Diese Hervorhebung läßt sich im Zusammenhang mit der jahrhundertelangen Ausgrenzungsgeschichte der Juden im Wandel der Zeiten verstehen. Das Recht zum Waffendienst war ein gewichtiger Integrationsfaktor. Krieg und Militär haben die politische und gesellschaftliche Entwicklung Deutschlands geprägt. Wenn nun der deutsche Jude und der deutsche Soldat identisch sein konnten, war das ein untrüglicher Beweis dafür, dass die Berechtigung auf Integration erreicht worden war. So auch hier in Leer, wo es unter den Mitgliedern der jüdischen Gemeinde zahlreiche Kriegsteilnehmer gegeben hatte; einige waren sogar für ihren Einsatz für das deutsche Volk hoch dekoriert worden. Unter den Nazis zählte das nicht mehr. Die Erinnerung an den deutschen jüdischen Soldaten wurde radikal aus dem öffentlichen Bewußtsein verdrängt. Doch man kann verstehen, dass es allen voran den alten Kriegsveteranen schwer fiel, das Land, an das sie geglaubt, für das sie gekämpft hatten, trotz aller Repressalien zu verlassen. Mit der nationalsozialistischen „Endlösung der Judenfrage“ konnte selbstverständlich niemand rechnen. Die Hoffnung all derer, die mit der Heimat zu eng verhaftet waren, um sie zu verlassen, galt dem Faktor Zeit. Irgendwann würde sich alles wieder zum Guten wenden. Das hatten die jüdischen Bürger aus der Geschichte gelernt. Aber dies war eine fatale Fehleinschätzung der Situation. Wie die traurige Liste der ermordeten jüdischen Bürger unserer Stadt zeigt, fielen sie, bis auf wenige Ausnahmen, dem Nazi-Terror zum Opfer. Überlebt haben die Gemeindemitglieder, die ins sichere Ausland (Norwegen, England, Südamerika, Palästina etc.) geflüchtet sind. Diejenigen, die zwar raus wollten aus Nazideutschland, aber nicht zu weit weg, um vielleicht doch wieder zurückkehren zu können, wurden mit dem Westfeldzug vom Holocaust eingeholt und über Westerbork in die Vernichtungslager im Osten verbracht. Nur einige Wenige konnten diese Hölle lebend überstehen.*

Überlebt haben:

Name	geboren	verzogen nach	überlebt in
1. Erich Abt	26.12.06	21.04.22 Mainz	Israel
2. Harry Abt	30.10.00		Südafrika
3. Gertrude Abt	11.07.36		Südafrika
4. Alfred Abt	22.01.36		Südafrika
5. Curt Arons	12.08.02	13.04.34 Berlin -Hermsdorf	Casablanca
6. Daniel Cohen	22.01.14	15.10.37 Antwerpen	Holland
7. Marie Cohen, geb. Grünberg	07.12.90	15.10.37 Antwerpen	Holland
8. Resi Cohen	23.07.18	15.10.37 Antwerpen	Holland
9. Alfred Cohen	12.11.25	15.10.37 Antwerpen	Holland
10. Frieda Cohen	09.09.16	15.10.37 Antwerpen	Holland
11. Siegmund Driels	03.06.87	21.01.39 London	England
12. Hinderina Driels	03.05.91	21.01.39 London	England
13. Senta Driels	16.10.19	03.09.34 London	England
14. Norbert Driels	17.07.21	26.02.38 London	England
15. Georg Feilmann	23.08.02	28.08.39 Richborough	England
16. Bernhard Feilmann	14.06.06	02.11.38 Wilhelmshaven	Argentinien

17.	Rosalie Feilmann	12.01.08	09.06.39 Colonia	Argentinien
18.	Jakob Feilmann	14.08.99	09.06.39 Colonia	Argentinien
19.	Willi Frank	14.09.15	29.08.36 Bremerhaven	überlebt i. LagerRiga
20.	Hermann Gans	18.05.84	19.98.38 New York	Amerika
21.	Alma Gans	06.05.97	19.08.38 New York	Amerika
22.	Karla Gans	16.08.20	19.08.38 New York	Amerika
23.	Manfred Gans	24.04.24	02.05.38 New York	Amerika
24.	Abraham Grünberg	29.05.22	17.06.36 Berlin	überlebte d. Lager Buchenwald
25.	Arthur Grünberg	08.08.20	31.05.37 Berlin, üb. England	n. Australien
26.	Marianne Hermann	27.03.07	Überlebte d. Lager Theresienstadt	
27.	Walter Hesse	30.06.07	14.08.36 Bremen	Amerika
28.	David Hirschberg	30.01.77	20.03.40 Wolfenbüttel	Argentinien
29.	Esther Hirschberg	17.08.79	20.03.40 Wolfenbüttel	Argentinien
30.	Esther Hirschberg	06.07.11	20.03.40 Wolfenbüttel	Argentinien
31.	Dagobert Hirschberg	10.01.17	20.03.40 Wolfenbüttel	Argentinien
32.	Walter Hirschberg	18.06.21	09.04.39 London	Israel
33.	Michael Hirschberg	12.06.26	26.01.39 Berlin	Israel
34.	Max Hirschberg	17.05.00	07.04.38 Itaugua	Paraguay
35.	Rösel Hirschberg	27.06.10	07.04.38 Itaugua	Paraguay
36.	Henny Hirschberg	19.01.36	97.04.38 Itaugua	Paraguay
37.	Konrad Grünberg	21.04.80	07.04.38 Itaugua	Paraguay
38.	Harry Knurr	14.08.96	03.01.39 Bremen	Amerika
39.	Goldine Knurr	20.09.99	03.01.39 Bremen	Amerika
40.	Beate Knurr	28.04.25	17.12.38 Hamburg	Amerika
41.	Arno Knurr	08.07.27	17.12.38 Hamburg	Amerika
42.	Ludwig Knurr	10.01.32	03.01.39 Bremen	Amerika
43.	Betty Wallheimer	16.09.71	26.05.38 New York	Amerika
44.	Kurt Wallheimer	21.12.16	26.05.38 New York	Amerika
45.	Bernhard de Leeuw	02.06.18	01.07.33 Groningen	Israel
46.	Hanna de Leeuw	04.04.21	20.12.35 Groningen	Israel
47.	Ilse de Leeuw	14.12.25	01.08.38 Groningen	Israel
48.	Jettchen van der Wyk	25.01.08	10.10.38 New York	Amerika
49.	Levie de Levie	28.07.87	17.10.37 Brooklyn	Amerika
50.	Clara de Levie	17.02.72	17.10.37 Brooklyn	Amerika
51.	Margot Menkel	15.04.22	02.10.33 Neuschanz, überl. Theresienstadt	NL
52.	Heinz Menkel	08.03.23	21.10.33 Loga	überlebt im Lager
53.	Ludwig Mergentheim	26.11.94	14.12.38 Harlem	Holland
54.	Betzie Mergentheim	18.04.99 14.12.38	Harlem	Holland
55.	Johanne Pels	08.11.03	20.02.40 über Hamburg, Shanghai	n. Amerika
56.	Louis Pels	01.09.31	25.07.39 Barham House Suffolk	Neuseeland
57.	Astrid Pels	22.08.33	10.08.39 London W 12	Amerika
58.	Meno Pels	13.08.30	11.01.39 Stockholm	Schweden
59.	Karl Polak	10.02.14	23.06.39 Hamburg,	Überlebender v. Auschwitz
60.	Walter Polak	12.01.13	1934	Palästina
61.	Wilhelm Roozendaal	24.03.88	25.04.36 Essen/ Ruhr	Argentinien
62.	Jettchen Roseboom	24.10.05	25.02.28 Hamburg	Amerika
63.	Martha Roseboom	18.07.13	09.05.39 Troyford	England
64.	Agnes Roseboom	11.07.28	10.08.39 Bristol	England
65.	Iwan Roseboom	06.03.08	09.05.36	Paraguay
66.	Kurt Roseboom	01.04.10	09.05.36 Berlin N,	überlebt das Lager
67.	Paulina Roseboom	14.12.83	09.04.39 Haslemere	England
68.	Hedi Roseboom	01.04.21	24.02.39 Haslemere	England
69.	Hanna Roseboom	16.08.1908	05.37 Berlin W 30	England
70.	Rudolf Rosenberg	09.05.01	17.08.39 Richborough	England
71.	Annemarie Rosenberg	16.06.13	31.08.36 Kerkur	Palästina
72.	Marianne Rosenberg	27.08.12	30.04.27 Brackwede	Amerika
73.	Martha de Vries	17.09.12	05.01.38 New York	Amerika
74.	Lina de Vries	30.01.06	22.08.33 Groningen	Palästina
75.	Julius Speier	12.02.94	09.06.39 Colonia	Argentinien
76.	Mathilde Speier	15.08.96	09.06.39 Colonia	Argentinien
77.	Carla Speier	29.03.26	09.06.39 Colonia	Argentinien
78.	Albrecht Speier	29.02.32	09.06.39 Colonia	Argentinien

79.	Henny Spier	21.11.25	22.03.38 Kassel	England
80.	Berna Spier	13.07.28	22.03.38 Kassel	Amerika
81.	Jette de Vries	27.05.09	18.05.33 Weener	überlebt in Ostfriesland
82.	Liesbeth de Vries	09.12.20	14.06.39 London	England
83.	Moses de Vries	22.10.64	03.12.35	Palästina
84.	Rebecka de Vries	16.03.66	03.12.35	Palästina
85.	Iwan de Vries	08.02.05	01.08.33 Groningen	Palästina ?
86.	Oskar de Vries	14.04.93	30.10.35	Argentinien
87.	Marie de Vries (luth)	03.12.87	30.10.35	Argentinien
88.	Salomon de Vries	31.10.88		überlebt im Lager
89.	Adolf de Vries	08.12.94	10.08.33 Holland	Paraguay
90.	Carola de Vries	12.04.00	10.08.33 Holland	Paraguay
91.	Mirjam de Vries	18.09.26	10.08.33 Holland	Paraguay
92.	David de Vries	18.01.87	28.10.38 Asungcion	Paraguay
93.	Helmuth de Vries	17.03.22	28.10.38 Asungcion	Paraguay
94.	Sigrid de Vries	28.05.24	28.10.38 Asungcion	Paraguay
95.	Ewald de Vries	09.05.29	28.10.38 Asungcion	Paraguay
96.	Ruth de Vries			Palästina
97.	Albrecht Weinberg	07.03.25	23.04.39 Gr. Breesen	überlebt Auschwitz
98.	Frieda Weinberg	14.11.23	23.04.39 Gr. Breesen	überlebt Auschwitz
99.	Diedrich Weinberg	23.08.22	14.12.38 Ahlen	überlebte d. Lager, starb 1946
100.	Wolf Weinberg	29.10.74	17.07.39 Cape Town	Südafrika
101.	Ilse Weinberg	26.09.10	14.03.38 London NW 3	England
102.	Herbert Weinberg	25.08.05	30.03.36 Cape Town	Südafrika
103.	Margarete Wertheim	12.01.08	10.02.34 Amsterdam	Amerika
104.	Ruth Wolffs	1912	1935 Holland	Palästina
105.	Werner Wolffs	1911		Palästina
106.	Günther Zilversmit	05.07.26	01.09.38 Den Haag, überl. Theresienst	Kanada
107.	Walther Zilversmit	22.08.27	16.02.39 Rotterdam, überl. Auschwitz	Kanada

Auschwitz (Oswiecim - Auschwitz), Konzentrationslager

KZ Auschwitz

26.5.1940 (zum KZ erklärt) - 18.1.1945 (Evakuierungsbeginn); 27.1.1945 (Befreiung)

Preußen, Provinz Oberschlesien

Oswiecim, Krakow, Polska

Bis zum November 1943 hatten Auschwitz I - III eine gemeinsame Kommandantur, danach wurden Auschwitz II und III verselbständigt und erhielten eigene Lagerkommandanten.

Lagerkommandanten: Rudolf Höß, Arthur Liebehenschel, Josef Kramer, Albert Schwarz, Fritz Hartjenstein, Richard Baer.

Im Mai 1942 beginnen in Auschwitz - Birkenau die „Selektionen“.

Am 27.2.1943 werden jüdische „Rüstungsarbeiter“ in Berlin an ihren Arbeitsplätzen verhaftet und mit ihren Familien nach Auschwitz deportiert.

Am 22.3.1943 werden die neuen Tötungsanlagen in Gebrauch genommen.

Auschwitz I (Stammlager)

Im Block 11 („Bunker“) des Stammlagers wurde im September 1941 der erste große Vernichtungsversuch mit Zyklon B durchgeführt, bei dem russische Kriegsgefangene vergast wurden. Bis Oktober 1942 wurden jüdische Häftlinge im Krematorium des Stammlagers vergast.

Auschwitz II (Birkenau)

(ca. 3 km vom Stammlager entfernt)

8.10.1941 (Baubeginn) - 18.1.1945 (Evakuierungsbeginn); 27.1.1945 (Befreiung)

Birkenau

Preußen, Provinz Oberschlesien

Brzezinka, Krakow, Polska

Birkenau wurde ab Januar 1942 zum größten Vernichtungszentrum überhaupt; an neuen Anlagenteilen wurde bis weit in das Jahr 1943 hinein weitergebaut. - Die letzte Vergasungsanlage wurde auf Befehl Himmlers (Ende November 1944) kurz vor dem Einmarsch sowjetischer Truppen im Januar 1945 zerstört.

Lagerabteilungen/Teillager: das „Quarantänelager“ (für neu angekommene Häftlinge), das „Familienlager“ oder „Theresienstädter Lager“ (für jüdische Häftlinge aus dem sogenannten Getto Theresienstadt), das „Zigeunerlager“, das „Lager Kanada“ (das ist das Effektenlager, in dem das den Häftlingen gestohlene Eigentum gelagert und sortiert wurde.)

In Auschwitz II waren auch „Arbeitserziehungshäftlinge“ inhaftiert.

Auschwitz III (Monowitz)

31.5.1942 - 18.1.1945 (Evakuierungsbeginn); 27.1.1945 (Befreiung)

Monowitz

Preußen, Provinz Oberschlesien

Monowice, Krakow, Polska

Andere Bezeichnung: Lager Buna

Auschwitz III war das Industrielager von Auschwitz. Im Februar 1942 befahl Himmler, die Stadt Auschwitz von der ansässigen Zivilbevölkerung vollständig zu räumen, um für die Bauarbeiten der IG-Farben AG Platz zu schaffen; neben etwa 170 eingeschalteten Subunternehmen arbeiteten Häftlinge von Auschwitz I am Aufbau des riesigen Werkes „Buna IV“. Dieses Kommando trug bis zum 1.12.1943 die Bezeichnung „Nebenlager Buna“, anschließend „Arbeitslager Monowitz“. - Weitere Industrieansiedlungen (u.a. Krupp, Siemens-Schuckert) folgten der IG-Farben nach Auschwitz.

In Monowitz befand sich die Zentrale aller Außenkommandos (38) des KZ Auschwitz.

- ***(Moritz Baruch, Sophie Baruch, Heinz Baruch?), Isaak van der Berg, Anna van der Berg, Hermann van der Berg, Dieter van der Berg (seine Eltern Moses und Mary van der Berg?), Hartog D. Cohen, Bertha Cohen, Rahel Cohen (verh. Schwarz), Johanna Cohen, Hartog N. Cohen, Philipp Cohen, Willy Cohen, (Marie Cohen?) , Isaak Feilmann, Henriette Feilmann, Anna Ursula Frank (ihre Eltern Georg und Grete Frank?), Jette Gans, Hartwig Goldschmidt, Rahel Goldschmidt, Edith Goldschmidt, Martin Hammerschlag, Julie Hammerschlag, Martha Herz, Siegfried Landsberg, Recha Landsberg, Friederike Landsberg, Kurt Landsberg, Jakob de Leeuw, Meta de Leeuw, Klara de Levie, Norbert de Levie, Rebecca Markreich, Karl Menkel, Liny Menkel, Sara Pels, Lehmann Rosenberg, Grete Rosenberg, Karl Rosenberg, Josef Selig Rosenberg, Elisabeth Rosenberg, Sämmy Rosenberg, Marie Rosenberg (verh. Mescher), Henny Roseboom, Walter Roseboom, Iwan Roseboom, Walter Roseboom, Eduard Urbach, Harri de Vries, Menni de Vries, Frieda de Vries (verh. Hamacher), Siegmund de Vries, Alfred de Vries, Jonas de Vries, Bertha de Vries, Sizilia de Vries, Elisa de Vries, Else de Vries (verh. Engers), Julius de Vries, Julius de Vries, Berta Weinberg (geb. Benjamin, ihr Mann Jacob Weinberg sowie Tochter Elfriede Agnes Weinberg ?), Gustav Wertheim, Lilli Wertheim, Fanny Wertheim, Isidor Wynberg***

- **Überlebende von Auschwitz: Albrecht Weinberg, Frieda Weinberg, Karl Polak, Walther Zilversmit**

Bergen - Belsen (Krs. Celle) Konzentrationslager (Brit. Zone)

27.3.1944 (zum KZ erklärt) - 15.4.1945 (Befreiung durch britische Truppen)

Bergen-Belsen (bei Celle)

Gemeindefreier Bezirk Loheide

Preußen, Provinz Hannover

Lagerkommandanten: Rudolf Haas, Josef Kramer.

Bergen-Belsen war zunächst (seit August 1941) STALAG XI C, ein Lager für sowjetische Kriegsgefangene. Seit Mitte Juli 1943 wurde im südlichen Bereich das „Aufenthaltslager“ eingerichtet, ein Lager für zum austausch vorgesehene jüdische Häftlinge verschiedener europäischer Nationalitäten. Für die SS galt es in dieser Zeit als „Vorzugslager“.

Mit der Eingliederung in den Verwaltungsbereich des WVHA (Wirtschaftsverwaltungs-Hauptamt) im März 1944 wurde das Aufenthaltslager erweitert (um das „große“ und „kleine“ Frauenlager).

Gegen Kriegsende gehörte es zu den „Auffanglagern“ für die evakuierten Häftlinge aus den Konzentrationslagern im Osten.

Lagerabteilungen/Teillager: „Sternlager“ (für jüdische Häftlinge), „Neutralenlager“ (für jüdische Häftlinge aus neutralen Ländern), „Einweisungslager“ (für Polinnen, polnische und ungarische Jüdinnen, teilweise Frauen, die in Auschwitz zur Arbeit „selektiert“ wurden), „Erholungslager“ (Sterbelager für kranke Häftlinge aus anderen Konzentrationslagern).

- **Ilse Zilversmit (Frau v. Günther Zilversmit)**

Buchenwald (Krs. Weimar) Konzentrationslager

15.7.1937 (als KZ Ettersberg eröffnet) - 11.4.1945 (Selbstbefreiung des KZ Buchenwald)

Buchenwald (bei Weimar)

Thüringen

Das Lager befand sich in einem Waldgelände des Etterberges.

Andere Bezeichnungen: KZ Ettersberg bis zum 28.7.1937.

Lagerkommandanten: Karl Otto Koch, Hermann Pister.

In Buchenwald waren auch „Arbeitserziehungshäftlinge“ und „Italienische Militärinternierte“ inhaftiert.

Lagerabteilungen/Teillager: „Polensonderlager“, Kinderlager (Block 8), „Zigeunerlager“, Internierungsbaracken für „Prominente“.

Im Lager war eine als medizinische Ambulanz getarnte Genickschußanlage („Pferdestall“) installiert, in der Tausende von sowjetischen Kriegsgefangenen ermordet wurden.

Buchenwald war vom Häftlingswiderstand her das höchstorganisierte Lager, das sich der Evakuierung in drohenden Todesmärschen zu widersetzen vermochte.

Außenkommandos: 120, Unterkommandos: 14

- **Ludwig de Vries**
- **Überlebender von Buchenwald: Abraham Grünberg**

Dachau (Krs. Dachau) Konzentrationslager

22.3.1933 (Eröffnung) - 29.4.1945 (Befreiung)

Dachau (bei München)

Bayern

Das Lager Dachau war vom 27.9.1939 - 18.2.1940 Ausbildungslager der Waffen-SS und in dieser Zeit als KZ geschlossen. Die Häftlinge waren nach Mauthausen verlegt worden.

Lagerkommandanten: Weckerle, Theodor Eicke (ab Juli 1934 Inspekteur der KL, Kommanseur der SS Totenkopf-Division), Hans Loritz, Martin Gottfried Weiss.

In Dachau waren auch „Arbeitserziehungshäftlinge“ inhaftiert.

1942 wurden Gaskammern (Betrieb nicht nachgewiesen) und ein Krematorium gebaut.

Dachau, das erste staatliche KZ überhaupt, galt als „Musterlager“: die bauliche Anordnung der Anlage und die 1933 erlassene Dienst- und Lagerordnung wurden zum Modell aller späteren KZ; es war Ausbildungsstätte, in der zukünftige oder angehende Lagerkommandanten einen Kurs zu absolvieren hatten (u.a. Rudolf Höß und Adolf Eichmann).

Außenkommandos: 160, Unterkommandos: 9

- **Fritz Levy, Henriette Levy**

Drancy (near Paris) Durchgangslager

Sammel- und Internierungslager für die Juden Frankreichs, die von hier aus in Zwangsarbeits- und Vernichtungslager deportiert wurden. Die Organisation und Struktur von Drancy entsprachen der anderer nationalsozialistischer Konzentrationslager.

Das Lager konnte 4.500 Gefangene aufnehmen und wurde ab 2. Juli 1943 von

Alois Brunner geführt. Danach verschlechterten sich die Bedingungen für die Häftlinge und die Deportationen nach Auschwitz nahmen zu.

Insgesamt passierten etwa 70.000 Menschen Drancy, von denen 64.759 vornehmlich nach Auschwitz deportiert wurden. 1542 Gefangene fanden die alliierten Truppen bei der Befreiung am 17.8.1944 vor.

- **Hermann van der Berg, Bertha Cohen**

Gross-Rosen - Rogozno (Krs. Schweidnitz)

1.5.1941 (zum KZ erklärt) - Februar 1945 (Evakuierung)

Groß Rosen (bei Striegau)

Kreis Schweidnitz

Preußen, Provinz Niederschlesien

Das Lager bestand ab dem 2.8.1940 und war zunächst ein Außenlager des KZ Sachsenhausen.

Nach der Besetzung des Lagers im Februar 1945 durch die Rote Armee wurden die verbliebenen Außenkommandos von Reichenau aus geleitet.

Lagerkommandanten: Johannes Hassebroeck, Arthur Rödl, Wilhelm Gideon

Im Lager Groß Rosen waren auch „Arbeitserziehungshäftlinge“ und „NN-Häftlinge“ inhaftiert.

In der Endphase befanden sich 78.000 Häftlinge im Hauptlager Groß Rosen. Die Zahl der Häftlinge, die in Groß Rosen starben wird auf 40.000 geschätzt. (ShoaNet – Holocaust Glossar)

Außenkommandos: 79, Unterkommandos: 20

- **Herbert Menkel**
-

Kaunas - Kowno – Kauen

15.9.1943 (zum KZ erklärt) - 14.7.1944 (Beginn der Evakuierung)

Kauen, Generalbezirk Litauen
Reichskommissariat Ostland

Das KZ Kauen befand sich im Gebiet des ehemaligen Gettos im Ortsteil Viliampole.

Außenkommandos: 8

- **Nathan Driels, Wilhelmine Driels, Heimann Driels, Fritz Levy (von Kauen nach Dachau)**

Litzmannstadt - Lodz

Kulmhof, Jugendbewahrlager, Robert Kochstr. 16, Danzigerstr. (BNTB).
3000 Personen, 1940 - 19.1.45 (PWCB).

Ghetto: gegründet Frühling 1940, geschlossen Sommer 44, Insassen wurden nach Auschwitz deportiert

- **Rosemann Hirschberg, Benjamin de Levie, Elly de Levie, Jakob M. de Levie, Sophie de Levie, Grete de Levie, Hermann Rosemann, Hannchen Rosendaal, Jenny de Vries**

Malines - Mechelen, Durchgangslager

Transitcamp: „Caserne Dossin“. 31 Konvois gingen nach Deutschland, der erste nach Birkenau am 4.8.42, der letzte nach Bergen-Belsen am 19.4.44 (Ministère de la Rêconstruction, Bruxelles).

Gefängnis: Transitgefängnis durch das etwa 1100 Gefangene von Diepenbeek nach Anvers gingen (BNTB).

Über Malines in andere Lager:

- **Rahel Goldschmidt, Edith Goldschmidt, Bernhard Goldschmidt (nach Kozel), Walter Roseboom, Iwan Roseboom**

Riga, Konzentrationslager

KZ Riga

15.3.1943 (zum KZ erklärt) - 6.8.1944 (Evakuierung)

Riga, Livland

Generalbezirk Lettland, Reichskommissariat Ostland

*Das Lager befand sich in einem Park von Riga namens „Kaiserwald“ („Meza Parks“).
Andere Bezeichnung: KZ Kaiserwald bzw. KZ Riga - Kaiserwald.*

Die Häftlinge waren Überlebende des Getto Riga. Jüdische Häftlinge wurden in einem umgebauten LKW vergast.

Außenkommandos: 15, Unterkommandos: 2

Nov. 1941 erste Massenerschießungen deportierter deutscher Juden bei Riga.

Juli 1944 Beginn der Evakuierung der Häftlinge der KZ Riga und Kauen zum KZ Stutthof, von dort teilweise weiter nach Buchenwald oder Dachau.

- *Levy Cohen, Rahel Cohen, Sara (Else) Isaak, Helene Isaak, Hedwig Katzenstein, Marianne Levy, Ignatz Popper, Nanette Popper, Lea Popper, Käthe Popper, Siegmund Rosenberg, Meier I. Roseboom, (Louis Roseboom?), Hedwig Roseboom, Markus Roseboom, Julie Vorzanger, (Ida Vorzanger?)*
- *Überlebender: Willi Frank*

Sobibor - Wlodawa, Vernichtungslager

April 1942 erste „Probevergasungen“ in den fertiggestellten Gaskammern von Sobibor.

14.Okt. 1944 Aufstand der Häftlinge in Sobibor. Zerstörung der Vernichtungsanlagen. Bis zu diesem Zeitpunkt über 250 000 Ermordete.

- *Louis Aron, Karolina Aron, Erna Aron, Alfred Aussen, Paula Aussen, Liesel Aussen, Erich van der Berg, (Moses van der Berg, Mary van der Berg ?), Meta Braaf, Frida Braaf, (Ihno Braaf ?), Eva Cohen, (Aron Cohen?), Esther Cohen, (Sara Cohen ?), Henderina Cohen, Joseph Cohen, Hermann Grünberg, Martha Grünberg, Sophie de Leeuw, Amalie Levie, Jacob Rosemann, Rosa Rosemann, Ella Rosenberg, Jonas H. de Vries, Regina van Wien (verh. van Dam), Charlottw Wynberg (verh. van Dam)*

Stutthof - Sztutowo (Krs. Gross-Werder)

13.1.1941 (zum KZ erklärt) - 25.1.1945 (Evakuierungsbeginn); 1.5.1945 (Befreiung)

13.1.1942 Stutthof, 36 km östlich von Danzig

Reichsgau Danzig - Westpreußen,

Freie Stadt Danzig. Das KZ lag am Rande der Ortschaft Stutthof.

Lagerkommandanten: Max Pauly, Paul Werner Hoppe

Bevor das Lager zum KZ erklärt wurde, war es (seit dem 1.9.1939) „Zivilgefangenenlager“; seit dem 5.11.1939 führte es die Bezeichnung „SS-Sonderlager“.

In Stutthof waren auch „Arbeitserziehungshäftlinge“ interniert.

Im Lager war eine Genickschußanlage eingerichtet; Häftlinge wurden in einem zu diesem Zweck abgedichteten Eisenbahnwaggon der in das Lager führenden Kleinbahn vergast und (spätestens ab Juni 1944) in einer im Frühjahr 1944 eingerichteten Gaskammer.

Außenkommandos: 103, Unterkommandos: 4

- *Marianne Levy Riga), Sophie Visser*

Theresienstadt – Terezin

24.11.1942: Das sogenannte „Altersgetto“ Theresienstadt entsteht. Es wird Durchgangsstation auf den Weg in die Vernichtungslager: für Juden aus dem Protektorat Böhmen und Mähren und für „Reichsjuden“ (über 65 Jahre alte Männer, über 55 Jahre alte Frauen, Kinder unter 14 Jahren, jüd. Partner aus Mischehen, jüdische Mischlinge).

Seit Mai 1944 sind über 88 000 Insassen des Gettos Theresienstadt nach Riga, Minsk, Lublin und Auschwitz deportiert worden; etwa 3 500 überlebten.

20.4.1945. Von den bisher ins Getto Theresienstadt eingelieferten Personen starben im Lager selbst 33 521. Rund 23 000 Menschen überlebten das sogenannte „Vorzugslager“.

8.5.1945 Befreiung des Gettos Theresienstadt durch sowjetische Truppen.

- *Rosa Abt, Julie Amram, Henriette Hammerschlag, Siegfried Hesse, Hedwig Hesse, Seligmann Hirschberg, Goldina Hirschberg, Adolf Jacobs, Sophie Landsberg, Jakob de Levie, Therese Rosenberg, Meyer Rosenberg, Pauline Roseboom, Hermann de Vries, Marianne de Vries, Isaak de Vries, Mirjam de Vries, Alfred Weinberg, Flora Weinberg*

- *Überlebende: Marianne Hermann, Margot Menkel, Günther Zilversmit*

Treblinka - Wogrow , Vernichtungslager, Zwangsarbeitslager (Poland)

Vernichtungslager Treblinka

23.7.1942 Beginn der Massenvergasungen in Treblinka.

2.8.1943 Aufstand der Häftlinge in Treblinka. Zerstörung der Vernichtungsanlagen, bis zu diesem Zeitpunkt 700 000 - 800 000 Ermordete.

Das Vernichtungslager wurde im Rahmen der „Aktion Reinhard“ zwischen Ende Mai und dem 22.7.1942 errichtet. Der erste Lagerkommandant war

Irmfried Eberl, der im September 1942 von Franz Stangl abgelöst wurde.

Nach Abschluß der Leichenverbrennungen („Aktion 1005“) wurde das Lager im Herbst 1943 aufgelöst. (ShoaNet – Holocaust Glossar)

- *Henriette Spier, Henriette Roseboom (verh. Cerlinsky), Hermann Spier*

Westerbork – Durchgangslager

Lager Westerbork war kein Konzentrationslager im herkömmlichen Sinne. Im Jahre 1939 von niederländischen Behörden als zentrales Flüchtlingslager für die vor dem Terror des Naziregimes aus Deutschland und Österreich geflohene Juden errichtet, wurde es erst 1942 als eine Folge der Wannseekonferenz und der dort beschlossenen „Endlösung der Judenfrage“ zum „Polizeilichen Judendurchgangslager Westerbork“. Von Juli 1942 bis September 1944 verließen 93 Züge das Lager in Richtung Osten, in ihnen insgesamt 107.000

Menschen als "Fracht". Westerbork war zu einem "Depot für Auschwitz" geworden. (ASF online – Herinneringscentrum Kamp Westerbork)

Über Westerbork in andere Lager:

- *Louis Aron, Karolina Aron, Erna Aron, Alfred Aussen, Paula Aussen, Liesel Aussen, Isaak van der Berg, Anna van der Berg, Erich van der Berg, Dieter van der Berg (sowie Mary und Moses van der Berg?), Eva Cohen, (Aron Cohen?), Hartog D. Cohen, Rahel Cohen (verh. Schwarz), Hartog N. Cohen, Esther Cohen, Henderina Cohen, Philipp Cohen, Joseph Cohen, Hermann Grünberg, Martha Grünberg, Martin Hammerschlag, Sophie de Leeuw, Jakob de Leeuw, Meta de Leeuw, Hartog de Levie, Klara de Levie, Norbert de Levie, Amalie Levie, Lehmann Rosenberg, Ella Rosenberg, Erich Roseboom, Menni de Vries, Jonas H. de Vries, Gustav Wertheim, Rosa Wertheim, (Lilly Wertheim?)*

Minsk

Am 14.10.1941 beginnen die Massendeportationen von Juden aus dem Reich nach Osten (Kowno, Lodz, Minsk, Riga). Über Tötungsvorrichtungen, Galgen, Hinrichtungswände oder Genickschußanlagen verfügten die meisten KZ. Gaskammern wurden in den KZ Mauthausen, Natzweiler, Neuengamme, Ravensbrück, Sachsenhausen und Stutthof betrieben, auch in Dachau war eine Gaskammer eingerichtet. Aber darüber hinaus existierten Einrichtungen, die ausschließlich zur fabrikmäßigen Massentötung von Menschen geplant und betrieben wurden. Solche Vernichtungslager waren

1. auf Reichsgebiet Auschwitz-Birkenau und Kulmhof (Chelmo)
2. im Generalgouvernement die drei Lager der „Aktion Reinhard“ Belzec, Sobibor und Treblinka sowie das KZ Lublin (Lublin - Majdanek)
3. in Lettland das Lager Jungfernhof bei Riga und
4. in Weißruthenien Maly Trostinec bei Minsk.

Die betreffenden Anlagen verfügten über kein Lager, da ein Aufenthalt der Deportierten überhaupt nicht vorgesehen war. Die Deportierten hatten nach Verlassen der Züge nur noch wenige Stunden zu leben, sie wurden keine Lagerhäftlinge. Wenn sich diese Frist auf einige Tage verlängerte, waren das Improvisationen erfordernde Maßnahmen, gewissermaßen Betriebsstörungen, etwa Planungsfehler bei der Koordination der Deportationszüge. Jungfernhof und Maly Trostinec im Reichskommissariat Ostland unterstand dem Kommandeur der Sicherheitspolizei und des SD (KdS) in Riga bzw. Minsk.

- *Josef Grünberg, Angelica Grünberg, Ruth Grünberg, Elfriede Grünberg, Henny Grünberg, Frauke Grünberg, August Grünberg, (Wilhelm Grünberg?), Walter Menkel, Rosa Menkel, Kurt Menkel, Mariechen Rosenberg, Meyer A. Roseboom, Ruth Kl. Roseboom, Heinrich B. Urbach, Oskar de Vries, Sara de Vries, Martin de Vries*

Okt. 1944: Die Aktion „Reinhard“ wird nach Auflösung der drei Vernichtungslager des Generalgouvernements offiziell abgeschlossen.

